Deutscher Bundestag **Drucksache 19/6822**

19. Wahlperiode 28.12.2018

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulrich Oehme, Markus Frohnmaier, Dietmar Friedhoff und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/6093 –

Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kolumbien

Vorbemerkung der Fragesteller

Die deutsche Entwicklungspolitik ist in ihrer Organisation und Durchführung multidimensional und komplex gestaltet, so dass Strukturen, Abläufe und beteiligte Akteure nicht ohne erheblichen Aufwand erkennbar sind. Eine effektive parlamentarische Sach- und Leistungskontrolle kann nach Ansicht der Fragesteller anhand der zugänglichen Informationen bezüglich der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit mit der Republik Kolumbien nicht ohne weiteres stattfinden.

Zur Ausübung einer effektiven parlamentarischen Kontrolle werden daher folgende sachdienliche Informationen erfragt.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung stimmt der in der Vorbemerkung der Fragesteller geäußerten Ansicht, wonach eine effektive parlamentarische Kontrolle der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit mit der Republik Kolumbien nicht ohne weiteres stattfinden könne, nicht zu. In den zuständigen Gremien wird hierzu regelmäßig schriftlich und mündlich zum Sachstand berichtet. Im Rahmen des parlamentarischen Fragewesens und bei informellen Informationsersuchen stellt die Bundesregierung zudem alle relevanten, verfügbaren Informationen bereit.

1. Welche konkrete Länderstrategie verfolgt die Bundesregierung im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kolumbien?

   Welche Schwerpunkte werden hierbei von der Bundesregierung gesetzt?

Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit (EZ) unterstützt Kolumbien bei der Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, um nachhaltige Wachstums- und Entwicklungsmodelle mit dem Ziel der langfristigen Friedenssicherung zu entwickeln. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) leistet in Kolumbien damit einen Beitrag zur Lösung des Gewaltkonflikts, der Förderung der Menschenrechte und zum weltweiten Klima- und Umweltschutz.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung vom 21. Dezember 2018 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Gemeinsam mit der kolumbianischen Regierung wurden drei Schwerpunktbereiche der deutschen EZ definiert: 1) Friedensentwicklung und Konfliktprävention, 2) Umweltpolitik, Schutz und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und 3) Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung.

2. Seit welchem Jahr erhält die Republik Kolumbien Leistungen der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit?

Das erste Rahmenabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Kolumbien wurde 1965 unterzeichnet. Es markiert den Beginn der EZ mit Kolumbien. Die erste Zusage der finanziellen Zusammenarbeit (FZ) erfolgte noch im selben Jahr.

3. Wie lange beabsichtigt die Bundesregierung die Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kolumbien fortzusetzen?

Die Entscheidung, mit welchen Ländern die Bundesrepublik entwicklungspolitisch zusammenarbeitet, hängt von verschiedenen Kriterien ab, die regelmäßig überprüft werden. Berücksichtigt werden zum Beispiel:

- die entwicklungspolitische Notwendigkeit (Bewertung der ökonomischen, sozialen, ökologischen und politischen Situation im Kooperationsland sowie der Armutsrelevanz),
- die Entwicklungsorientierung des Kooperationslandes (demokratische Entwicklung im Sinne einer verantwortungsvollen Regierungsführung, Rechtsstaatlichkeit, Reformorientierung und Leistungsfähigkeit des Staates sowie Gewährleistung und Schutz von Menschenrechten),
- besondere deutsche Interessen, wie der Schutz globaler öffentlicher Güter und die Umsetzung der Agenda 2030, sowie
- die Signifikanz des deutschen Beitrags und die Arbeitsteilung zwischen den Gebern.

Auf dieser Grundlage beabsichtigt die Bundesregierung, die EZ mit der Republik Kolumbien fortzuführen, bis die gemeinsamen Ziele der Zusammenarbeit erreicht sind.

4. Wie beurteilt die Bundesregierung die generelle Wirksamkeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kolumbien?

   Auf welchen Tatsachen bzw. Umständen beruht die Beurteilung der Bundesregierung?

Die Bundesregierung beurteilt die Wirksamkeit der EZ mit Kolumbien positiv. Diese Einschätzung beruht auf der regelmäßigen und detaillierten Programm- bzw. Sektorberichterstattung der entwicklungspolitischen Durchführungsorganisationen (DO) zu den Fortschritten und Ergebnissen der durchgeführten Vorhaben anhand vereinbarter Ziele und Indikatoren. Fortschritts- und Abschlussberichte der DO zu Projekten und Programmen können empirisch erfassbare Ergebnisse belegen und stellen die Zielerreichung anhand der Wirkungsketten in den durchgeführten Programmen dar. Zusätzlich werden Projektevaluierungen, meist durch die Evaluierungseinheiten der DO, internationale Partner und Nichtregierungsorganisationen (NRO), in delegierter Verantwortung durchgeführt.

Für die Bundesregierung machen Rückmeldungen der kolumbianischen Partnerseite und die Nachfrage nach weiterer Unterstützung deutlich, dass die deutsche EZ auch von Partnerseite als wirksam und nützlich angesehen wird. Konkret setzt die kolumbianische Regierung mit Unterstützung der deutschen EZ erfolgreich

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

zentrale Entwicklungspläne und -strategien um, unter anderem den nationalen Entwicklungsplan, die nationale Waldstrategie und die Strategie zum grünen Wachstum. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

5. Welche Entwicklungsleistungen wurden der Republik Kolumbien für die Jahre 2019, 2020 und 2021 zugesagt?

   Welche Projekte befinden sich für diesen Zeitraum noch in der Planungsphase?

Die EZ mit Kolumbien sieht einen zweijährigen Zusagerhythmus vor. Zuletzt erfolgten Neuzusagen im Rahmen von Regierungsverhandlungen von 22. bis 23. November 2018 mit einem Gesamtvolumen von gut 535 Mio. Euro (Haushaltsmittel 2018 21,5 Mio. Euro technische Zusammenarbeit (TZ) und 39,3 Mio. Euro FZ). Die erfolgten Neuzusagen befinden sich noch in der Planungsphase; ihre Beauftragung beginnt im Jahr 2019; es folgen mehrjährige Umsetzungszeiträume. Auszahlungen erfolgen nach Projektfortschritt und Mittelbedarf. So haben viele der in der Umsetzung befindlichen Vorhaben Projektlaufzeiten, die bis 2019, 2020 oder 2021 reichen, siehe Anlage 1*.

6. Leistete die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit jemals Budgethilfe an die Republik Kolumbien?

   Wenn ja, wann und in welcher Höhe wurden Leistungen ausbezahlt, und waren diese Leistungen zweckbestimmt?

Es gab und gibt Sektorbudgetfinanzierungen (Sektorreformprogramme) mit Kolumbien (siehe Anlage 1, Reiter „KfW“, gelb markiert, Auszahlungsinformation in Spalte N). Die Auszahlungen im Rahmen von Sektorbudgetfinanzierungen erfolgen nach der Erfüllung zuvor vereinbarter Reformschritte. Die Verwendung der ausgezahlten Mittel ist nicht zweckgebunden.

7. Sind der Bundesregierung Fälle von Korruption oder sonstiger nicht ordnungsgemäßer Mittelverwendung im Rahmen der derzeitigen und vergangenen Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kolumbien bekannt?

Der Bundesregierung sind keine derartigen Fälle bekannt.

8. Was sind aus Sicht der Bundesregierung die drei größten entwicklungspolitischen Erfolge, die aus der Entwicklungszusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland mit der Republik Kolumbien resultieren?

Die deutsche EZ hat im Lauf der Jahre zahlreiche Erfolge in Kolumbien erzielen können. Aus jüngerer Zeit hervorzuheben sind:

- Reformprogramm Unterstützung des Friedensprozesses, Phasen I-V (FZ): Unterstützung des ambitionierten Friedensprozesses der kolumbianischen Regierung in den Jahren 2014 bis 2018 in den Themenfeldern
  - Gewährleistung des Rechts auf Wahrheit und Vergangenheitsbewältigung
  - Reintegration und Wiedereingliederung
  - Integrierte ländliche Entwicklung
  - Stärkung lokaler und regionaler Institutionen für den Friedensaufbau

* Von einer Drucklegung der Anlagen wurde abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/6822 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Dies hat signifikant zur heute vorliegenden institutionellen Ausgestaltung und Operationalisierung des Friedensvertrags zwischen der Regierung Kolumbiens und der (ehemaligen) Rebellengruppe FARC beigetragen.

- Stadtrandsanierung Bogotá (FZ): Mit dem Programm konnten zwischen 2001 und 2007 in drei Armutsgebieten im Südosten der Hauptstadt Bogotá die Lebensbedingungen und das Wohnumfeld der Bevölkerung verbessert werden. Dazu wurden die Verkehrsinfrastruktur, Trinkwasser- und Abwassersysteme sowie kommunale Einrichtungen (unter anderem Schulen, Gemeindezentren, Sport- und Freizeiteinrichtungen) rehabilitiert bzw. errichtet sowie von den Bewohnern initiierte Kleinstmaßnahmen finanziert. Insgesamt erreichte das Vorhaben 85 000 Menschen in den Armenvierteln. Darüber hinaus trug dies dazu bei, dass eine replizierbare Strategie für integrierte, partizipative Stadtrandsanierung geschaffen wurde.
- Nachhaltige ländliche Wirtschaftsentwicklung (Prodes I; TZ): Das Vorhaben zielte auf eine nachhaltige ländliche Wirtschaftsentwicklung in ausgewählten Sektoren und Regionen sowie die Einbeziehung wirtschaftlich benachteiligter Bevölkerungsgruppen in diese Entwicklung ab. Hervorzuheben sind folgende Wirkungen in den Jahren 2015 bis 2017:
  - Steigerung um 65 Prozent bei der Schaffung neuer Arbeitsplätze im Pilotgebiet unter Betonung von Arbeitsplätzen für Frauen und Einkommenssteigerung um durchschnittlich 22 Prozent.
  - Übertragung der Modelle ländlicher Wirtschaftsentwicklung durch staatliche Partner und Gremien des Privatsektors in weitere Regionen (unter anderem Übertragung der pilothaft getesteten Ansätze zum nachhaltigen Tourismus und zur nachhaltigen Agrarproduktion in 22 neue Gemeinden in sieben Departments durch das Handelsministerium bzw. das Gremium der Obst- und Gemüsebauern).
  - Neun auf regionaler Ebene entwickelte Ansätze sind in die Gestaltung der nationalen Politik eingeflossen, wie z. B. die Ausbildung von aus der Region stammenden Touristenführern.

9. Welche ODA-anrechenbare Vorhaben, Projekte und Maßnahmen (ODA = Official Development Assistance) wurden in den letzten zehn Jahren durch die Bundesregierung im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Republik Kolumbien gefördert oder in Auftrag gegeben (bitte vollständige und abschließende Aufschlüsselung nach beteiligten Bundesministerien und folgender Strukturierung: Jahr der Bewilligung, Vorgangsnummer oder Aktenzeichen – bspw. BMZ-Nummer –, Haushaltskapitel und Titel, Projekttitel, Durchführer/Förderungsempfänger/Unternehmen, Projektlaufzeit, Sektorenbereich i. S. v. Förderbereich nach DAC-5-Code und Förderbereichsschlüssel, Ausgaben/Kosten und Einnahmen des jeweiligen Projekts, Auszahlungsmodalität – Gesamtsumme als Vorschuss oder gestaffelt –, konkrete Zielsetzung mit ausführlicher Beschreibung der konkreten Maßnahmen und deren Wirkungsweise anhand der jeweiligen, falls vorhandenen, Wirkungsmatrix zur Erreichung des Förderziels angeben)?

10. Zu welchen Ergebnissen kamen die erstellten Schlussberichte bezüglich der erfragten Projekte und Maßnahmen (bitte für jedes Projekt mit Angabe der Vorgangsnummer oder des Aktenzeichens anführen; Ergebnis ist im Sinne von ordnungs- und sachgemäßer Auftragserfüllung und Zielerreichung des jeweiligen Projekts zu verstehen)?

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

16. Wie hoch ist das Gesamtvolumen der in den letzten zehn Jahren vergebenen Hilfen im Rahmen der finanziellen Zusammenarbeit mit der Republik Kolumbien?

    Wie, durch wen und an welche Empfänger wurden diese Leistungen ausbezahlt (bitte nach Fördermittel aufschlüsseln, bspw. Kredit oder Zuschuss sowie Rückzahlungsverpflichtung)?

Die Fragen 9, 10 und 16 werden gemeinsam beantwortet (siehe Anlage 1).

11. Sind der Bundesregierung Projekte oder Maßnahmen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kolumbien bekannt, bei welchen eine Anpassung des ursprünglichen Projektzieles oder der ursprünglichen Zielerreichungsstrategie vorgenommen wurde?

    a) Wenn ja, welche Projekte oder Maßnahmen waren dies konkret?

    b) Was war die ursprüngliche Zielsetzung oder Zielerreichungsstrategie und wie wurde diese angepasst?

    c) Welche Sachgründe lagen der jeweiligen Anpassung vor?

Im Rahmen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit findet eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Verfeinerung der Projektziele statt. Eine grundlegende Überarbeitung von Zielen hat es im erfassten Zeitraum in der TZ jedoch nicht gegeben. In der FZ fanden in folgenden Fällen Reprogrammierungen statt:

- „Soziale Stadtentwicklung Provinzstädte“ (PN2012.6570.1 und 2008.6502.2), siehe Anlage 1. Grund: geänderte Trägersituation in Kolumbien. Daher wurden die Mittel 2018 zugunsten des Vorhabens „Nachhaltige Mobilität in Städten“ reprogrammiert.
- „Landrückgabe“ (Zusage aus 2013): Da bis 2016 die Entwicklung eines Katasters als grundlegende Voraussetzung für die Verwirklichung des Vorhabens durch die kolumbianische Regierung noch nicht begonnen wurde, wurden die Mittel bei den Verhandlungen 2016 einvernehmlich zugunsten des Waldprogramms REDD (Reducing Emissions from Deforestation and Forest Degradation“ – Reduzierung von Treibhausgasemissionen aus Entwaldung und Walddegradierung) reprogrammiert,

12. Wurden Vorhaben, Projekte und Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit der letzten zehn Jahre mit der Republik Kolumbien nach Kenntnis der Bundesregierung durch den Bundesrechnungshof geprüft?

    a) Wenn ja, welche Vorhaben, Projekte und Maßnahmen wurden geprüft?

    b) Wann wurde die Prüfung nach Kenntnis der Bundesregierung durchgeführt?

    c) Zu welchen Prüfungsergebnissen kam der Bundesrechnungshof?

Eine Prüfung des Bundesrechnungshofs, die sich auf Projekte und Maßnahmen der EZ mit Kolumbien bezog, hat nach Kenntnis der Bundesregierung nicht stattgefunden.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

13. Wurden Vorhaben, Projekte und Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit der letzten zehn Jahre mit der Republik Kolumbien durch die Außenrevision des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geprüft?

a) Wenn ja, welche Vorhaben, Projekte und Maßnahmen wurden geprüft?

b) Wann wurde die Prüfung durchgeführt?

c) Gab es einen konkreten Anlass zur Prüfung durch die Außenrevision des BMZ?

d) Zu welchen Prüfergebnissen kam die Außenrevision des BMZ?

Die Außenrevision prüft die Zuwendungsempfänger des BMZ. Die staatliche EZ ist nicht Teil des Prüfauftrags der Außenrevision.

14. Wurden die in Frage 8 erfragten Projekte hinsichtlich ihrer Wirksamkeit evaluiert (wenn ja, bitte nach folgenden Kategorien aufschlüsseln: Projekttitel, Durchführer/Unternehmen, Evaluierungsinstrument mit Beschreibung der Methodik, Bewertungskategorien und Gesamtbewertung, Jahr der Evaluierung und Durchführer der Evaluierung)?

Es wird auf die Übersicht in Anlage 2* verwiesen.

15. Wann und wo fanden die letzten vier Geberkoordinierungsrunden auf der Ebene der internationalen Organisationen bezüglich der Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kolumbien statt?

Welche konkreten Feststellungen bezüglich der Entwicklungszusammenarbeit wurden hierbei getroffen?

Die letzten vier Geberkoordinierungsrunden („Grupo de Cooperantes – GruC“) fanden am 5. Juli, 25. September, 2. November und 16. November 2018 jeweils in Bogotá statt. Zu den wichtigsten Themen dieser Treffen zählten unter anderem der Dialog mit der neuen kolumbianischen Regierung bezüglich gemeinsamer Interessen und zukünftiger Zusammenarbeit insbesondere im Zusammenhang mit der Friedens- und Entwicklungsagenda, die Vorstellung des Strategiepapiers der Regierung (CONPES), welches die politische Grundlage für die Schwerpunkte der Regierungsarbeit in Bezug auf die Migration von Venezolanern nach Kolumbien bildet sowie die Vorstellung des nationalen Entwicklungsplans der Regierung für den Zeitraum 2018 bis 2022.

17. Wie hoch waren die Tilgungsleistungen der Kreditnehmer in den letzten zehn Jahren im Rahmen der finanziellen Zusammenarbeit mit der Republik Kolumbien?

Zwischen 1. Januar 2008 und 30. November 2018 wurden auf die Darlehen mit Beiträgen aus dem Bundeshaushalt Tilgungen in Höhe von 52 682 886,19 Euro geleistet (siehe Anlage 3).*

* Von einer Drucklegung der Anlagen wurde abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/6822 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

18. Sind der Bundesregierung Fälle bekannt, in denen eine Rückzahlung der gewährten Kredite nicht oder nicht rechtzeitig stattfand?

    Wenn ja, wurden die entsprechenden Sicherheiten verwertet?

Der Bundesregierung sind keine Fälle bekannt.

19. Wie hoch ist die Zahl der Studienplätze, die im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kolumbien gefördert werden?

    Wie viele der geförderten Studenten haben das Studium nach Kenntnis der Bundesregierung erfolgreich abgeschlossen?

Die Studienplatzkosten werden von den Bundesländern erbracht und an das Statistische Bundesamt (Destatis) gemeldet, das diese für die deutsche ODA-Meldung aufbereitet. Im aktuell letzten erfassten Jahr 2016 wurde so für 2 249 Studierende aus Kolumbien ein Studienplatz in Deutschland bereitgestellt. Über Studienabschlüsse führt die Bundesregierung keine Erhebungen. Im Übrigen wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD „Finanzierung von ausländischen Studierenden in Deutschland aus Entwicklungsleistungen“ auf Bundestagsdrucksache 19/5391 verwiesen.

20. Welches Interesse bzw. Ziel wird in Bezug auf die entwicklungspolitische Länderstrategie bezüglich der Republik Kolumbien mit dem geförderten Studium nach Kenntnis der Bundesregierung verfolgt?

Die Übernahme von Studienplatzkosten ist aufgrund der Zuständigkeit der Bundesländer kein Bestandteil der BMZ-Länderstrategie Kolumbien.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

a) Zusagen 2018 des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), in Mio. EUR

DO	EZ-Schwerpunkt	Vorhaben	Quelle Sondermittel	Mittel-qualität	TZ	FZ (HH-Mittel)	Repro-Mittel*	FZ-Außen-Zusage	
GIZ	Friedensentwicklung	Gute kommunale Regierungsführung für den Frieden (Paz Comunal) Laufzeit: 06/2019 - 05/2022			5,00				
KfW	Friedensentwicklung	Sektorreformprogramm Friedensagenda, Phase I und II		Zins-verbilligung		13,90		200,00	
KfW	Friedensentwicklung	Neuer deutscher Beitrag zurm EU-Treuhandfonds für den kolumbianischen Friedensprozess		Zuschuss		3,00		3,00	
KfW	Friedensentwicklung	Pilot-Investitionsprogramm zur Umsetzung des Friedensabkommens auf lokaler Ebene**		Zuschuss			11,08	11,08	
KfW	Gestaltungsspielraum	Sektorprogramm Energie	DKTI	Zins-verbilligung		9,30		100,00	
GIZ	Gestaltungsspielraum	Studien- und Fachkräftefonds Laufzeit: 01/2019 - 12/2021			1,00				
GIZ	Nachhaltige Wirtschaftsförderung	Green Jobs Laufzeit: 01/2020 - 06/2023			7,50				
PTB	Nachhaltige Wirtschaftsförderung	Stärkung der Qualitätsinfrastruktur zur Förderung der nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung in Kolumbien Laufzeit: 03/2019 - 02/2022			1,00				
GIZ	Umweltpolitik, Schutz und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen	Nachhaltige urbane Mobilität Laufzeit: 2018 - 2022	DKTI		1,00				
KfW	Umweltpolitik, Schutz und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen	Nachhaltige Mobilität in Städten		FZ-Standarddarlehen			17,50		
GIZ	Umweltpolitik, Schutz und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen	Entwaldungsfreie und klimafreundliche Landnutzung (ProBosque) Laufzeit: 07/2019 - 06/2022			6,00				
KfW	Umweltpolitik, Schutz und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen	Umsetzung der SDG-Agenda im Umweltbereich, Phase I und II		Zins-verbilligung		13,10		200,00	
Gesamtzusage					**21,50**	**39,30**	**28,58**	**514,08**	**535,58**

* Reprogrammierungen von HH-Mitteln der vergangenen Jahre (nicht in der Gesamtsumme der Neuzusagen enthalten).
** Dieses Vorhaben wird aus FZ-Restmitteln finanziert, deren Verwendung nach außen als Neuzusage erfolgen muss.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 1 zur Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD; Titel: Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kolumbien
Bundestags-Drucksache 19/6093

b) Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ): Finanzielle Zusammenarbeit mit Kolumbien, FZ-Zusagen (Verträge) 2009 bis 2018

Datum Vertrag	Instrument	Haushalts-kapitel und Titel	BMZ-Nummer	Projekttitel	Durchführungspartner	Projektziel	Projekt-laufzeit	Projektstatus	CRS-Code	Sektorbereich i.S.v. Förderbereich	FZ-Zusagen in Euro	Auszahlungs-modalität (Gesamt-summe oder gestaffelt)	Ergebnisse Schlussberichte (s. Frage 10)
13.05.2009	HH−Mittel Zuschuss	2301-89611	200865022	Forstwirt. als Produktionsaltern. im Randbereich d. Kaffeezone −Kompo. Biodivers.	Landwirtschaftsministerium	Besserer Schutz und nachhaltigerer Umgang mit der Biodiversität durch die beteiligten Kaffeebauern	2009-2019	Vertragsabschluss	31220	Forstentwicklung	3.500.000,00	gestaffelt	noch nicht abgeschlossen
23.10.2013	HH−Mittel Zuschuss	2301-89611	201065143	Naturschutzgebiete und Biodiversität	Nationalparkbehörde	Unterstützung der Konsolidierung und Ausweitung des nationalen Schutzgebietssystems Kolumbiens	2016-2022	Vertragsabschluss	41030	Biodiversität	15.000.000,00	gestaffelt	noch nicht abgeschlossen
18.11.2015	Entw.−Kred. Zinsverbilligt	2301-89611	201468479	Reformprogramm "Unterstützung des Friedenprozesses", Phase II	Nationales Planungsamt	Durch das Vorhaben soll die kolumbianische Regierung dabei unterstützt werden, friedensrelevante Reformen umzusetzen.	2015	Abschlusskontrolle	15230	Friedensstärkung nach Konflikten (VN)	75.028.126,96	Gesamtsumme	Phase II wurde voll ausgezahlt. Mit dem Programm konnte die Umsetzung von Reformen unterstützt und beschleunigt werden, Institutionen des Friedensprozesses wurden gestärkt und ihre Zusammenarbeit gefördert.
18.11.2015	Entw.−Kred. Zinsverbilligt	2301-89611	201468453	Sektorreformprogramm Umwelt Phase I	Nationales Planungsamt	Ziel des Vorhabens ist es, die Bemühungen der kolumbianischen Regierung zu unterstützen, die Umweltpolitik und die hierfür notwendigen Regelungen und institutionellen Rahmenbedingungen zu verbessern und Prinzipien ökologischer Nachhaltigkeit in ausgewählten Schlüsselsektoren einzuführen.	2015	Abschlusskontrolle	41030	Biodiversität	75.028.126,96	Gesamtsumme	Phase I wurde voll ausgezahlt. Institutionelle Rahmenbedingungen konnten verbessert und einzelne Reformbereiche wirkungsvoll unterstützt werden. Die Wirkungen des Gesamtprogramms werden erst nach Ende der dritten Phase gemessen.
01.12.2015	HH−IKU Mittel	2310-68701	215010129	Länderkomponente Kolumbien Globales REDD-Programm für Early Movers (REM)	Umweltministerium	Waldschutz als Klimaschutz	2016-2019	Vertragsabschluss	41030	Biodiversität	10.500.000,00	gestaffelt	noch nicht abgeschlossen
06.09.2016	Entw.−Kred. Zinsverbilligt	2301-89611	201468487	Reformprogramm "Unterstützung des Friedenprozesses", Phase III	Nationales Planungsamt	Durch das Vorhaben soll die kolumbianische Regierung dabei unterstützt werden, friedensrelevante Reformen umzusetzen.	2016	Abschlusskontrolle	15230	Friedensstärkung nach Konflikten (VN)	75.000.000,00	Gesamtsumme	Phase III wurde voll ausgezahlt. Mit dem Programm konnte die Umsetzung von Reformen unterstützt und beschleunigt werden, Institutionen des Friedensprozesses wurden gestärkt und ihre Zusammenarbeit gefördert.
22.12.2016	HH−Mittel Zuschuss	2301-89611	201665280	Deutscher Beitrag zu EU-Treuhandfonds für den kolumbianischen Friedensprozess	Europäische Kommission	Unterstützung der kolumbianischen Regierung bei der Finanzierung der Implementierung des Friedensabkommens	2016-2019	Vertragsabschluss	15220	Zivile Friedensentwicklung, Krisenpräv. u. Kon	3.000.000,00	gestaffelt	noch nicht abgeschlossen
12.04.2017	Entw.−Kred. Zinsverbilligt	2301-89611	201468461	Sektorreformprogramm Umwelt, Phase II	Nationales Planungsamt	Ziel des Vorhabens ist es, die Bemühungen der kolumbianischen Regierung zu unterstützen, die Umweltpolitik und die hierfür notwendigen Regelungen und institutionellen Rahmenbedingungen zu verbessern und Prinzipien ökologischer Nachhaltigkeit in ausgewählten Schlüsselsektoren (z.B. Bergbau) einzuführen.	2017	Abschlusskontrolle	41030	Biodiversität	75.000.000,00	Gesamtsumme	Phase II wurde voll ausgezahlt. Die für Phase II vereinbarten Reformschritte wurden alle erfüllt. Institutionelle Rahmenbedingungen konnten verbessert und einzelne Reformbereiche wirkungsvoll unterstützt werden. Die Wirkungen des Gesamtprogramms werden erst nach Ende der dritten Phase gemessen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

04.10.2017	HH−Mittel Zuschuss	2301-89611	201265685	Programm Biodiversität und Schutzgebiete − LifeWeb 2	Nationalparkbehörde	Stärkung der technischen, politischen und finanziellen Kapazitäten der Akteure des Nationalen Schutzgebietssystems in Kolumbien	2017-2022	Vertragsabschluss	41030	Biodiversität	20.000.000,00	gestaffelt	noch nicht abgeschlossen
18.12.2017	Entw.−Kred. Zinsverbilligt	2301-89611	201066521	Erneuerbare Energien und Energieeffizienz	FINDETER	Programmziel ist es, über die Förderung der Erneuerbare Energien und Energieeffizienz eine deutliche Verringerung der CO2 Emissionen in Kolumbien zu erreichen und damit einen Beitrag zum globalen Umwelt- und Klimaschutz sowie zur Energiesicherheit in Kolumbien zu leisten. Maßnahmenspezifisches Ziel der FZ-Maßnahme ist die Förderung der Erneuerbare Energien und Energieeffizienz über die Bereitstellung geeigneter Finanzierungsinstrumente für Investitionen in KWK und Solar PV	2018-2021	Vertragsabschluss	23210	Erzeugung versch./gemisch. RE-Technol.	69.940.652,69	gestaffelt	noch nicht abgeschlossen
19.12.2017	Entw.−Kred. Zinsverbilligt	2301-89611	201667484	Reformprogramm "Unterstützung des Friedensprozesses Phase IV"	Nationales Planungsamt	Durch das Vorhaben soll die kolumbianische Regierung dabei unterstützt werden, friedensrelevante Reformen umzusetzen.	2017	Abschlusskontrolle	15220	Zivile Friedensentwicklung, Krisenpräv. u. Kon	100.000.000,00	Gesamtsumme	Phase IV wurde vollständig ausgezahlt. Mit dem Programm konnte die Umsetzung von Reformen unterstützt und beschleunigt werden, Institutionen des Friedensprozesses wurden gestärkt und ihre Zusammenarbeit gefördert.
06.08.2018	Entw.−Kred. Zinsverbilligt	2301-89611	201667492	Reformprogramm "Unterstützung des Friedensprozesses Phase V"	Nationales Planungsamt	Durch das Vorhaben soll die kolumbianische Regierung dabei unterstützt werden, friedensrelevante Reformen umzusetzen.	2018	Vertragsabschluss	15220	Zivile Friedensentwicklung, Krisenpräv. u. Kon	100.000.000,00	Gesamtsumme	noch nicht abgeschlossen
		2301-89611	2012.6570.1 und 2008.6502.2	Nachhaltige Mobilität in Städten	FINDETER	Förderung nachhaltiger Verkehrs- und Mobilitätskonzepte in kolumbianischen Städten		Zugesagt/Reprogrammierung vereinbart			17.500.000,00	Gesamtsumme	noch nicht beauftragt
										Summe:	639.496.906,61		

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Technisch Zusamenarbeit, GIZ

c) Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ): Technische Zusammenarbeit mit Kolumbien, Zusagen 2009 bis 2018

Projektnummer	Jahr der Zusage (VE)	Jahr der Beauftragung	Haushaltskapitel und Titel	Projekttitel	Projektlaufzeit	Sektorbereich i.S.v. Förderbereich	Ausgaben / Kosten und Einnahmen in Euro*	Ziel	Wirkungsweise, Ergebnisse Schlussbericht (im Sinne von ordnungs und sachgemäßer Auftragserfüllung und Zielerreichung des jeweiligen Projekts) sowie ggf. Angaben über die Anpassung des ursprünglichen Projektziels oder der Zielerreichungsstrategie (Sachgründe für Anpassung)
Alle aufgeführten Vorhaben liegen in der Zuständigkeit des BMZ und sind ODA anrechenbar.									
Für eine Beschreibung der konkreten Maßnahmen und deren Wirkungsweise zur Erreichung des Förderziels siehe bitte "Medien- und Informationsportal" der GIZ									
1995.3592.3			2301, 89603	Studien- und Fachkräftefonds	12/1994-geplant 12/2021	Multisektorale Hilfe	laufendes Vorhaben, Auftragswert bis zu 11.058.180,93	Vorbereitung und Prüfung von Vorhaben der Technischen Zusammenarbeit (TZ), Finanzierung von Studien, Gutachten sowie Durchführung von TZ-Maßnahmen geringen Umfangs.	
2004.2021.6	1997, 1999, 2001	2004	2302, 89603	Stärkung des Rechtsstaates	09/2004-11/2008	Entwicklung von Recht und Gerichtswesen	2.793.878,71	Organe der Judikative sowie staatliche Kontrolleinrichtungen (insb. Oberster Justizrat, Oberste Gerichte, Ombudsperson, Generalanwaltschaft) nehmen ihr verfassungsrechtl. und instutionelles Manadat effizienter wahr.	Das Vorhaben unterstützte die zum Schutz des Rechts geschaffenen kolumbianischen Staatsgewalten in zwei Bereichen: die Förderung einer systematischen und strukturierten Personalentwicklung sowie die am Recht ausgerichtete Orientierung ihres Verwaltungshandelns. Der Schwerpunkt der Beratung lag auf Maßnahmen zur organisatorischen und strukturellen Verbesserung der Aufbau- und Ablauforganisation insbesondere bei der Generalanwaltschaft und bei der Ombudsperson. Im Obersten Verwaltungsgericht lag der Schwerpunkt auf der Strukturierung der Arbeit der Kammern des zweiten Senats entlang von thematischen rechtlich relevanten Schwerpunkten, die eine Bündelung von Einzelklagen aufgrund vergleichbarer Rechtsanliegen ermöglichten. Das Ziel wurde erreicht.
2006.2005.4	Zusammenlegung mehrerer Projekte, Zusagen aus 2001, 2003, 2005	2007	2302, 89603	KV-Friedensentwicklung durch Förderung der Zusammenarbeit zwischen Staat und Zivilgesellschaft	01/2007-06/2009	Zivile Friedensentw., Krisenpräv. und Konfliktlösung	11.448.809,99 (davon 3% Drittmittel OEI (60.000), UNDP (240.000), UNICEF(150.000)	Für die Stärkung und Ausweitung von existierenden Friedensinitiativen relevante Akteure aus Staat und Gesellschaft setzenin ihren jeweiligen Rollen ihre Potenziale aktiv zur Friedensentwicklung ein.	Ausgangspunkt für den strategischen Ansatz der TZ-Maßnahme waren die allgemeinen *Peace Building Needs* (PBN). Das Vorhaben setzte in allen drei Handlungsfeldern der PBN an: a) Bearbeitung struktureller Konfliktursachen, b) Verringerung der Konfliktdynamik und c) Förderung und Stärkung von Friedensallianzen. Im Mittelpunkt stand die Errichtung und Qualifizierung öffentlicher Räume, in denen Staat und Gesellschaft miteinander konstruktiv interagieren. Staatliche und nichtstaatliche Akteure wurden in die Lage versetzt, konstruktiv und gemeinsam zur Friedensförderung beizutragen. Alle Erfolgsindikatoren wurden erfüllt.
2007.1869.2	2007, 2008	2007	2302, 68720	Stärkung von Friedensallianzen und Integration von Kindern und Jugendlichen in der Eje Cafetero	08/2007-12/2008	Materielle Nothilfe	749.921,46	Von Konflikten und interner Vertreibung betroffene Kinder und Jugendliche und deren Familien in der Kaffeezone haben Zugang zu wirtschaftlichen und sozialen Angeboten in öffentlichen und privaten Sektoren gefunden	Das Vorhaben leistete einen direkten Beitrag zur Verbesserung der Lebensgrundlagen von Kindern, Jugendlichen und deren Familien sowie dem Abbau von Konfliktpotenzialen durch Unterstützung sozial verträglicher Wiedereingliederung von intern vertriebenen Familien und Kindern in die lokalen Gemeinschaften. Die gezielte Qualifizierung und Förderung der in der Thematik aktiven Nichtregierungsorganisationen (NROs) zielte auf die Stärkung von lokalen und regionalen Friedensallianzen als Beitrag zur nachhaltigen Friedensentwicklung. Der vierte Indikator: 20 NRO haben eine Allianz/Netzwerk gegründet und formell registrieren lassen, war zu ambitioniert formuliert und konnte nicht erreicht werden. Das ziel wurde erreicht.
2007.2193.6	2007, 2009, 2012, 2014, 2015, 2016	2008, 2009, 2011, 2012, 2014, 2015, 2017	2301, 89603	Unterstützung der OAS-Mission in Kolumbien im Bereich Opferschutz	02/2008-geplant 12/2019	Zivile Friedensentw., Krisenpräv. und Konfliktlösung	laufendes Vorhaben, Auftragswert bis zu 6.500.000,00	Finanzierungsvertrag mit MAPPOEA zur Unterstützung der Erfüllung ihres Engagements beim Opferschutz in Kolumbien	Die Maßnahme bedient sich ausschließlich des Instruments des Finanzierungsbeitrags an die MAPP/OEA. Der aktuelle Finanzierungsbeitrag wird direkt in einen Fonds (Basket Fund) eingespeist. Mit diesem Fonds werden das allgemeine Mandat der MAPP/OEA und alle damit verbundenen Interventionen unterstützt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Projektnummer	Jahr der Zusage (VE)	Jahr der Beauftragung	Haushaltskapitel und Titel	Projekttitel	Projektlaufzeit	Sektorbereich i.S.v. Förderbereich	Ausgaben / Kosten und Einnahmen in Euro*	Ziel	Wirkungsweise, Ergebnisse Schlussbericht (im Sinne von ordnungs und sachgemäßer Auftragserfüllung und Zielerreichung des jeweiligen Projekts) sowie ggf. Angaben über die Anpassung des ursprünglichen Projektziels oder der Zielerreichungsstrategie (Sachgründe für Anpassung)
2008.2006.8	2001, 2003, 2007, 2012	2008, 2012	2302, 89603	Stärkung des Rechtsstaates	10/2008-11/2012	Entwicklung von Recht und Gerichtswesen	5.663.667,60	Verbesserte Qualität des Rechtsschutzes gegen unzulässiges Verwaltungshandelnausgerichtet auf die Friedensfunktion von Recht	Folgemaßnahme der PN 2004.2021.6. Das Vorhaben setzte an vier relevanten Bereichen an. Zum einen unterstützte es die Konsolidierung der institutionellen Förderung der Verwaltungsgerichtsbarkeit und der staatlichen Kontrollorgane. Des Weiteren förderte es die interinstitutionelle Abstimmung zwischen einschlägigen staatlichen Einrichtungen zur Stärkung der außergerichtlichen Schlichtung von Verwaltungsstreitigkeiten. Drittens wurde durch Aufarbeitung der nötigen Informationen und Protokollierung des Konsensbildungsprozesses die Ausbildung einer proaktiven Rechts- und Justizpolitik unterstützt, welche die Wirkungen der globalen Strukturpolitik (internationalen Verrechtlichung) auf das kolumbianische öffentliche Recht berücksichtigte. Zielgruppenspezifisch vertieft wurde viertens dieser Ansatz für die Transitionsjustiz durch Erarbeitung von Vorschlägen für einen schnelleren Rechtsschutz von Opfern. Alle Indikatoren für die Zielerreichung wurden erfüllt.
2008.2183.5	Umbuchungen von 2001, 2003, neu von 2007, 2012	2009, 2012	2302, 89603	Friedensentwicklung durch Förderung der Zusammenarbeit zwischen Staat und Zivilgesellschaft II	07/2009-10/2012	Zivile Friedensentw., Krisenpräv. und Konfliktlösung	10.234.000,00	Staatliche und nichtstaatliche Akteure kooperieren konstruktiv miteinander zur Friedensförderung und sozialen Inklusion	Folgevorhaben der PN 2006.2005.4: Die Wirkungshypothese für die Programmstrategie lautete, dass der Aufbau und die Förderung von Vertrauen zwischen zivilgesellschaftlichen Akteuren und Zivilgesellschaft und Staat die Voraussetzung für eine konstruktive und dialogbasierte Zusammenarbeit bilden, die zu nachhaltigen Konfliktlösungen führt. Dabei wird „Konflikt“ nicht primär als der bewaffnete Konflikt verstanden, sondern umfasst eine Vielzahl von Konfliktlinien, die allerdings letztlich auf den bewaffneten Konflikt zurückzuführen sind oder das Potenzial haben, den bewaffneten Konflikt zu alimentieren. Die verschiedenen Evaluierungen kommen im Hiblick auf die Wirkungen des Programms zu folgenden Aussagen: Integration und Anerkennung der verschiedenen Akteure: Es wurde erreicht, dass vor allem Frauen und Jugendliche sich als politische Subjekte verstehen, die ihre Interessen vertreten und diese in demokratischen Dialogräumen mit den Gemeindeverwaltungen einfordern, sowie die Einhaltung von Abmachungen nachhalten; Transparenz und Bürgerbeteiligung: Seitens der Gemeindeverwaltungen bestehen verbesserte Kapazitäten und eine größere Bereitschaft an der Durchführung partizipativer Verfahren (Bürgerhaushalt, Rechenschaftslegung). Die unabhängie Evaluierung kommt im Hinblick auf die Übergeordnete indirekte Wirkung (Impact) zu folgendem Ergebnis: Das Programm weist positive Wirkungen bei der Verringerung der Konfliktdynamik auf. Aufgrund der Förderung von politischer Kommunikationskultur und Transparenz in den Gemeinden fühlen sich die Gemeindemitglieder gestärkt, und glauben zukünftig eine Rückkehr der Gewaltakteure verhindern zu können. Erfolge und Umsetzung innovativer Ansätze sind bislang häufig auf der lokalen Ebene verblieben, dadurch ist die Breitenwirkung des Vorhabens noch begrenzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Projektnummer	Jahr der Zusage (VE)	Jahr der Beauftragung	Haushaltskapitel und Titel	Projekttitel	Projektlaufzeit	Sektorbereich i.S.v. Förderbereich	Ausgaben / Kosten und Einnahmen in Euro*	Ziel	Wirkungsweise, Ergebnisse Schlussbericht (im Sinne von ordnungs und sachgemäßer Auftragserfüllung und Zielerreichung des jeweiligen Projekts) sowie ggf. Angaben über die Anpassung des ursprünglichen Projektziels oder der Zielerreichungsstrategie (Sachgründe für Anpassung)
2009.2015.7	2009	2009	2301, 89603	Regionalvorhaben mit Sitz in Kolumbien: Unterstützung des Verbandes der Obersten Rechnungskontrollbehörden Lateinamerikas (OLACEFS)	05/2010-11/2014	Politik und Verwaltung in Bezug auf den öffentlichen Sektor	Gesamtvolumen 4.473.770,93 (Ausweisung des Einzelbetrags für Kolumbien nicht möglich)	OLACEFS *(Organization of Latin American and Caribbean Supreme Audit Institutions)* trägt als kompetente Interessenvertretung und Dienstleister zur Stärkung der externen Finanzkontrolle in Lateinamerika bei.	Förderkomponenten des Vorhabens waren hochrangige Fachberatung, Organisationsberatung, Aus- und Fortbildung, sowie örtliche Zuschüsse an ausgewählte Mittlerinstitutionen zur Finanzierung von Fortbildungs- und Forschungsmaßnahmen und Sachlieferungen. Der regionale Ansatz ermöglicht es, Süd-Süd-Kooperation und Dreieckskooperationen zu stärken und zu nutzen. Das Vorhaben hat in allen Arbeitsbereichen gute Erfolge erzielt. So wurden v.a. horizontale Beziehungen und informelle Strukturen zwischen den Obersten Rechnungskontrollbehörden (ORKB) gestärkt; die Möglichkeiten für eine strukturierte Zusammenarbeit mit akademischen Einrichtungen, Fachinstitutionen und Organisationen der Zivilbevölkerung geschaffen; Kommunikationswege entscheidend verbessert; neue Techniken für die Planung und das Monitoring eingeführt; innovative Themen, Methoden und Arbeitsweisen in das Fortbildungsportfolio eingebracht, sowie eine Beteiligung der Mitglieder an den OLACEFS-Prozessen deutlich verbessert. Eine Organisationsanalyse von OLACEFS wurde von 20 Mitgliedern erarbeitet. Die Reformvorschläge der Analyse wurden von allen 22 Mitgliedern im Rahmen der Jahreskonferenz von OLACEFS im November 2012 beschlossen und ab 1.1.2013 sind neue Statuten und ein neues Regelwerk für OLACEFS in Kraft. Der Aufbau eines Wissensmanagementsystems für die gesamte Organisation - unter Federführung des Komitees für Aus- und Fortbildung – und der ORKB-Chile wurde auf den Weg gebracht.
2009.2261.7	2009, 2011, 2012	2010, 2011,	2302, 89603	Stärkung von Frauenrechten zur Gewaltprävention	06/2010-10/2012	Org. und Instit. zur Förderung der Gleichberechtigung der Frau	2.884.243,46	Die beispielhafte Förderung der Teilhabe binnenvertriebener Frauen und der Prävention von Gewalt gegen Frauenrechtsaktivistinnen trägt zu einer verbesserten Umsetzung relevanter nationaler Programme und Poitiken für vertriebene Frauen bei.	Als Kernproblem wurde die unzureichende Umsetzung nationaler Programme für vertriebene Frauen, insbesondere die politische Teilhabe und die Prävention von Gewalt gegen Frauenrechtsaktivistinnen betreffend, identifiziert. Seit September 2011 nach Beauftragung eines Änderungsangebots durch das BMZ wurde das Ziel des Vorhabens auf die partizipative Gestaltung und Umsetzung relevanter Politikansätze für binnenvertriebene Frauen insbesondere im Rahmen des neuen Opfergesetzes erweitert. Die Verhandlungsfähigkeit der betroffenen Frauen dem Staat gegenüber konnte gestärkt und ein Beitrag durch die Beschleunigung und Flexibilisierung staatlicher Maßnahmen in Bogotá und Cartagena zur Verbesserung der Sicherheitslage von Friedensaktivistinnen geleistet werden. In Bogota wurde eine neue Behörde der Kommunalverwaltung für die Opfer eingerichtet mit besonderer Ausrichtung auf die Organisation der Partizipation von Opferverbänden und mit spezifisch geschultem Personal für Frauen, Indigene und Afros. Damit wurden alle IndikTransparenz und

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Projektnummer	Jahr der Zusage (VE)	Jahr der Beauftragung	Haushaltskapitel und Titel	Projekttitel	Projektlaufzeit	Sektorbereich i.S.v. Förderbereich	Ausgaben / Kosten und Einnahmen in Euro*	Ziel	Wirkungsweise, Ergebnisse Schlussbericht (im Sinne von ordnungs und sachgemäßer Auftragserfüllung und Zielerreichung des jeweiligen Projekts) sowie ggf. Angaben über die Anpassung des ursprünglichen Projektziels oder der Zielerreichungsstrategie (Sachgründe für Anpassung)
2010.2070.0	2010	2012	2301, 89603	Umweltpolitik und nachhaltiges Management der natürlichen Ressourcen	10/2012-12/2013	Umweltpolitik und -verwaltung	1.808.153,72	Die Kapazitäten und Kompetenzen der Schlüsselakteure im Umweltsektor zur Umsetzung eines langfristigen Schutzes und der nachhaltigen Nutzung der Naturressourcen sind verbessert	Als Gesamtlaufzeit des Vorhabens waren bis zu zwei Jahre (10/2012 bis 09/2014) vorgesehen, mit Gesamtkosten des deutschen Beitrags für die Technische Zusammenarbeit (TZ) von bis zu 3.000.000 EUR. Die Laufzeit des Vorhabens wurde auf Dezember 2013 verkürzt und eine Folgephase mit einer Laufzeit von 01/2014 bis 12/2017 beauftragt und die Restmittel übertragen, PN 2012.2510.1. Während der 1-jährigen Laufzeit wurde dem Ziel des Vorhabens entsprechend ein Schwerpunkt auf die Stärkung der Kapazitäten der Schlüsselakteure des Nationalen Umweltsystems in den drei Handlungsfeldern gelegt und die Indikatoren erreicht: 1) Institutionelle Stärkung des Umweltsektors auf nationaler Ebene und in ausgewählten Regionen sowie Auf- und Ausbau von Partizipationsmechanismen und Konfliktlösungsstrategien; 2) Stärkung der institutionellen und technischen Kapazitäten im Bereich umweltbezogene Raumordnung einschließlich Risiko-, Schutzgebiets- und Ökosystemmanagement; 3) Ökonomische Bewertung ökosystemarer Dienstleistungen und Kompensationszahlungen als Modell für den Schutz und die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen, insbesondere Biodiversität und Wasser.
2010.2071.8	2010	2011, 2012	2301, 89603	Friedensentwicklung durch Förderung der Zusammenarbeit zwischen Staat und Zivilgesellschaft III	02/2012-12/2015	Zivile Friedensentw., Krisenpräv. und Konfliktlösung	8.560.567,54 (mit 12% (1.292.200,00) Kofi-Anteil von SIDA, Swedish International Development Cooperation)	Staatliche und nichtstaatliche Akteure kooperieren konstruktiv miteinander zur Friedensförderung und sozialen Inklusion	Folgevorhaben zu PN 2008.2183.5: Der deutsche Beitrag begleitete die lokalen Verwaltungen und involvierten zivilgesellschaftlichen Organisationen sowie die nationalstaatlichen Institutionen in der praktischen Umsetzung der Gesetze. Darüber hinaus förderte das Vorhaben die Kooperation, den Austausch und das gegenseitige Lernen der verschiedenen staatlichen Ebenen (national-regional-lokal) mit dem Ziel, Lernerfahrungen zu institutionalisieren. Einen besonderen Stellenwert für die Umsetzung des Vorhabens hatten dabei folgende strategische Leitlinien: • Förderung von Konzertationsmechanismen und Dialogplattformen in allen Regionen (dazu gehörten u.a. Runde Tische der Opfer, Komitees der Übergangsjustiz, Territoriale Planungskomitees, Runde Tische zur Bürgersicherheit und Gewaltprävention) • Stärkung der nationalen Behörden bei der Vermittlung der Lernerfahrungen auf Departaments-/ Regional- und Gemeindeebene (Paternosterprinzip und Mehrebenenansatz) • *Capacity Development* zu Konflikttransformation und konstruktivem Dialog, u.a. auch durch die Fortbildung von unparteilichen Dialogfazilitatoren, • Wissensmanagement als Lernprozess im Kooperationssystem, inkl. Darstellung und Verbreitung von Lernerfahrungen für Akteure, die nicht direkt mit dem Vorhaben zusammengearbeitet hatten. Ziel wurde erreicht.
2010.2072.6	2010	2011	2301, 89603	Stärkung des Rechtsstaates	10/2011-10/2014	Entwicklung von Recht und Gerichtswesen	2.961.691,67	Verbesserte Qualität des Rechtsschutzes gegen unzulässiges Verwaltungshandelnausgerichtet auf die Friedensfunktion von Recht	Folgemaßnahme der PN 2008.2006.8. Die TZ-Maßnahme leistete (1) einen Beitrag bei der Herstellung einer gerechten und zugänglichen Rechtsordnung. Dazu unterstützte die TZ-Maßnahme einschlägige Organe bei der Entwicklung von Konzepten, Methoden und Instrumenten und beriet bei der Formulierung einer an den Menschenrechten ausgerichteten Rechtspolitik, die es dem/der Bürger/in ermöglicht, seine/ihre Rechte geltend zu machen. Die TZ-Maßnahme förderte (2) die effektive Rechtsdurchsetzung unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Chancengleichheit, indem es die Kapazitäten einschlägiger staatlicher Organe weiter aufbaute, um die Erlangung von schnellem, gleichem und qualitativ gutem Schutz vor unzulässigem Verwaltungshandeln zu gewährleisten. Alle Erfolgsindkatoren wurden erreicht.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Projektnummer	Jahr der Zusage (VE)	Jahr der Beauftragung	Haushaltskapitel und Titel	Projekttitel	Projektlaufzeit	Sektorbereich i.S.v. Förderbereich	Ausgaben / Kosten und Einnahmen in Euro*	Ziel	Wirkungsweise, Ergebnisse Schlussbericht (im Sinne von ordnungs und sachgemäßer Auftragserfüllung und Zielerreichung des jeweiligen Projekts) sowie ggf. Angaben über die Anpassung des ursprünglichen Projektziels oder der Zielerreichungsstrategie (Sachgründe für Anpassung)
2012.2147.2	2012, 2014	2013, 2015	2301, 89603	Nachhaltige ländliche Wirtschaftsenwicklung	01/2014-03/2018	Geschäftspolitik und -verwaltung	6.099.068,71	Modellhafte, für den nationalen Dialog relevante Ansätze einer inklusiven, nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung sind in ausgewählten Wirtschaftsräumen umgesetzt	Das Vorhaben leistete Beiträge zur Stärkung der lokalen und regionalen Wirtschaftsentwicklung in den Projektregionen Meta und Norte de Santander und unterstützte die Inklusion der armen Landbevölkerung, mit besonderem Augenmerk auf die jugendliche Bevölkerung. Die Vorgehensweise des Vorhabens kennzeichnete sich durch einen Mehr-Ebenen-Ansatz, der Wirkungen auf Mikroebene durch lokale und regionale Allianzen von öffentlichen und privaten Akteuren erzielte und diese in Interventionen auf Meso- und Makroebene einbettete, um systemische Wirkungen zu erreichen. Im Rahmen der Umsetzung eines möglichen Friedensabkommens reagierte das Vorhaben auf neue Prioritäten der kolumbianischen Partner und neue Opportunitäten flexibel. Die Zusammenarbeit mit dem Privatsektor im Rahmen grüner und inklusiver Geschäftsmodelle wurde gestärkt. Um diesen Bereich schwerpunktlich zu bearbeiten, wurde das Handlungsfeld 3 im Jahr 2015 umstrukturiert. Die Indikatoren zur Zielerreichung wurden übererfüllt.
2012.2148.0	2012	2013	2301, 89603	Förderung von vertrauensbildenden Maßnahmen zur partizipativen Umsetzung der Umweltordnung (AMEM) in der Region Macarena	01/2013-12/2015	Zivile Friedensentw., Krisenpräv. und Konfliktlösung	2.002.608,39	In der durch gewalttätige Konflikte geprägten Region Macarena ist ein unter Beteiligung der relevanten staatl. Akteure u. zivilgesellschaftlichen Gruppen ausgehandeltes Steuerungsmodell für die part. Umsetzung der Raum- und Umweltordnung funktionsfähig.	Das Vorhaben verfolgte einen Mehrebenenansatz. Der strategische Zugang erfolgte über den politischen Träger, die Departmentsregierung Meta, die für die regionale Territorialentwicklung zuständig ist (Mesoebene). Auf der lokalen Ebene arbeitete das Vorhaben mit ausgewählten, vom Konflikt besonders betroffenen Gemeinden (Mikroebene). Um die Rückkopplung der Erfahrungen und Ergebnisse in den nationalen Politikdiskurs sicherzustellen, sowie die Arbeit der auf Metaebene (Department) vertretenen nationalstaatlichen Institutionen beeinflussen zu können, erfolgte eine Koordination mit der nationalen Ebene (Makroebene). Aufgrund der komplexen Rahmenbedingungen und Vorerfahrungen der staatlichen und nicht-staatlichen Akteure war die zentrale Strategie des Vorhabens, die Ermöglichung, Stärkung und Verbreitung von Aushandlungsprozessen und die Entwicklung eines partizipativen Steuerungsmodells (Governancemodell) in einem vom gewalttätigen Konflikt geprägten Kontext. Dies erfolgte am Beispiel der Raum- und Umweltordnung. nsationszahlungen als Modell für den Schutz und die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen, insbesondere Biodiversität und Wasser. OLACEFS im November 2012 beschlossen und ab 1.1.2013 sind neue Statuten und ein neues Regelwerk für OLACEFS in Kraft. Der Aufbau eines Wissensmanagementsystems für die gesamte Organisation - unter Federführung des Komitees für Aus- und Fortbildung – und der ORKB-Chile wurde auf den Weg gebracht. Frauen besonders berücksi

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Projektnummer	Jahr der Zusage (VE)	Jahr der Beauftragung	Haushaltskapitel und Titel	Projekttitel	Projektlaufzeit	Sektorbereich i.S.v. Förderbereich	Ausgaben / Kosten und Einnahmen in Euro*	Ziel	Wirkungsweise, Ergebnisse Schlussbericht (im Sinne von ordnungs und sachgemäßer Auftragserfüllung und Zielerreichung des jeweiligen Projekts) sowie ggf. Angaben über die Anpassung des ursprünglichen Projektziels oder der Zielerreichungsstrategie (Sachgründe für Anpassung)
2012.2149.8	2012 und Umbuchung von 2010	2013, 2016	2301, 89603	Unterstützung der Transitionsjustiz ProFis IV	01/2014-12/2015	Entwicklung von Recht und Gerichtswesen	2.039.146,91	Staatliche Institutionen gestalten die strafrechtliche Aufarbeitung von emblematischen Fällen effizienter und inklusiver undgewährleisten die Bereitstellung der juristischen Wahrheit für die historische Aufarbeitung	Während ProFis III (PN 2012.2453.4) wurde die Staatsanwaltschaft u.a. dahingehend beraten, Fälle anhand von Kriterien zu priorisieren. Die Staatsanwaltschaft identifizierte daraufhin 16 emblematische Fälle. 2 der emblematischen Fälle sollten anschließend von ProFis IV eng begleitet werden. Angeklagte waren in diesen Fällen sowohl demobilisierte paramilitärische Kommandeure als auch ehemalige Guerillakämpfer/-innen. Im Anschluss an die Begleitung von zwei priorisierten Verfahren konnten die übrigen emblematischen Fälle und Strafverfahren im Rahmen von Transitionsjustiz aufgrund der entstandenen Lernerfahrungen effizienter und inklusiver behandelt werden. Das Konzept Transitionsjustiz umfasst die vier thematischen Blöcke Gerechtigkeit, Wahrheit, Wiedergutmachung und Garantien der Nicht-Wiederholung von Gewalttaten. Der Fokus des Vorhabens liegt auf der Förderung des Rechts auf Gerechtigkeit bei gleichzeitiger Stärkung der Schnittstelle zu dem Recht auf Wahrheit. Durch die Förderung interinstitutioneller Zusammenarbeit im Hinblick auf Schutzmaßnahmen für Prozessbeteiligte wird zudem ein Beitrag für Garantien der Nicht-Wiederholung geleistet. Anstatt einer geplanten unterzeichneten Übereinkunft zwischen zwischen dem Zentrum für Historische Erinnerung und der Staatsanwaltschaft und weiteren am Prozess beteilgten Institutionen zur Dokumentation und Archivierung emblematischer Fälle, konnte nur ein internes Dokument zu Richtlinien, Verfahren und Verantwortlichkeiten innerhalb des Zentrums für Historische Erinnerung erarbeitet werden. Alle anderen Erfolgsindikatoren wurden erfüllt.
2012.2266.0	2012	2012	2301, 89603	Regionalvorhaben mit Sitz in Kolumbien: Unterstützung des Verbandes der Obersten Rechnungskontrollbehörden Lateinamerikas II	09/2012-11/2016	Verwaltung der öffentlichen Finanzen	Gesamtvolumen 3.886.724,72 (Ausweisung des Einzelbetrags für Kolumbien nicht möglich)	Die Oberste Rechnungskontrollbehörden Lateinamerikas nutzen die kompetenten Dienstleistungen, die OLACEFS *(Organization of Latin American and Caribbean Supreme Audit Institutions)* zur Stärkung der externen Finanzkontrolle anbietet.	Folgevorhaben zu 2009.2015.7: OLACEFS wurde bei der Erarbeitung eines strategischen Plans unterstützt. Die drei Achsen waren: institutionelle Konsolidierung, Ausbau der methodologischen Exzellenz, Stärkung der Legitimität und Reputation der externen Finanzkontrolle. Nach insgesamt sechs Jahren Kooperation bietet OLACEFS heute seinen Mitgliedern ein Forum für fachbezogene Diskussionen und organisiert eine Vielzahl von Fortbildungen, gegenseitiger Unterstützung und gemeinsamen Prüfaktivitäten. Diese Entwicklung wird von den Mitgliedern außerordentlich geschätzt und durch ihre intensive Beteiligung getragen. Der Verband ist heute international als die am besten aufgestellte Regionalgruppe in INTOSAI anerkannt und beteiligt sich auch auf internationaler Ebene intensiv an der Weiterentwicklung der Instrumente der externen Finanzkontrolle. Alle Indikatoren wurden erreicht.
2012.2453.4	2012	2012	2301, 89603	Unterstützung des kolumbianischen Friedensprozesses (ProFis III)	06/2012-05/2014	Entwicklung von Recht und Gerichtswesen	1.712.003,24	Die Staatsanwaltschaft und Richterschaft wenden das Gesetz Gerechtigkeit und Frieden unter Beachtung nationalen und internationalen Rechts	Alle Indikatoren und auch das Ziel wurden erreicht. Die Anzahl qualifizierter Anklagen und Verurteilungen in Bezug auf vulnerable Bevölkerung wurde erhöht. Im Zuge der Reform des Gesetzes „Gerechtigkeit und Frieden“ wurde ein Artikel zur differenzierten Herangehensweise hinzugefügt, zu dessen Anwendung das Vorhaben umfangreiche Beratung und Begleitung des Partners durchführte. Die Staatsanwaltschaft wurde umstrukturiert, um die Fälle der ehemaligen Guerilleros mit gebündelter Expertise effizient zu bearbeiten. Die Teilnahme und Mitwirkung von Opfern an den Gerichtsprozessen wurde erhöht.
2012.2468.2	2012, 2014	2013, 2015	2301, 89603	Wald- und Klimaschutz/REDD+	09/2013-geplant 03/2019	Forstpolitik und -verwaltung	laufendes Vorhaben, Auftragswert bis zu 8.000.000,00	Umsetzungsschritte einer nationalen REDD+-Strategie sind durch relevante Akteure auf nationaler und regionaler Ebene in einemintersektoralen Ansatz erfolgt	noch nicht abgeschlossen - geplante Wirkung: Stärkung von Institutionen gemäß ihrer Rolle bei der Entwaldungsbekämpfung, die Entwicklung sektorübergreifender Strategien zur Entwaldungsreduktion und ein robustes Kohlenstoffmonitoringsystem, die Implementierung eines Safeguardsystems, Entwicklung von Alternativen zu waldzerstörenden Produktionssystemen, u.a. alternative ländliche Entwicklung

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Projektnummer	Jahr der Zusage (VE)	Jahr der Beauftragung	Haushaltskapitel und Titel	Projekttitel	Projektlaufzeit	Sektorbereich i.S.v. Förderbereich	Ausgaben / Kosten und Einnahmen in Euro*	Ziel	Wirkungsweise, Ergebnisse Schlussbericht (im Sinne von ordnungs und sachgemäßer Auftragserfüllung und Zielerreichung des jeweiligen Projekts) sowie ggf. Angaben über die Anpassung des ursprünglichen Projektziels oder der Zielerreichungsstrategie (Sachgründe für Anpassung)
2012.2507.7	2012, 2014	2013, 2015	2301, 89603	Innovationsfonds als Beitrag zur Friedensentwicklung	10/2013-07/2017	Zivile Friedensentw., Krisenpräv. und Konfliktlösung	1.826.901,83	Innovative Ansätze zur Friedensförderung & Krisenprävention sind pilothaft umgesetzt.	Es wurde ein landesweit zugänglicher Fonds eingerichtet, der flexibel, zeitnah und mit einer einfachen Verwaltungsstruktur Projektmittel für die Förderung von Einzelmaßnahmen zur Verfügung stellte. Die geförderten Einzelmaßnahmen kamen aus allen im Rahmen des EZ-Schwerpunktes „Friedensentwicklung und Krisenprävention“ und der laufenden Vorhaben bearbeiteten Themen. In der gesamten Laufzeit unterstützte die TZ-Maßnahme 29 Projekte, die entsprechend den GIZ-Finanzstandards abgeschlossen wurden. Alle Indikatoren wurden übererfüllt.
2012.2510.1	2010, 2012	2013	2301, 89603	Umweltpolitik und nachhaltiges Management der natürlichen Ressourcen	01/2014-12/2017	Umweltpolitik und -verwaltung	9.177.371,91	Die Schlüsselakteure des nat. Umweltsystems (SINA) stellen die effiziente Umsetzung von abgestimmten Sektorpolitiken und -strategien zum Erhalt und zur nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen sicher.	Das Vorhaben wurde erfolgreich umgesetzt. Der methodische Ansatz des Vorhabens war auf die effizientere Umsetzung von umweltrelevanten Politiken mittels einer Verbesserung der Umweltgovernance ausgerichtet und umfasste drei komplementäre Handlungsfelder: (1) Stärkung der Umweltinstitutionen sowie der sektorübergreifenden Koordination. Dazu wurde das Nationale Umweltinformationssystem konsolidiert. (2) Umweltbezogene Raumordnung. Sowohl das nationale Umweltministerium als auch regionale Umweltbehörden wurden dazu beraten. Dabei wurden klimabedingte Risiken berücksichtigt und diese für die Anpassung an den Klimawandel genutzt. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, Methoden zu entwickeln, wie Klimawandel in armen ländlichen Gemeinden kommuniziert und Maßnahmen gemeinsam mit der betroffenen Bevölkerung und mit den vor Ort verfügbaren Mitteln abgestimmt und umgesetzt werden können. (3) Inwertsetzung ökosystemarer Dienstleistungen. Im Mittelpunkt stand die Sicherstellung der Umweltdienstleistung Wasser, von welcher die wirtschaftliche Entwicklung abhängig ist. Es wurde dabei mit den Partnern auf nationaler Ebene, insbesondere dem Umweltministerium, und auf regionaler Ebene, insbesondere den regionalen Umweltbehörden, daran gearbeitet, die Voraussetzungen für eine effizientere Anwendung bestehender Instrumente zu schaffen (z. B. Abwassergebühr).
2014.1817.7	2014, 2015, 2016, 2017	2014	2301, 89603	Strukturelle Stärkung der Betreuung und Integration intern Vertriebener im Department Caquetá in Kolumbien	08/2014-03/2017	Kurzf. Wiederaufbau/Rehabilitierung nach Notsituationen	2.467.341,70	Die Nutzung staatlicher und nicht-staatlicher Betreuungs- und Integrationsangebote für intern Vertriebene (IDPs) im Departement Caquetá ist verbessert.	Das Vorhaben wurde größtenteils erfolgreich umgesetzt. Nur der Indikator für den Anstieg der Registrierungsquote der intern Vertriebenen im Departement Caquetá konnte nicht erreicht werden, da sich die Konfliktsituation verändert hat und zu geringerem Anstieg der Vertriebenenzahlen führte. Alle anderen Indikatoren (zu Inanspruchnahme direkter staatlicher Transferleistungen durch IDPs, Inanspruchnahme längerfristiger Qualifizierungs- und Beschäftigungsprogramme durch IDPs, Betrieb einer Servicestelle zur integrierten Beratung von IDPs und ärmeren lokalen Bevölkerungsgruppen) wurden erreicht.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Projektnummer	Jahr der Zusage (VE)	Jahr der Beauftragung	Haushaltskapitel und Titel	Projekttitel	Projektlaufzeit	Sektorbereich i.S.v. Förderbereich	Ausgaben / Kosten und Einnahmen in Euro*	Ziel	Wirkungsweise, Ergebnisse Schlussbericht (im Sinne von ordnungs und sachgemäßer Auftragserfüllung und Zielerreichung des jeweiligen Projekts) sowie ggf. Angaben über die Anpassung des ursprünglichen Projektziels oder der Zielerreichungsstrategie (Sachgründe für Anpassung)
2014.2170.0	2012, 2016	2015, 2017	2301, 89603	Programm zur Unterstützung des Friedensprozesses	03/2015-geplant 01/2021	Zivile Friedensentw., Krisenpräv. und Konfliktlösung	laufendes Vorhaben, Auftragswert bis zu 34.000.00,00 (mit 32% (11.000.000,00) Kofi-Anteil EU)	Friedenspolitiken werden auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene partizipativ und effizient umgesetzt	Die Diskrepanz im Hinblick auf staatliche Präsenz und Handlungsfähigkeit zwischen Hauptstadt und den Regionen ist eine der wesentlichen Konfliktlinien und -ursachen in Kolumbien. Der methodische Ansatz des Vorhabens ist deswegen darauf ausgerichtet, gleichzeitig die Koordination der Friedenspolitiken auf nationaler Ebene und deren effiziente und partizipative Umsetzung auf regionaler und lokaler Ebene zu unterstützen. Zu Beginn umfasste das Vorhaben drei Handlungsfelder: 1) Regionale Friedensentwicklung in Meta und Norte de Santander; 2) Strafrechtliche Aufarbeitung und historische Wahrheit; 3) Opferentschädigung und Landrückgabe. Durch eine Kombifinanzierung wurde das Vorhaben um ein viertes Handlungsfeld für Regional- und Entwicklungsplanung zur Förderung des friedlichen Zusammenlebens ergänzt. Durch die Aufstockung der BMZ-Mittel war ein fünftes Handlungsfeld für den Umgang mit der Problematik gewaltsam verschwundener Personen, eine regionale Ausweitung auf das Department Caquetá und die Anpassung an den neuen Kontext nach Abschluss des Friedensabkommens möglich. Die Erfolgsindikatoren werden schrittweise erfüllt.
2015.1802.6	2015, 2016, 2017, 2018	2015, 2016, 2017	2301, 68706	Unterstützung rückkehrender Binnenvertriebener und aufnehmender Gemeinden bei Ernährungssicherung und Wiederaufbau	05/2015-06/2018	Kurzf. Wiederaufbau/Rehabilitierung nach Notsituationen Vorhaben der Übergangshilfe	5.231.403,50	Die sozialen und produktiven Lebensgrundlagen von rückkehrenden Binnenvertriebenen und aufnehmenden Gemeinden sind in ausgewählten Regionen verbessert.	Der strategische Ansatz basierte darauf, von der Behörde für Integrale Betreuung und Entschädigung von Opfern und Gemeinden priorisierte Rückkehr- und Umsiedlungsprozesse in den Departementen Córdoba und Guaviare bedarfsorientiert zu unterstützen. Der Schlussbericht liegt noch nicht vor. Einige Indikatoren waren allerdings bereits 2017 (über-)erfüllt (bzgl. Zugang zu Trinkwasser, Latrinen, Schulen und erster Hilfe, Steigerung wirtschaftlicher Aktivitäten, Gründung von Interessenvertretungen).
2015.4045.9	2015	2015	2310, 89632	Wirtschaftliche Integration von Binnenvertriebenen u. Unterstützung v. aufnehmenden Gemeinden in Norte de Santander	08/2015-geplant 09/2019	Verwaltung der öffentlichen Finanzen	laufendes Vorhaben, Auftragswert bis zu 4.000.000,00	Binnenvertriebene und aufnehmende Gemeinden sind in der Lage individuelle, soziale und ökonomische Hemnisse zur Einkommensschaffung zu überwinden	Das Vorhaben ist hauptsächlich in Konfliktregionen in Norte de Santander tätig. Das Vorhaben umfasst drei Handlungsfelder: (1) Psychosoziale Betreuung von Binnenvertriebenen und Legalisierung von informellen Stadtrandsiedlungen, (2) Unterstützung von Initiativen zur Einkommensschaffung im städtischen Raum und (3) Unterstützung von Initiativen zur Einkommensschaffung im ruralen Raum. Im Beratungsansatz und der Förderung sowie der damit verbundenen Auswahl von Zielgruppen wird das Vorhaben einen differenzierten Ansatz verfolgen, der unterschiedliche Bedarfe von Männern und Frauen, von verschiedenen Bevölkerungsgruppen, sowie auch von Menschen mit Behinderung, insbesondere Opfern von Landminen, berücksichtigt. Zudem strebt das Vorhaben an, die Eigeninitiative der Zielgruppen besonders zu stärken, um einem möglichen Assistenzialismus unter Binnenvertriebenen entgegenzuwirken. Damit zielt das Vorhaben auf nachhaltige Armutsreduzierung, indem die Möglichkeiten zur Schaffung von Einkommen insbesondere auch im ländlichen Raum verbessert, der Bevölkerungsdruck auf Städte dadurch reduziert und staatliche Institutionen befähigt werden, ihre Leistungen für benachteiligte Bevölkerungsgruppen qualifizierter erbringen zu können. Die Indikatoren sind bereits teilweise erreicht.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Projektnummer	Jahr der Zusage (VE)	Jahr der Beauftragung	Haushaltskapitel und Titel	Projekttitel	Projektlaufzeit	Sektorbereich i.S.v. Förderbereich	Ausgaben / Kosten und Einnahmen in Euro*	Ziel	Wirkungsweise, Ergebnisse Schlussbericht (im Sinne von ordnungs und sachgemäßer Auftragserfüllung und Zielerreichung des jeweiligen Projekts) sowie ggf. Angaben über die Anpassung des ursprünglichen Projektziels oder der Zielerreichungsstrategie (Sachgründe für Anpassung)
2016.2196.0	2016, Umbuchung von 2012	2017	2301, 89603	Friedensfonds "Vivir la Paz"	05/2017-geplant 06/2019	Zivile Friedensentw., Krisenpräv. und Konfliktlösung	laufendes Vorhaben, Auftragswert bis zu 3.173.000,00	Für eine durch die Bevölkerung erfahrbare Umsetzung des Friedensprozesses in den Regionen sind nachweisbare Impulse gesetzt.	Der Fonds ermöglicht die schnelle, am aktuellen Bedarf orientierte, flexible Förderung von Einzelmaßnahmen. Die Strategie umfasst dabei zwei sich ergänzende Handlungsfelder: die Förderung von Einzelmaßnahmen (1) und das *Capacity Development* der beteiligten Kooperationspartner (2), um friedensorientierte Akteure so für den weiteren Weg zu stärken. Der Fonds steht zivilgesellschaftlichen und staatlichen Organisationen offen. Thematischer Bezug ist das Friedensabkommen. In Anlehnung an dessen fünf Bereiche werden zweimal im Jahr Schwerpunkte für Projektanträge entwickelt und anhand definierter Kriterien Förderprojekte ausgewählt. Das Fördervolumen der Einzelmaßnahmen beträgt jeweils zwischen 50.000 und 100.000 EUR. Bisher wurden 11 Projekte zu den Schwerpunkten Suche nach Verschwundenen und Versöhnung gefördert (Stand letzter Fortschrittsbericht 04/2018).
2016.2197.8	2016	2017	2301, 89603	Nachhaltige ländliche Wirtschaftsenwicklung II	01/2018-geplant 12/2019	Geschäftspolitik und -verwaltung	laufendes Vorhaben, Auftragswert bis zu 4.000.000,00	Die nachhaltige und inklusive Wirtschaftsentwicklung in ausgewählten Sektoren auf regionaler Ebene ist in Zusammenarbeit mit relevanten nationalen und regionalen Programmen gestärkt	Das Vorhaben wird seine Aktivitäten in den Regionen Meta, Norte des Santander und Caquetá fortsetzen und im Handlungsfeld (1), Replizierung, regionale und nationale Partner wie bspw. das Umweltministerium, das Landwirtschaftsministerium oder regionale Umweltbehörden dabei begleiten, die gemeinsam entwickelten Ansätze nachhaltiger und inklusiver ländlicher Wirtschaftsentwicklung in zwei neuen Regionen anzuwenden. Das Handlungsfeld (2), Jugendbeschäftigungsförderung, stärkt die Verbreitung und Nutzung von staatlichen Instrumenten der Jugendbeschäftigungsförderung im ländlichen Raum. Die Kooperation mit dem Privatsektor wird in Handlungsfeld (3) gestärkt – es zielt darauf ab, neue Geschäftsbeziehungen zwischen größeren Unternehmen und Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen sowie Produzentenvereinigungen zu stärken. Das Vorhaben setzt auf Replikation und *scaling up* der gemeinsam im Modul 2012.2147.2 entwickelten Vorgehensweisen seitens der Partner. In allen drei Handlungsfeldern werden die Partner (Personen und Organisationen) durch gezielte *Capacity Development* Maßnahmen befähigt, die Replikationen mit immer geringerer Unterstützung durch das Modul durchzuführen.
2016.2255.4	2016	2017	2301, 89603	Umweltorientierte Raumordnung in konfliktbetroffenen Gebieten - Ambiente y Paz	01/2018-geplant 12/2020	Biodiversität	laufendes Vorhaben, Auftragswert bis zu 6.000.000,00	Territoriale Planung und entwicklungsfördernde Maßnahmen in den Postkonfliktregionen berücksichtigen den Schutz und die nachhaltige Nutzung der Naturressourcen unter Einbeziehung und der Bedarfe der vom Konflikt besonders betroffenen Bevölkerungsgruppen	Das Vorhaben wird in den als Postkonfliktregionen vom Partner priorisierten Departements Meta und Caquetá in vier Handlungsfeldern aktiv: 1) Kohärenz zwischen Planungsprozessen und ihrer Umsetzung auf sub-nationaler Ebene; 2) Entwicklung von bedarfs- und marktorientierten Ansätzen zu einer nachhaltigen Nutzung der Wald- und Biodiversitätsressourcen in Postkonfliktregionen; 3) Finanzierungsmechanismen für erfolgversprechende Ansätze nachhaltigen Naturressourcenmanagements; 4) Stärkung der Kapazitäten von Schlüsselakteuren im Kontext „Umwelt-Territorium-Frieden“. Dazu gehört u.a. die individuelle und organisationale Kompetenzentwicklung in Vernetzung, Wissensmanagement, Umweltthemen und konstruktiver Konfliktbearbeitung sowie entsprechende Klärung von Mandaten und Rollen der Akteure. Darüber hinaus sollen Partizipationsmechanismen und Planungsprozesse gestärkt werden (Ebene Netzwerke und Gesellschaft).

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Projektnummer	Jahr der Zusage (VE)	Jahr der Beauftragung	Haushaltskapitel und Titel	Projekttitel	Projektlaufzeit	Sektorbereich i.S.v. Förderbereich	Ausgaben / Kosten und Einnahmen in Euro*	Ziel	Wirkungsweise, Ergebnisse Schlussbericht (im Sinne von ordnungs und sachgemäßer Auftragserfüllung und Zielerreichung des jeweiligen Projekts) sowie ggf. Angaben über die Anpassung des ursprünglichen Projektziels oder der Zielerreichungsstrategie (Sachgründe für Anpassung)
2017.4064.6	2017	2017	2310, 89632	Kolumbien - Förderung nachhaltiger und inklusiver Wirtschaftsentwicklung	12/2017-geplant 11/2020	Geschäftspolitik und -verwaltung	laufendes Vorhaben, Auftragswert bis zu 4.000.000,00	Einkommen und Beschäftigung von Binnenvertriebenen und der Bevölkerung aufnehmender Gemeinden sind verbessert.	Bei der Maßnahme handelt es sich um ein Neuvorhaben im Rahmen der Sonderinitiative „Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge integrieren“. Das Vorhaben trägt insbesondere zum Aktionsfeld 2 „Stabilisierung der Aufnahmeregion“ und zum Aktionsfeld 3 „Integration und Reintegration von Flüchtlingen, Binnenvertriebenen und Rückkehrern“ bei. Das Vorhaben arbeitet in vier unterschiedlichen Handlungsfeldern: 1. Stärkung lokaler wirtschaftlicher Aktivitäten, 2. Unterstützung der Beschäftigungsfähigkeit und der sozialen Integration, 3. Kapazitäten der Gemeinden und Basisorganisationen und 4. Rolle von mittleren und großen Unternehmen in der ökonomischen Integration. Im ersten werden lokale wirtschaftliche Aktivitäten von Kleinproduzenten und deren Organisationen gestärkt. Im zweiten wird das Angebot von Maßnahmen zur Unterstützung der Beschäftigungsfähigkeit und der sozialen Integration Binnenvertriebener und Mitglieder aufnehmender Gemeinden verbessert. Im dritten werden die Kapazitäten der Gemeinden und Basisorganisationen gestärkt, um Projekte zur Verbesserung der Situation von Binnenvertriebenen umzusetzen. Und schließlich wird im vierten die Rolle von mittleren und großen Unternehmen in der ökonomischen Integration von Binnenvertriebenen und Kleinproduzenten unterstützt. In der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft wird eine verstärkte Einbindung von Kleinproduzenten in regionale und nationale Lieferketten angestrebt. Das Vorhaben wird die Bedarfe von Frauen besonders berücksichtigen, indem es gewisse Hürden von Frauen in der Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen überbrückt und Frauen bei einkommenserwirtschaftenden Tätigkeiten unterstützt, die sie neben ihren traditionellen Rollen im Haushalt wahrnehmen können.
2018.4957.9	2018	2018	2310, 89632	Unterstützung der Aufnahmegemeinden für geflüchtete Menschen in den Grenzregionen von Kolumbien und Ecuador	10/2018-geplant 09/2021	Zivile Friedensentw., Krisenpräv. und Konfliktlösung	laufendes Vorhaben, Auftragswert bis zu 7.000.000,00, davon 4.000.000,00 für Kolumbien und 3.000.000,00 für Ecuador	Staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure in den Grenzregionen Kolumbiens und Ecuadors sind besser in der Lage, den Zustrom von geflüchteten Menschen aus Venezuela und Kolumbien sozialverträglich und beschäftigungswirksam zu bewältigen.	Es handelt sich um ein Neuvorhaben der Sonderinitiative „Fluchtursachen mindern – Flüchtlinge reintegrieren“ in den Aktionsfeldern 2 „Stabilisierung der Aufnahmeregionen“ und 3 „Integration und Reintegration von Flüchtlingen und Binnenvertriebenen“. Die Strategie des Vorhabens zielt darauf ab, gemeinsam mit den Partnern eine nachhaltige Stärkung der aufnehmenden Gemeinden durch quantitative und qualitative Verbesserung und Vernetzung der verfügbaren Angebote für Geflüchtete zu erreichen, dabei deren Beschäftigungschancen zu erhöhen sowie bestehende Spannungen zwischen den Neuankömmlingen und der lokalen Bevölkerung zu reduzieren, um ein friedliches Zusammenleben in den Gemeinden zu fördern. Es findet Organisationsentwicklung bei den Department- und Gemeindeverwaltungen sowie bei Organisationen der Zivilgesellschaft statt. Sie werden darin beraten, die Leistungen für Flüchtlinge besser zu koordinieren, die Qualität und Quantität von benötigten Dienstleistungen zu verbessern und Maßnahmen anzustoßen und umzusetzen, die den sozialen Frieden fördern und Beschäftigung schaffen können. Methodisch folgt das Vorhaben einem integrierten Ansatz, indem es staatliche Institutionen und zivilgesellschaftliche Organisationen in ihren Angeboten für die lokale Bevölkerung und Flüchtlinge stärkt.
* Betrag der Schlussrechnung bzw. Kosten bei SFF-Maßnahmen									

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

d) Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit: Zusagen 2009 bis 2018

Projektsignatur	Bezeichnung	Land	Kurzbeschreibung	Durchführer	Politische Partner	Laufzeit	BMU-Fördervolumen	Wirkungsweise, Ergebnisse Schlussbericht (im Sinne von ordnungs- und sachgemäßer Auftragserfüllung und Zielerreichung des jeweiligen Projekts) sowie ggf. Angaben über die Anpassung des ursprünglichen Projektziels oder der Zielerreichungsstrategie (Sachgründe für Anpassung)
Bilateral								
Bereich I - Minderung								
12_I+_054_COL_A_TOD NAMA_NF	Nachhaltige Entwicklung von Verkehrsknotenpunkten (TOD NAMA)	COL	Dieses NAMA unterstützt die Transformation der Stadtentwicklung und zeigt wie transportorientierte Stadtentwicklung den Anstieg des Autoverkehrs um 25-36% reduzieren und die Luftqualität verbessern kann. Die Regierung strebt einen ganzheitlichen Ansatz bei der Verkehrsplanung/-entwicklung an, der eine bessere Koordination und Integration mit den Bereichen Landnutzung, Transportsysteme und sozialem Wohnungsbau ermöglicht. Private und öffentliche Investitionen für Musterprojekte an verschiedenen Standorten und mit unterschiedlichen Maßnahmen werden durch Public Private Partnerships kanalisiert. Das Projekt wird so besser geplante, zu Fuß begehbare und transportorientierte Stadtteile fördern. Dadurch hinaus werden die Transportkosten für Haushalte gesenkt, ein besserer Zugang zu Arbeitsplätzen und Dienstleistungen geschaffen sowie eine erhöhte soziale Inklusion in den betreffenden Stadtteilen gefördert. Somit könnten THG-Emissionen bis 2030 zwischen 3,6 und 5,4 Mt CO2e gemindert werden.	Center for Clean Air Policy (CCAP),KfW Entwicklungsbank	Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia; Ministry of Housing - Colombia; Ministry of Transport - Colombia	20.06.2016 - 31.12.2020	9.266.181,00 €	Projekt noch in Durchführung
14_I_301_ COL_G_ Refrigeration NAMA_NF	Kolumbianisches NAMA im Haushaltskühlungssektor (Kühlschrank-NAMA Kolumbien)	COL	Das Projekt fördert: das nationale Verbot teilhalogenierter Fluorkohlenwasserstoffe (HFC); die Verwendung von Mindesteffizienzstandards bei Haushalts-Kühltechnik; die Umstellung von Produktionslinien auf natürliche Kältemittel und ein energieeffizientes Produktdesign; ein Austauschprogramm mit Finanzierungsmechanismus mit Anreizen für Niedrigeinkommensgruppen zur Rückführung alter ineffizienter Geräte; und die Implementierung eines Systems der erweiterten Herstellerverantwortung. Der Ansatz kann in Lateinamerika und auf andere Anwendungen im Kühlungs-und Klimatisierungssektor übertragen werden. Die Einführung neuer Kühlschränke und sachgemäßer Entsorgung resultieren in Treibhausgas-Emissionsminderungen von 16,8 Mt CO2eq über die Lebensdauer der Anlagen und in einer 50%-igen Reduzierung zum BAU des Sektors. Co-Benefits umfassen verbesserte Ausbildung, Beschäftigung, Zugang zu effizienteren Geräten für einkommensschwache Haushalte sowie verringerte negative Umweltwirkungen.	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia; Ministry of Mining and Energy (MME) - Colombia	01.10.2017 - 31.03.2022	4.612.250,00 €	Projekt noch in Durchführung
18_I_283_COL_A_Implementing LCDS	Unterstützung in der Umsetzungsphase der kolumbianischen Niedrigemissionsstrategie	COL	Das Projekt unterstützt die Umsetzung der kolumbianischen Niedrigemissionsstrategie aus dem Jahr 2012 und den Weg zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft. Nach den Phasen der Szenarienentwicklung und der Zielaufstellung (INDC) steht Kolumbien nun vor der Umsetzung in einzelnen Sektoren und Regionen, um die Machbarkeit des Niedrigemissionsansatzes zu demonstrieren. Das Vorhaben setzt hierzu Modellvorhaben zur THG-Minderung in bestimmten Regionen um, und zwar in den Bereichen Gebäude, Landwirtschaft, Energie und Haushalte. Gleichzeitig unterstützt das Projekt die Entwicklung geeigneter Politiken, um die Wende zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft auf kommunaler Ebene besser steuern und kommunizieren zu können und Kapazitäten im öffentlichen und privaten Sektor aufzubauen. Damit will das Vorhaben einen Beitrag zur Abkehr vom aktuellen Emissionstrend leisten und Kolumbien auf die Umsetzung des Pariser Klimaabkommens vorbereiten.	Fund for Environmental Action and Childhood - Colombia	Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia	01.08.2018 - 31.07.2021	3.999.766,00 €	Projekt noch in Durchführung
Bereich II - Anpassung an den Klimawandel								
15_II_108_COL_A_Magdalena River Basin	Ökosystembasierte Anpassung an den Klimawandel im Einzugsgebiet des Magdalena-Flusses	COL	Das Projekt unterstützt die kolumbianische Regierung bei der Entwicklung eines strategischen Rahmenplans für das Management des Magdalena Einzugsgebietes mit dem Ziel das Risiko von Überflutungen zu verringern, das Wirtschaftswachstum zu fördern und die Region besser an die Folgen des Klimawandels anzupassen. Als Grundlage dessen werden Artenvielfalt, Ökosystemdienstleistungen sowie die Landnutzung erfasst. In zwei ausgewählten Teileinzugsgebieten werden Modelle entwickelt, um die hydrologischen Zusammenhänge besser zu verstehen. Das Projekt erfolgt in enger Zusammenarbeit mit lokalen Interessengruppen und trägt positiv zur Landbewirtschaftung, zum Naturschutz und damit auch zum Wohl der ganzen Gesellschaft bei, da etwa 80% der Bevölkerung Kolumbiens im Magdalena Flusseinzugsgebiet lebt.	The Nature Conservancy (TNC) - Europe	Corporación Autónoma Regional para el Centro de Antioquia (CORANTIOQUIA) ; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia; National Planning Department – DNP (Departamento Nacional de Planeación); Regional Autonomous Corporation of the Magdalena Great River (CORMAGDALENA) - Colombia	01.07.2015 - 30.06.2019	2.000.000,25 €	Projekt noch in Durchführung

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

17_II_107_COL_K_Schutz Küstenerosion	Angepasstes Management von Ökosystemen zum Schutz vor Küstenerosion in einem sich ändernden Klima	COL	Ziel des Vorhabens ist es, durch Ökosystem-basierten Küstenschutz die Anfälligkeit von Kommunen gegenüber dem Klimawandel-bedingten Meeresspiegelanstieg und Extremereignisse zu verringern. Dies wird erreicht durch die Identifizierung von Ökosystemen mit hohem Schutzpotenzial (v.a. Mangrovenwälder, Korallenriffe und Seegraswiesen), die Erarbeitung von Managementplänen für diese Ökoysteme, die Umsetzung von Maßnahmen zu ihrem Schutz, ihrer angepassten Nutzung und/oder Rehabilitierung sowie durch Sensibilisierung zu ihrer ökologischen und wirtschaftlichen Bedeutung. Umsetzung durch Umweltministerium mit nachgeordnetem Küstenforschungsinstitut (Instituto de Investigaciones Marinas y Costeras - INVEMAR - www.invemar.org.co) sowie Institut für Hydrologie, Meteorologie und Umweltstudien (IDEAM - http://institucional.ideam.gov.co) und verschiedene NGOs wie WWF, Patrimonio Natural etc.	KfW Entwicklungsbank	Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia	01.07.2018 - 30.06.2023	8.000.000,00 €	Projekt noch in Durchführung
Bereich III - Erhalt und nachhaltige Nutzung von natürlichen Kohlenstoffsenken/REDD+								
16_III_064_COL_A_Information Platform Colombian Amazon	Dialog- und Informationsplattform für die kolumbianische Amazonasregion	COL	Das Projekt hat das Ziel, eine REDD+-Informations- und Koordinierungsplattform in den Regionen zu installieren, welche durch die Zivilgesellschaft gesteuert und durch lokale Behörden unterstützt wird. Das Projekt erreicht dies entlang von drei Hauptaktivitätsachsen: 1.) Entwicklung und Errichtung eines Informationssystems, das relevante Informationen zu politischen Initiativen, Projekten und Entwicklungsprogrammen von Regierungseinrichtungen und NROs im kolumbianischen Amazonasgebiet liefert; 2.) Multistakeholdertreffen, welche die Koordination und Zusammenarbeit aller relevanten Akteure in der Amazonasregion stärkt; 3.) Capacity Building der beteiligten Akteure. Zusätzlich zum Projektziel trägt das Projekt zur Verminderung von THG-Emissionen bei, indem es die Umsetzung von REDD+-Initiativen der Regierung und internat. Geber unterstützt. Durch die Förderung der nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen trägt das Projekt zum Schutz der Biodiversität bei.	Climate Focus B.V. - Netherlands	Corporation for the Sustainable Development of the North and East Amazon (CDA) - Colombia; Corporation for the Sustainable Development of the Southern Amazon (CORPOAMAZONIA); Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia	01.05.2016 - 30.04.2019	763.153,00 €	Projekt noch in Durchführung
17_III_066_COL_A_Sustainable Landscape Caqueta	Schaffung der Grundvoraussetzungen zur Verminderung von Abholzung im kolumbianischen Amazonasgebiet (Caquetá) durch nachhaltige Agroforstwirtschaft im Rahmen von integraler Landnutzung	COL	Das Projekt unterstützt die Reduzierung der Abholzung und den Erhalt der Biodiversität im Amazonasbecken entlang von drei Hauptaktivitätsachsen: 1.) Auf 92% aller staatlichen Betriebe der Region sollen Modelle zur nachhaltigen Viehwirtschaft und Ernährungssicherung implementiert werden, um den Nutzungsdruck auf die Ökosysteme zu verringern; 2.) In Schutzregionen sollen ökologische Verbindungskorridore entlang von Wasserläufen entworfen und umgesetzt werden, um biologische Migration zu ermöglichen; 3.) Die institutionellen Kapazitäten von Behörden, Viehwirtschaftsvereinigungen und indigenen Gruppen werden gestärkt. Die Wirkungen des Projekts werden u.a. die Fähigkeiten der Region stärken, in Zukunft Mittel für REDD+-Maßnahmen zu erhalten und erfolgreich einzusetzen. Zusätzlich werden Emissionen eingespart, die Anpassungsfähigkeit der Ökosysteme und der Bevölkerung erhöht, die Wasserverfügbarkeit der Region verbessert und die Bodendegradierung und –erosion vermindert.	The Nature Conservancy (TNC) - Colombia,The Nature Conservancy (TNC) - Europe	Corporation for the Sustainable Development of the Southern Amazon (CORPOAMAZONIA); Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia	01.03.2017 - 28.02.2021	3.099.959,00 €	Projekt noch in Durchführung
18_III_106_COL_A_Sustainable productive strategies	Implementierung von nachhaltigen Landwirtschafts- und Viehhaltungssystemen mit dem Ziel der Erhaltung von Wäldern zur Abschwächung negativer Auswirkungen des Klimawandels (REDD+) und gleichzeitiger Unterstützung des Friedensprozesses in Kolumbien	COL	Das Projekt soll zur Reduzierung von CO2, einer Walderhaltung, der Wiederherstellung degradierter Landschaften (FLR) sowie einer Verbesserung von Lebensqualität im ländlichen Raum beitragen und den Friedensprozess fördern. Das Vorhaben wird sich auf die nationale REDD+-Strategie, NDCs und friedensstiftende Aktivitäten durch Etablierung nachhaltiger Landnutzungssysteme (SLUS) auswirken - speziell von Agrar- und Rinderhaltungssystemen. Um Effizienz zu erhöhen die Systeme auf lokale Umstände zugeschnitten und auf der Grundlage von wichtigen Wertschöpfungsketten gestaltet. Strategien für eine Skalierung werden im nächsten Schritt erarbeitet, um die Etablierung der meist versprechendsten Landnutzungssysteme zu fördern (mit monetären sowie nicht-monetären Anreizen). Zielgruppen sind Landwirte, welche in Gebieten leben, die Vorrang sowohl hinsichtlich einer Kohlenstoffspeicherung als auch Landschaftsrenaturierung haben und gleichzeitig von bewaffneten Konflikten betroffen oder bedroht sind.	International Center for Tropical Agriculture (CIAT)	Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia	01.11.2018 - 31.10.2021	5.199.957,75 €	Projekt noch in Durchführung
12_III_046_COL_A_nested REDD+	Pilotierung eines nested REDD+-Mechanismus in Kolumbien	COL	Ziel des Projektes war es, einen Beitrag zum Schutz der bedrohten Wälder Kolumbiens zu leisten. Dazu wurde eine erste übergeordnete technische Beurteilung, um gefährdete Regionen für die Entwicklung subnationaler Referenzlevel zu identifizieren, durchgeführt. Weiterhin unterstützte das Vorhaben bei der Erarbeitung politischer Leitlinien zur Entwicklung von provinzbezogenen Referenzleveln und einer Monitoring- und Berichtsfunktion innerhalb der nationalen Strategie. Dafür wurde ein Online-REDD+-Register aufgebaut, um relevante Informationen festzuhalten, zurückzuverfolgen und diese Informationen Entscheidungsträgern verfügbar zu machen. Das Vorhaben unterstützte somit eine genaue Erfassung der Emissionsminderungen, vereinfachte eine ergebnisorientierte Finanzierung, erhöhte die Beteiligung der Gemeinden und der Privatwirtschaft am REDD+-Prozess in Kolumbien und lieferte wertvolle Erfahrungen und Erkenntnisse für andere REDD+-Länder und UNFCCC Verhandlungen.	Winrock International Institute for Agricultural Development	Institute for Hydrology, Meteorology and Environmental Studies (IDEAM) - Colombia	01.01.2013 - 31.12.2017	1.280.068,60 €	Schlussbericht noch in Prüfung
Bereich IV - Biodiversität								

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

18_IV_046_COL_G_TEEB Orinoquia	Schutz von Ökosystemleistungen durch ihre Integration in Regionalentwicklungsstrategien in der Orinoquía - TEEB	COL	Das komplexe Ökosystem der Orinocoflusslandschaft ist in weiten Teilen noch unberührt, birgt eine einzigartige Biodiversität und erbringt Ökosystemleistungen von zentraler Bedeutung für die Bevölkerung Kolumbiens. Die sich ausbreitende agroindustrielle Produktion berücksichtigt den Wert der Ökosystemleistungen bisher nicht ausreichend und gefährdet die ökologische Stabilität der Region. Das Vorhaben wird die Kapazitäten von Schlüsselakteuren für die Bewertung und Berücksichtigung von Ökosystemleistungen stärken, Dialog- und Abstimmungsprozesse fördern und Entscheidungsträgern Informationen und Kriterien für eine ökosystemgerechte Ausrichtung der Entwicklung zur Verfügung stellen. Der Wert von Ökosystemleistungen soll so durch Schlüsselakteure in regionale Entwicklungsplanungen integriert werden. Mit dem Vorhaben wird ein relevanter Beitrag zur Umsetzung der nationalen Biodiversitätspolitik, der Aichi-Ziele und des Nationalen Aktionsplan zur Anpassung an den Klimawandel geleistet.	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia	01.09.2018 - 31.08.2022	3.500.000,00 €	Projekt noch in Durchführung
12_IV+_020_COL_G_Nationalparksystem	Stärkung des Nationalparksystems zum Klimaschutz und Erhalt der Biodiversität	COL	Das Projekt unterstützte die nationale Parkbehörde in Kolumbien bei der Entwicklung und Umsetzung effektiver Schutzmechanismen im Nationalpark Chiribiquete. Darüber hinaus leistete es einen Beitrag zur Umsetzung der nationalen Biodiversitätsstrategie, zur Konsolidierung und Ausweitung des nationalen Schutzgebietssystems sowie zur Etablierung von Plattformen für einen Multi-Stakeholder-Dialog. Es stärkte die Partnerstrukturen im Umwelt- sowie im Landwirtschaftsministerium in Bezug auf Implementierung und Nachhalten von Schutzvereinbarungen. Ein Abkommen zwischen relevanten wirtschaftlichen und politischen Akteuren wurde initiiert, durch das die Ausweitung der landwirtschaftlichen Nutzflächen im kolumbianischen Amazonas eingedämmt werden soll. Die Erfahrungen wurden in die nationalen Entscheidungen zu Naturschutz und Landwirtschaft und den Aktionsplan des nationalen Klimawandel-Anpassungs-Systems eingespeist, in anderen Landesteilen und auch international verbreitet.	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	Corporation for the Sustainable Development of the Southern Amazon (CORPOAMAZONIA); Ministry of Agriculture and Rural Development - Colombia; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia	01.07.2013 - 30.09.2017	3.000.000,00 €	Schlussbericht noch in Prüfung
13_IV+_036_COL_K_Studie_Ostpazific	Maritimes Schutzgebietsmanagement im Ostpazifik (Studie)	COL	Die ostpazifischen marinen Schutzgebiete Costa Ricas, Panamas, Kolumbiens und Ecuadors, umfassen Ökosysteme hoher Biodiversität. Diese Region ist auch ökonomische Grundlage für viele Küstenregionen (Fischerei, Tourismus) der vier Länder. Um eine gemeinsame Strategie zum Schutz und der nachhaltigen Nutzung zu formulieren und implementieren, wurde die Initiative CMAR gegründet. Der Sitz des technischen Sekretariats rotiert alle drei Jahre. Für die Formulierung einer gemeinsamen Nachhaltigkeitsstrategie sind genaue Kenntnisse bzgl. der Konnektiviät zwischen den einzelnen Ökosystemen, wie auch ihrer Verwundbarkeit gegenüber Klimaveränderugen unabdingbar. Diese Kernthemen sollten in einer Studie erarbeitet werden, um darauf aufbauend die Auswirkungen wirtschaftlicher Nutzung zu analysieren, praxisnahe Lösungssansätze für effizienten Schutz und vordringlichen Investitionsbedarf zu formulieren.	KfW Entwicklungsbank	National Parks of Colombia (PNC) - Colombia	01.01.2014 - 31.12.2015	250.000,00 €	Schlussbericht noch in Prüfung
Regional								
Bereich I - Minderung								
16_I_246_Lateinamerika_M_LAC Green Finance Facility	LAC Green Finance Facility	BRA, COL, MEX, PRY, URY	Nationale Entwicklungsbanken können aufgrund ihrer strategischen Position in den Zielländern private Investitionen in Energieeffizienzmaßnahmen (EE) und Erneuerbare Energien (RE) fördern. Sie haben eine enge Anbindung an die lokalen Finanzinstitutionen. Mit der sog. „Green Finance Facility" wird die Interamerikanische Entwicklungsbank (IDB) die Nationalen Entwicklungsbanken mit länderspezifischen Programmen bei der Entwicklung von neuen Finanzierungsprodukten für Lateinamerika und die Karibikunterstützen. Hierfür stellt sie langfristige Finanzierung zu günstigen Konditionen und technische Begleitmaßnahmen zur Verfügung. Je nach Bedarf erhalten Bankmitarbeiter Schulungsmaßnahmen, es werden Marktchancen analysiert und Businesspläne in der Entwicklung unterstützt. Langfristig soll das Programm zu einer Vertiefung des Finanzmarktes beitragen, d.h. darauf hinwirken, dass auch kommerzielle Banken Geschäftsmodelle für Investitionen in klimaschützende Technologien entwickeln.	Inter-American Development Bank (IADB / IDB / BID)	Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia; Ministry of Finance - Brazil; Ministry of Housing, Territorial Planning and Environment (MVOTMA) - Uruguay; Secretariat of Finance and Public Credit (SHCP) - Mexico	27.06.2016 - 31.03.2021	5.000.000,00 €	Projekt noch in Durchführung
08_I_081_Lateinamerika und Karibik_M_Sustainable Energy Advisory Facility	Beratung zur nachhaltigen Energieversorgung	COL, JAM	Das Projekt zielte darauf ab die Leistungsfähigkeit der Partner in Lateinamerika und der Karibik zur Entwicklung von nachhaltigen Energie- und Klimaschutzplänen zu stärken. Es beriet andere, laufende Projekte zum Einsatz erneuerbarer Energien, förderte Synergien zwischen ihnen, identifizierte geeignete Umwelttechnologien und integrierte Energieprogramme in Gesamtstrategien zur nachhaltigen Entwicklung. Dazu baute es eine energiepolitische Beratungsfazilität für Lateinamerika auf, die öffentliche Entscheidungsträger und private Investoren für nachhaltige Energieprojekte sensibilisierte und bei der Identifizierung, Planung und Umsetzung unterstützte.	United Nations Environment Programme (UN Environment) - Kenya	Diverse climate change relevant institutions in the respective partner countries/Diverse klimarelevante Institutionen in den entsprechenden Partnerländern	01.12.2008 - 30.06.2011	313.774,88 €	Das Projektziel wurde erreicht.
13_I+_037_LAC_G_Ambitionsniveau Klimaziele	Anrechnungsregeln für die Erreichung der Minderungsziele von Nicht-Annex 1 Ländern	COL, CRI, MEX	Gemeinsam mit CRI, COL und MEX entwickelte das Projekt praktikable Richtlinien und spezifische Regeln für die Anrechnung der jeweiligen Minderungsziele im Rahmen eines zukünftigen Klimaregimes und wendet diese an. Bislang unterscheiden sich die Ziele der Schwellen- und Entwicklungsländer oft sehr. Die Anrechnungsregeln des Kyoto-Protokolls und der Klimarahmenkonvention (UNFCCC) decken nicht alle Zieltypen ab. Im Rahmen des Vorhabens erstellten die Projektpartner ein Softwaretool, das den Grad der Zielerreichung für viele verschiedene Zieltypen ermittelt. Dieses wurde anschließend in den Ländern angewandt und auch anderen Ländern sowie int. Foren zur Verfügung gestellt. So schaffte das Vorhaben die Grundlagen für eine zielgerichtete Klimapolitik, da so der Fortschritt bei der nationalen Zielerreichung deutlich gemacht wurde. Die Ausgestaltung der Anrechnungsregeln kann einen erheblichen Einfluss auf die realen Minderungen und damit auf die Erreichung des 2-Grad Ziels haben.	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	Ministry of Environment and Energy (MINAE) - Costa Rica; Ministry of Environment and Natural Resources (SEMARNAT) - Mexico; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia	01.07.2014 - 30.06.2018	2.995.634,98 €	Schlussbericht noch in Prüfung
Bereich II - Anpassung an den Klimawandel								

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

11_II+_002_Lateinamerika_M_MEbA_Microfinance	Mikrofinanzsysteme zur ökosystem-basierten Anpassung an den Klimawandel (MEbA)	BEN, COL, CRI, DOM, MDG, PER, SEN, SLV	Das Projekt (MEbA) fördert die Entwicklung und Verbreitung von Mikrofinanzprodukten für Kleinbauern. Die dadurch ermöglichten Investitionen in ökosystembasierte Anpassung (EbA) erhöhen die Resilienz gegenüber dem Klimawandel und verbessern die Einkommen der Kleinbauern. MEbA baut Kapazitäten in Mikrofinanzinstitutionen (MFIs) in Lateinamerika, der Karibik und Afrika auf, um i) das Bewusstsein der Kunden für Klimaauswirkungen und EbA-Optionen zu schärfen; ii) die Mitarbeiter zu Klimawandel und Naturschutz zu schulen; iii) Klimarisiken in der Landwirtschaft zu managen und Informationssysteme zu verbessern; iv) EbA-Mikrokredite und -Dienstleistungen zu entwickeln und v) Partnerschaften zu EbA zu fördern. Mit Hilfe der entwickelten Instrumente vergeben MFIs eigenständig EbA-Kredite, während sie gleichzeitig die Effizienz steigern und Kosten senken. MEbA arbeitet auch mit Regierungen und Entwicklungsbanken zusammen, um ein günstiges Umfeld für die Ausweitung des Ansatzes zu schaffen.	United Nations Environment Programme (UN Environment) - Panama	Ministry for Environment and Sustainable Development (MEDD) - Senegal; Ministry of Agriculture and Rural Development - Colombia; Ministry of Environment, Ecology and Forests - Madagascar; Ministry of Environment (MINAM) - Peru; Ministry of Environment and Energy (MINAE) - Costa Rica; Ministry of Environment and Natural Resources (MARN) - El Salvador; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia; Ministry of Living Environment and Sustainable Development (MCVDD) - Benin; National Council for Climate Change and the Clean Development Mechanism - Dominican Republic	01.01.2012 - 30.09.2019	4.999.952,45 €	Projekt noch in Durchführung
13_II_112_Lateinamerika_A_Support AILAC Countries	Ambition Leaders: Unterstützung der AILAC-Länder bei den UNFCCC-Verhandlungen	CHL, COL, CRI, GTM, HND, PAN, PER, PRY	Durch fachliche Beratung und die Übernahme logistischer Aufgaben während und zwischen den Klimaverhandlungen unterstützt das Projekt die Delegationen der Länder, die sich 2012 in der Unabhängigen Assoziation Lateinamerikanischer und Karibischer Staaten (AILAC) zusammengeschlossen haben. Dafür baut es eine zuverlässige und effiziente Unterstützungsstruktur auf, die Themenkomplexe analysiert und für die Delegationen aufbereitet, Verhandlungsstrategien entwickelt, effektive Kommunikationsstrukturen etabliert und Verhandlungstrainings anbietet. Dadurch kann die AILAC-Verhandlungsgruppe verstärkt fundierte Positionen zu komplexen Verhandlungsthemen entwickeln und strategisch in die Verhandlungen einbringen. So trägt AILAC aktiv dazu bei, ambitionierte Mechanismen für Klimaschutz und Anpassung an die Folgen des Klimawandels im Rahmen der Verhandlungen unter der Klimarahmenkonvention (UNFCCC) zu entwickeln.	Economic and Social Research Consortium (CIES) - Peru	Ministry of Environment (MINAM) - Peru; Ministry of Environment (MMA) - Chile; Ministry of Environment and Energy (MINAE) - Costa Rica; Ministry of Environment and Natural Resources (MARN) - Guatemala; Ministry of Foreign Affairs - Chile; Ministry of Foreign Affairs - Colombia; Ministry of Foreign Affairs - Guatemala; Ministry of Natural Resources and the Environment - Honduras; National Environmental Authority (Autoridad Nacional del Ambiente) - Panama; Secretary of the Environment (SEAM) - Paraguay	01.10.2013 - 31.12.2018	6.465.627,06 €	Projekt noch in Durchführung
15_II_125_PER_G_Anpassung von öffentlichen Investitionen	Anpassung von öffentlichen Investitionen an den Klimawandel in Lateinamerika (IPACC II)	BRA, COL, PER	Das Projekt „Anpassung von öffentlichen Investitionen an den Klimawandel in Lateinamerika" (IPACC I) wurde von 11/2011 bis 04/2015 gemeinsam mit den peruanischen Ministerien MINAM und MEF durchgeführt. Aus dem Projekt ging die Verpflichtung hervor, dass alle öffentlichen Investitionsprojekte eine Klimarisikoanalyse durchführen müssen. Das Projekt IPACC II ist mit dem Ziel entstanden, die bisherigen Fortschritte sowie die gesammelten Erfahrungen in Peru optimal zu nutzen und darauf aufzubauen. Das Projekt zielt darauf ab, die Kapazitäten für die Umsetzung der Klimarisikoanalyse im nationalen Genehmigungsverfahren für öffentl. Investitionen INVIERTE.PE in Peru zu stärken. Außerdem soll der innovative Ansatz – angepasst an den jeweiligen institutionellen Kontext – auf Brasilien und Kolumbien, übertragen werden. Das Projekt trägt dazu bei, die klimabedingten ökonom., soz. und ökol. Schäden zu reduzieren und stärkt somit die Kapazitäten zur Anpassung an den Klimawandel.	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH,Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH - Brazil,Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH - Peru	Ministry of Economy and Finance (MEF) - Peru; Ministry of Environment (MINAM) - Peru; Ministry of Environment - Brazil; National Planning Department – DNP (Departamento Nacional de Planeación)	01.05.2015 - 30.06.2019	5.000.000,00 €	Projekt noch in Durchführung

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

18_II_167_MLAM_M_Water Funds	Wasserfonds: Ein nachhaltiges Modell der Klimaanpassung und -resilienz für urbane Wassereinzugsgebiete unter Wasserstress in Lateinamerika und der Karibik (LAC)	BRA, COL, DOM, ECU, GTM, PER	Ziel des Projektes ist die Einführung von Langzeitmechanismen, die öffentliche und private Förderungen mobilisieren und sich wirksam für Strategien der ökosystembasierten Anpassung (EbA) einsetzen, um eine klimaresiliente Wasserversorgung von zwanzig gefährdeten Städten in sechs Ländern Lateinamerikas und der Karibik (LAC) zu gewährleisten. Die Wasserversorgungssicherheit und Ökosystemfunktionen sollen durch die Gründung und Stärkung von Wasserfonds verbessert werden. Maßnahmen beinhalten u.a. die Förderung von Wasserwirtschaftskonzepten durch wasserpreisbasierte Finanzierungsstrategien, Analysen von Regelungsmöglichkeiten, Förderung multilateraler Kredite und Richtlinien sowie die Zusammenarbeit mit Privatunternehmen um unternehmerische Nachhaltigkeit zu erlangen.	Inter-American Development Bank (IADB / IDB / BID)	Environmental Secretary of São Paulo Government State; Ministry of Environment, Housing and Territorial Development (MinAmbiente) - Colombia; Ministry of Environment (MINAM) - Peru; Ministry of Environment - Ecuador; Ministry of Environment and Natural Resources - Dominican Republic; National Council for Climate Change and the Clean Development Mechanism - Dominican Republic; National Superintendence of Sanitation Services (SUNASS); National Water Agency - Brazil; Quito municipality - Ecuador	01.07.2018 - 31.12.2022	5.000.000,00 €	Projekt noch in Durchführung
12_II+_003_Lateinamerika_G_EbA_COL_ECU	Strategien ökosystembasierter Anpassung an den Klimawandel in Kolumbien und Ecuador	COL, ECU	Das Vorhaben trägt dazu bei, die Klimawandel-Vulnerabilität der lokalen Gemeinden in den Projektregionen sowohl in Kolumbien als auch in Ecuador zu reduzieren. Es versucht dies durch die Integration des EbA-Ansatzes in relevante Politiken, Pläne und Strategien von Regierungsbehörden und die Umsetzung von Maßnahmen auf deren Grundlage zu erreichen. Lokal angemessene EbA Maßnahmen werden geplant und umgesetzt. Das Verständnis von Klimarisiken und Reaktionsfähigkeiten von nationalen und lokalen Behörden in beiden Projektländern werden über die Entwicklung von Kapazitäten gestärkt. Die Übernahme des EbA-Ansatzes durch Regierungsbehörden, den Privatsektor oder lokale Gemeinden wird über Politikinstrumente unterstützt.	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	Ministry of Environment - Ecuador; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia	01.09.2014 - 30.09.2018	3.300.000,00 €	Schlussbericht noch in Prüfung
Bereich III - Erhalt und nachhaltige Nutzung von natürlichen Kohlenstoffsenken/REDD+								
14_III_057_Lateinamerika_A_Sustainable Development Options	Nachhaltige Entwicklungsoptionen und landnutzungsbasierte Alternativen zur Verbesserung der Klimaschutz- und Anpassungskapazitäten im kolumbianischen und peruanischen Amazonasgebiet bei gleichzeitiger Verbesserung der Ökosystemleistungen und der lokalen Lebensgrundlagen.	COL, PER	Das Projekt stärkt die Fähigkeiten der nat. Umweltbehörden und lokalen Bauern im Amazonasgebiet in Peru und Kolumbien, um Treibhausgase zu reduzieren und sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen. Dafür unterstützt es die Entwicklung und Umsetzung tragfähiger Landnutzungsmaßnahmen in ausgewählten Pilotregionen (Yurimaguas und Caquetá). In einem ersten Schritt analysiert das Projekt die Auswirkungen des Klimawandels auf den Agrarsektor und auf wasserbezogene Ökosystemleistungen und identifiziert den Anpassungsbedarf. Unter Berücksichtigung des Bedarfs der lokalen Gemeinden führt es angepasste, nachhaltige Landnutzungsmaßnahmen ein und stärkt das Know-how der Partner zu Monitoring und Evaluierung ihrer Wirkung. Dabei werden mögliche Wege aufgezeigt, wie beide Länder mit Hilfe der entwickelten Landnutzungsmaßnahmen ihre Klimaschutzziele erreichen können. Die Erkenntnisse aus den Pilotregionen können auf weitere Regionen des Amazonasgebietes übertragen werden.	International Center for Tropical Agriculture (CIAT)	Ministry of Environment (MINAM) - Peru; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia	01.09.2014 - 31.12.2018	4.874.961,14 €	Projekt noch in Durchführung
15_III_072_Lateinamerika_A_Initiative 20 by 20	Unterstützung der Initiative 20 by 20: Wiederherstellung von 20 Millionen Hektar degradierter Flächen in Lateinamerika und der Karibik bis 2020	ARG, CHL, COL, CRI, ECU, GTM, MEX, PER, URY	Das Projekt unterstützt die „Initiative 20 by 20", die sich für länderspezifische Wald- und Landschaftsrestaurierung in Lateinamerika und der Karibik einsetzt. Damit trägt die Initiative zur Bonn Challenge bei. Relevante Forschungsinstitutionen werden in Zusammenarbeit mit dem Privatsektor die jeweiligen Regierungen dabei unterstützen, ihre Verpflichtungen für die Bonn Challenge umzusetzen. Das Projekt erstellt Analysen zu Kosten und Wirksamkeit von Wald- und Landschaftsrestaurierung. Die Partnerländer werden dabei unterstützt, Pläne für die Umsetzung der Restaurierung zu entwerfen. Vorgesehen sind eine optimierte Landnutzung durch erhöhte Produktionsfähigkeit der Flächen, reduzierte Bodenerosionen, Verbesserung von Wasserkreisläufen und Schutz der Biodiversität, von der insbesondere die lokale Bevölkerung profitieren wird. Das Projekt trägt zudem signifikant zum globalen Biodiversitäts- und Klimaschutz und einer Verminderung der regionalen Vulnerabilität bei.	World Resources Institute (WRI)	Ministry of Agriculture - Chile; Ministry of Agriculture and Fisheries (MGAP) - Uruguay; Ministry of Environment (MINAM) - Peru; Ministry of Environment - Ecuador; Ministry of Environment and Energy (MINAE) - Costa Rica; Ministry of Environment and Natural Resources (MARN) - Guatemala; Ministry of Environment and Natural Resources (SEMARNAT) - Mexico; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia; Ministry of Environment and Sustainable Development - Argentina	01.12.2015 - 30.11.2020	4.632.021,00 €	Projekt noch in Durchführung

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

16_III_067_MLAC_A_Savannas and Grasslands	Landnutzungswandel in Savannen und Grasländern - Lösungswege durch politisches Engagement, Landnutzungsplanung und Best Management Praktiken	COL, PRY	Das Projekt arbeitet auf nationaler sowie lokaler Ebene, und hat als Ziel die Planung und Implementierung von nachhaltiger Landnutzung und –ordnung. Dies geschieht entlang von vier Hauptaktivitätsachsen: 1.) Kapazitätsaufbau und Wissensverbreitung in nationalen und regionalen Behörden über Ökosystemdienstleistungen sowie klimafreundliche Landnutzung; 2.) Pilotprojekte zur Demonstration von klima- und biodiversitätsfreundlicher Landwirtschaft und Verbreitung der Erkenntnisse; 3.) Kooperation mit Investoren und Finanzsektor, um Umwelt- und Sozialrisiken in Finanzstrategien für die Ölpalm-, Soja- und Viehproduktion einzubeziehen; 4.) Unterstützung der globalen Sensibilisierung für das Potential der involvierten Ökosysteme zur CO2-Emissionsminderung und ihren Ökosystemdienstleistungen. Das Projekt stärkt so die Produktionsfähigkeit der Kleinbauern und nimmt durch die veränderte Landnutzung und –ordnung positive Auswirkungen auf die hydrologischen Ressourcen und die Bodendegration/-erosion.	World Wide Fund for Nature (WWF) - Germany	Government of Alto Paraguay Department - Paraguay; Institute for Hydrology, Meteorology and Environmental Studies (IDEAM) - Colombia; Ministry of Agriculture and Livestock - Paraguay; Ministry of Agriculture and Rural Development - Colombia; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia; Municipality of Bahia Negra - Paraguay; National Federation of Oil Palm Producers (Fedepalma) - Colombia; Paraguayan Institute of the Indigenous People (INDI) - Paraguay; Regional Environmental Authority of Meta - Colombia; Secretary of the Environment (SEAM) - Paraguay	01.09.2016 - 31.08.2019	3.676.114,00 €	Projekt noch in Durchführung
14_III_073_Lateinamerika_A_COICA	Einbindung wichtiger Elemente des Indigenen Vorschlags zu REDD + im Amazonas in regionale und nationale Strategien und Politiken zum Klimawandel	COL, ECU, PER	Ziel des Projektes war es, den indigenen Vorschlag zu REDD+ im Amazonas (RIA) bis 2017 technisch zu ergänzen, intern abzustimmen, und in die REDD+-Prozesse in Kolumbien, Ecuador und Peru einzubringen. Wenigstens eines der 3 Länder sollte bis Projektende Schlüsselelemente dieses Vorschlags in seine nationale Strategie aufnehmen. Dafür wurden a) der Beitrag der indigenen Territorien zur Bereitstellung von Ökosystemdienstleistungen und zum Klimaschutz genauer erfasst und bewertet, b) Schlüsselelemente des indigenen Vorschlags zu REDD+ im Amazonas zu Demonstrationszwecken umgesetzt und c) die Kapazitäten und Möglichkeiten der COICA und der mit ihr verbundenen Organisationen verbessert. Das Projekt entwarf so effizientere Strategien zum Schutz der Biodiversität und setzte diese um. Durch die Förderung von Finanzierungsstrategien trug es zu einer gerechteren Verteilung und zur Armutsminderung bei und die Beteiligung der Indigenen an wichtigen Entscheidungsprozessen wurde gestärkt.	World Wide Fund for Nature (WWF) - Germany	Amazon Cooperation Treaty Organization (ACTO) - Brazil; Madre de Dios Regional Government - Peru; Ministry of Environment (MINAM) - Peru; Ministry of Environment - Ecuador; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia	01.09.2014 - 31.12.2017	2.680.018,20 €	Schlussbericht noch in Prüfung
			Bereich IV - Biodiversität					
13_IV+_034_LAC_G_Lokale Schutzgebiete	Schutzgebiete und andere gebietsbezogene Schutzmaßnahmen auf lokaler Regierungsebene	BRA, COL, ECU, PER	Kommunale Schutzgebiete können einen wesentlichen Beitrag zu Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel in Südamerika leisten, sind jedoch eine wenig beachtete und institutionalisierte Schutzgebietskategorie. Projektziel ist die Anzahl an Lokalregierungen zu erhöhen, die Schutzgebiete und andere gebietsbasierte Schutzmaßnahmen wirkungsvoll und gerecht zu bewirtschaften und umzusetzen. Die Kapazitäten, die Steuerungsstruktur und die Rolle der Lokalregierungen werden gestärkt, damit sie die Schutzgebiete und andere gebietsbasierten Maßnahmen bewirtschaften bzw. durchführen können. Lernerfahrungen werden auf verschiedenen Ebene verbreitet. Dadurch wird die biologische Vielfalt geschützt und das Verständnis des ökonomischen Werts von Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen verbessert. Die Einbindung der Schutzgebiete und anderen gebietsbasierten Schutzmaßnahmen in die umgebende Landschaft fördert ökologische Konnektivität und die Resilienz der Ökosysteme gegenüber dem Klimawandel.	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	Ministry of Environment (MINAM) - Peru; Ministry of Environment - Brazil; Ministry of Environment - Ecuador; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia	01.12.2016 - 30.11.2020	4.700.000,00 €	Projekt noch in Durchführung
13_IV+_022_Lateinamerika_A_Protected Areas and Climate Change Adaptation	Steigerung der Widerstandskraft des Amazonas-Bioms: Schutzgebiete als integraler Bestandteil von Klimaanpassung	BRA, COL, ECU, PER	Das Projekt setzte sich dafür ein, dass Schutzgebietssysteme einen integralen Bestandteil von Strategien zum Klimawandel im Amazonasbiom bilden. Es unterstützte die Klimaanpassungskompontente der „Amazon Conservation Vision", die von den Amazonasanrainerstaaten im Rahmen des Arbeitsprogramms der Biodiversitätskonvention zu Schutzgebieten entwickelt wurde. Die Widerstandskraft des Amazonasbioms gegenüber den langfristigen Wirkungen des Klimawandels konnte so verbessert und Ökosystemdienstleistungen sichergestellt werden. Regionale Analysen der Vulnerabilität von Ökosystemen gegenüber Klimaveränderungen sowie eine Analyse der Rolle des natürlichen Ökosystems bei der Anpassung an den Klimawandel wurden erstellt. Datenverwaltungssysteme und Wissensmanagement auf länderübergreifender Biomebene trugen zu einer besseren Informationspolitik und Entscheidungsfindung bei. Die Projektpartner integrierten zudem Maßnahmen zur Klimaanpassung in Managementpläne von Schutzgebieten und Rahmenplanungen.	World Wide Fund for Nature (WWF) - Germany	Ministry of Environment - Brazil; Ministry of Environment - Ecuador; National Office of Protected Areas (SERNANP) - Peru; National Parks of Colombia (PNC) - Colombia; RedParques (Latin American Network of Protected Areas)	25.10.2013 - 31.12.2016	1.943.446,00 €	Schlussbericht noch in Prüfung
			Global					
			Bereich I - Minderung					

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

11_I+_005_Global_M_PMR	Partnership for Market Readiness (PMR)	BRA, CHL, CHN, COL, CRI, IDN, IND, JOR, MAR, MEX, PER, THA, TUN, TUR, UKR, VNM, ZAF	Die 2010 auf den Klimaverhandlungen in Cancún ins Leben gerufene "Partnership for Market Readiness" (PMR) fördert den Aufbau von marktbasierten Instrumenten zur kosteneffizienten Minderung von Treibhausgasen in Entwicklungs- und Schwellenländern sowie in Transformationsstaaten. Deutschland ist einer von 13 Gebern der Partnerschaft, deren Sekretariatsfunktionen durch die Weltbank wahrgenommen wird. Orientiert am Bedarf der Partnerländer verfolgt die PMR unterschiedliche Ansätze, wie beispielsweise die Entwicklung von Emissionshandelssystemen, Neue Marktmechanismen (NMM), CO2-Steuern oder Zertifikate-Standards. Die PMR agiert sowohl als Dialogforum für technischen Austausch als auch als Treuhandfonds für die Entwicklung, Pilotierung und Umsetzung von entsprechenden Marktinstrumenten und dazu erforderlichen Voraussetzungen.	The World Bank Group	Diverse climate change relevant institutions in the respective partner countries/Diverse klimarelevante Institutionen in den entsprechenden Partnerländern	08.12.2011 - 30.06.2021	10.000.000,00 €	Projekt noch in Durchführung
12_I+_030_Global_M_LECB	Low Emission Capacity Building (LECB) Programm	ARG, BTN, CHL, CHN, COD, COL, CRI, ECU, EGY, GHA, IDN, KEN, LBN, MAR, MDA, MEX, MYS, PER, PHL, THA, TTO, TZA, UGA, VNM, ZMB	Das Programm fördert den Auf- und Ausbau von Kapazitäten in Partnerländern, um den Klimaschutz voranzutreiben. Mit dieser Zielsetzung unterstützt es die Entwicklung und Bearbeitung von nationalen Strategien für eine emissionsarme Entwicklung (LEDS), national angemessenen Minderungsmaßnahmen (NAMAs) sowie Treibhausgasinventaren und Verwaltungssystemen zur Messung, Berichterstattung und Verifizierung (MRV) von Klimaschutzmaßnahmen. Die Entwicklung und Umsetzung von Minderungsaktivitäten in ausgewählten Sektoren runden die Maßnahmen ab. Dazu werden Beratungskonzepte mit den Partnern vereinbart und durch globale und regionale Vernetzungs- und Beratungsangebote, technische Workshops und Fortbildungen ergänzt. Gemeinsame Herausforderungen werden bei globalen Treffen und in Publikationen behandelt. In Antwort auf die Bedarfe der Partnerländer, unterstützt das Programm die Entwicklung der nationalen Klimaschutzbeiträge (NDCs) für das Pariser Klimaabkommen sowie die Planung zur Umsetzung.	United Nations Development Programme (UNDP)	Diverse climate change relevant institutions in the respective partner countries/Diverse klimarelevante Institutionen in den entsprechenden Partnerländern	01.01.2011 - 31.12.2018	5.000.000,00 €	Projekt noch in Durchführung
13_I+_022_Global_G_ODS-Banken	Management und Entsorgung bestehender, ozonschädlicher Substanzen in „ODS Banken"	COL, DOM, GHA, IRN, TUN	Das Ziel ist es, die Partnerländer durch Umsetzung nationaler Strategien und internationaler Kooperationen in die Lage zu versetzen ihre ODS-Bestandsemissionen mit hohem THG-Potenzial aus Anlagen, Geräten, Schäumen und Produkten zu reduzieren. Hierzu werden die Halogenkohlenwasserstoffe (HalogenKW) Bestände erfasst (Inventarisierung), kurzfristige Handlungsopportunitäten identifiziert und grenzüberschreitende Kooperationen angeregt. Die Partnerländer werden bezüglich der Implementierung von Maßnahmen entlang der Entsorgungskette, wie der Rücknahme von Geräten, der Sammlung und Zerstörung von HalogenKW, der Formulierung von Best Practice Standards und Regulierungen sowie der Finanzierung von Rücknahmesystemen, bei ökonomischen Steuer- und Anreizsystemen und der Anregungen von Technologiekooperation beraten. Durch erprobte Technologien und institutionalisierte Prozesse sowie privatwirtschaftlich bestimmte Finanzierungsoptionen werden nachhaltige Wirkungen und Replikation gewährleistet.	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	Department of Environment - Islamic Republic of Iran; Environmental Protection Agency - Ghana; Ministry of Environment and Natural Resources - Dominican Republic; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia	01.11.2013 - 31.10.2020	4.500.000,00 €	Projekt noch in Durchführung
13_I+_031_Global_M_GCF-Readiness	GCF Readiness Programm	BEN, COL, FJI, GHA, KEN, NPL, PHL, SLV, UZB	Das Projekt stärkt Empfängerländer institutionell und strategisch, damit diese den Einsatz der GCF-Finanzierung effektiv und effizient planen sowie die Mittel später erfolgreich abrufen, managen, umsetzen und monitoren („Readiness"). In einem ersten Schritt wird zunächst eine Vorstudie erstellt, in der Vorschläge für die Struktur eines solchen Programms und geeignete Aktivitäten zur Umsetzung identifiziert werden. In spezifischen Länderprogrammen wird die jeweilige Situation in Kooperation mit den Zielländern vor Ort analysiert wird sowie daran anknüpfend konkrete Vorschläge zu Readiness-Aktivitäten entwickelt. Anschließend setzt das Programm diese Maßnahmen um. Zum Beispiel berät es die Zielländer auf Basis nationaler Klimastrategien konkrete Projekte vorzubereiten, die später mit GCF-Mitteldurchgeführt werden sollen, und unterstützt beim Aufbau von Monitoringsystemen, um den Einsatz der Mittel nachverfolgen zu können.	United Nations Environment Programme (UN Environment) - France	Diverse climate change relevant institutions in the respective partner countries/Diverse klimarelevante Institutionen in den entsprechenden Partnerländern	20.12.2013 - 31.12.2018	15.000.000,00 €	Projekt noch in Durchführung

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

13_I+_039_Global_G_Strategische Umweltdialoge	Strategische Umweltdialoge	BRA, CHN, COL, IDN, IND, MAR, THA, URY, VNM, ZAF	Aufbauend auf zwei Vorgängerprojekten der Internationalen Klimaschutzinitiative intensiviert das Vorhaben die laufenden strategischen Umweltdialoge mit bedeutenden Schwellenländern wie zum Beispiel Brasilien, China, Indien und Thailand und dehnt sie auf weitere Länder aus. An den Dialogforen nehmen neben politischen Entscheidungsträgern auch Schlüsselakteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft teil. Ziel ist es, den bilateralen und internationalen Austausch über eine umweltfreundliche und kohlenstoffarme Wirtschaftsweise zu fördern. Damit sollen auch die Positionen der Partnerländer in den Klimaverhandlungen positiv beeinflusst werden. Das Vorhaben unterstützt das deutsche Bundesumweltministerium mit fachlicher Beratung, administrativen und logistischen Aufgaben dabei, hochrangige bilaterale Umweltforen auszurichten. Zudem organisiert es bilaterale Expertenarbeitsgruppen, internationale sowie regionale Konferenzen und führt Studien durch, die die Dialogformate vorbereiten.	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	Environmental Affairs (DEA) - South Africa; Diverse climate change relevant institutions in the respective partner countries/Diverse klimarelevante Institutionen in den entsprechenden Partnerländern; Ministry of Ecology and Environment - China; Ministry of Energy, Mines, Water and Environment (MEMEE) - Morocco; Ministry of Environment, Forest and Climate Change (MoEFCC) - India; Ministry of Environment (KLHK) - Indonesia; Ministry of Environment - Brazil; Ministry of Housing, Territorial Planning and Environment (MVOTMA) - Uruguay; Ministry of Natural Resources and Environment (MONRE) - Viet Nam; National	01.01.2014 - 31.07.2019	3.800.000,00 €	Projekt noch in Durchführung
13_I+_041_Global_A_SEED	Finanzielle und technische Unterstützung von ausgewählten KMU in der Gründungsphase, die Produkte/Dienstleistungen im Bereich Emissionsminderung sowie Anpassung anbieten	COL, IND, TZA, UGA, VNM	Das Projekt unterstützt KMUs in Schwellen-und Entwicklungsländern dabei, einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, indem sie Dienstleistungen oder Produkte im Bereich Minderung oder Anpassung entwickeln und anbieten. Bislang fehlt es den KMU am Zugang zu Finanzierung sowie dem notwendigen Know-how, um klimafreundliche Geschäftsmodelle zu entwickeln. Deshalb prämiert die SEED-Initiative ausgewählte klimafreundliche Start-Ups mit dem "Low Carbon Award", der neben dem Preisgeld auch technische Begleitmaßnahmen wie z.B. die Unterstützung bei der Entwicklung von Businessplänen umfasst. Über die öffentlichkeitswirksame Verleihung des Preises sollen Unternehmen zur Nachahmung ermutigt werden.Mehrfach wurden Gewinner aus Indien, Uganda, Kolumbien und Vietnam ausgezeichnet. Sie setzen Geschäftsmodelle um, die auf den Vertrieb von klimafreundlichen Anwendungen für Beleuchtung und Wärme für lokale, ländliche Haushalte ausgerichtet sind.	adelphi research gemeinnützige GmbH	Diverse climate change relevant institutions in the respective partner countries/Diverse klimarelevante Institutionen in den entsprechenden Partnerländern	19.04.2013 - 31.12.2018	1.340.437,74 €	Projekt noch in Durchführung
13_I_193_Global_G_Information Matters	Information Matters: Kapazitätsaufbau für ambitionierte Berichterstattung und Förderung internationaler gegenseitiger Lernprozesse durch Austausch	CHL, COL, DOM, GEO, GHA, PHL, VNM	Entwicklungs- und Schwellenländer sollen zweijährlich Biennial Update Reports (BURs) an die UNFCCC einreichen. Information Matters zielt auf die Stärkung von Kapazitäten für die Erstellung anspruchsvoller Berichte in sieben ausgewählten Ländern ab: Chile, die Dominikanische Republik, Ghana, die Philippinen, Georgien, Kolumbien und Vietnam. Auf das jeweilige Land zugeschnittene Beratungen und Trainings fördern die Institutionalisierung nationaler MRV-Systeme und den Ausbau technischer Kapazitäten, insbesondere in Bezug auf THG-Inventare und die Berichterstattung von Minderungsaktivitäten. Weiteres zentrales Element des Projekts sind Peer-to-Peer Austausche über gewonnene Erkenntnisse und bewährte Praktiken. Über seine flexible „Ad-hoc Fazilität" bietet das Projekt weiteren Ländern punktuelle Unterstützung an. Die Projekterfahrungen werden in die UNFCCC-Verhandlungen und andere Foren, wie die Partnership on Transparency in the Paris Agreement eingebracht.	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	Climate Change Commission (CCC) - Philippines; Environmental Protection Agency - Ghana; Ministry of Environment (MMA) - Chile; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia; Ministry of Environmental Protection and Agriculture (MoEPA) - Georgia; Ministry of Natural Resources and Environment (MONRE) - Viet Nam; Ministry of State for Environmental Affairs (MSEA) - Egypt; National Council for Climate Change and the Clean Development Mechanism - Dominican Republic	28.05.2013 - 28.02.2019	6.725.000,00 €	Projekt noch in Durchführung
14_I_230_Global_A_PPP	Klimapartnerschaften mit der Wirtschaft II (PPP-Programm II)	BRA, COL, GHA, IND, PER, RWA, TON, TUR, TZA, ZAF	Das PPP-Programm der DEG im Rahmen der IKI verbindet die Förderung der Privatwirtschaft in den Entwicklungs- und Schwellenländern und die Mobilisierung privaten Kapitals mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung, die einen Beitrag zur Treibhausgasminderung sowie zur Anpassung an den Klimawandel leisten kann. Das Programm unterstützt den privatwirtschaftlichen Technologietransfer zur Einführung und Verbreitung von Klimaschutztechnologien. Technologiegeber werden in Projekten mit Modellcharakter unterstützt, die innovative Technologien demonstrieren, die Anpassung von bewährten Technologien zur Treibhausgasminderung an spezifische klimatische Bedingungen leisten sowie einen Know-how Transfer erbringen. Die Verbesserung der lokalen Strukturen für eine breite Anwendung von Klimaschutztechnologien wird angestrebt.	Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG)	N/A	24.08.2014 - 31.12.2019	4.165.402,00 €	Projekt noch in Durchführung

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

15_I_251_ASIA_A_Green Banking Asia & Pacific	Green Banking - Capacity Building zur Finanzierung von erneuerbaren Energien und Klimaschutz	COL, CRI, GTM, HND, IDN, IND, NIC, PAN, PER, PHL, SLV, THA, VNM	Die mangelnde Verfügbarkeit von geeigneten Finanzierungsmöglichkeiten ist nach wie vor ein großes Hindernis für die Umsetzung der Klimaschutzpotenziale von Erneuerbaren Energien (RE) und Energieeffizienz (EE) in Entwicklungs- und Schwellenländern. Ein Hauptgrund ist das fehlende Bewusstsein von Bankern und Investoren zu den Chancen von RE und EE, das wiederum zu einer übermäßigen Risikowahrnehmung führt. Die Green Banking Initiative, ein Gemeinschaftsprojekt der Renewables Academy (RENAC) und der Association of Development Financing Institutions in Asia & Pacific (ADFIAP), zielt auf nachhaltige Capacity Building Maßnahmen und Unterstützung für Banker und Investoren in Indonesien, Indien, Vietnam, Thailand und den Philippinen ab. Das Projekt will durch die Schaffung des neuen Ausbildungsgrads „Green Banking Specialist" die Verfügbarkeit von „Green Finance" nachhaltig erhöhen.	Renewables Academy AG (RENAC)	Department of Alternative Energy Development and Efficiency (DEDE) - Thailand; Department of Energy (DOE) - Philippines; Ministry of Energy - Thailand; Ministry of Energy and Mineral Resources (MEMR) - Indonesia; Ministry of Energy and Mines (MINEM) - Peru; Ministry of Energy and Mines ; Ministry of Energy and Mining ; Ministry of Environment and Energy (MINAE) - Costa Rica; Ministry of Industry and Trade (MOIT) - Viet Nam; Ministry of New and Renewable Energy - India; National Energy Board; Secretariat of Environment	01.11.2015 - 31.12.2019	3.253.448,63 €	Projekt noch in Durchführung
16_I_275_Global_G_Transfer III	TRANSfer III - Ambitionierte Minderungsmaßnahmen im Verkehrssektor	COL, IDN, PER, PHL, THA	Verkehr verursacht 27% der energiebedingten CO2-Emissionen. Diese steigen insb. in Nicht-OECD-Ländern stark an. Um das 2-Grad-Ziel zu erreichen, sind zusätzliche Investitionen zur Einleitung der internationalen Verkehrswende erforderlich. Damit Schwellen- und Entwicklungsländer ihr Engagement für klima-freundlichen Verkehr verstärken, unterstützt TRANSfer zunächst fünf Länder (u.a. Peru, die Philippinen, Indonesien, Thailand) bei der Vorbereitung von Minderungsmaßnahmen und damit bei ihren Beiträgen zum internationalen Klimaschutz (NDCs). Das Projekt wirkt als "Mitigation Action Preparation Facility" und verfolgt einen Multi-Geber-Ansatz zur Ausdehnung der Unterstützung auf weitere Länder. Der Fokus liegt auf neun besonders effektiven Maßnahmen(paketen). Das Vorgehen wird durch Toolkits standardisiert und beschleunigt. Internationale Lernprozesse geben Impulse zur Steigerung des Ambitionsniveaus für Klimaschutz im Verkehr. So können mind. 60 MtCO2 über zehn Jahre eingespart werden.	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	Departement of Transport and Communications (DOTC) - Philippines; Ministry of Environment (MINAM) - Peru; Ministry of Transport and Communication (MTC) - Peru; Ministry of Transport Thailand; Ministry of Transportation - Indonesia	01.01.2017 - 31.03.2021	8.000.000,00 €	Projekt noch in Durchführung
16_I_282_Global_A_Mitigation Contributions	Nachverfolgung und Stärkung von Klimaaktivitäten (TASCA)	COL, ETH, IDN, IND, ZAF	Aufbauend auf dem "Measurement and Performance Tracking" (MAPT)-Projekt legt dieses Projekt den Fokus auf die Bereitstellung von Instrumenten und Ressourcen für die Regierungen in Kolumbien, Äthiopien, Indien, Indonesien und Südafrika, mit denen die Umsetzung und Wirkungen der Nationally Determined Contributions (NDCs) und der zugrundeliegenden unterstützenden Politiken nachverfolgt werden können. Außerdem sollen weitere Minderungsmöglichkeiten als Grundlage für künftige NDCs identifiziert werden. Dadurch können Länder die MRV-Regelungen des Paris-Abkommens umsetzen. Die Erfahrungen finden Eingang in den UNFCCC-Prozess, um ein robustes System für die Nachverfolgung und Berichterstattung des Fortschritts zu entwickeln. Zielgruppe sind die Regierungen, die gestärkte Systeme haben werden, um die Umsetzung und Wirkungen der NDCs nachzuverfolgen, über ihre Ergebnisse entsprechend national wie international Bericht zu erstatten, und künftige NDCs vorzubereiten.	World Resources Institute (WRI)	Bureau of Energy Efficiency (BEE) - India; Department of Environmental Affairs (DEA) - South Africa; Ministry of Environment, Forest and Climate Change (MEFCC) – Ethiopia; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia; State Ministry of National Development Planning (BAPPENAS) - Indonesia	01.11.2016 - 31.12.2020	9.898.290,00 €	Projekt noch in Durchführung
16_I_293_Global_M_LECB Phase II	NDC Unterstützungsprogramm	BTN, CHL, COD, COL, CRI, ECU, GHA, KEN, LAO, LBN, MAR, PER, PHL, THA, TTO, UGA, VUT, ZMB	Aufbauend auf dem Low Emission Capacity Building Programme unterstützt das NDC Unterstützungs-Programm Entwicklungsländer bei der Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus dem Pariser Klimaabkommen durch: Direkte technische und finanzielle Unterstützung der Regierungen, um institutionelle & technische Kapazitäten für die (I)NDCs und Minderungsmaßnahmen auszubauen; Globalen Wissensaustausch und gegenseitiges Lernen für Regierungen sowie technische Experten, um die Entwicklung von Minderungsmaßnahmen, politische Führung und Bewusstseinsbildung voranzutreiben; Identifizierung innovativer Politik- und Finanzierungsoptionen für PPPs, Finanzierungsquellen und institutioneller Strukturen für Umsetzung sowie Mainstreaming von LEDS & Minderungsmaßnahmen. Mit den Ländern stellt es sicher, dass die NDC-Umsetzung zur Triebkraft für nachhaltige Entwicklung wird und die Geschlechtergleichstellung, den Übergang zu kohlenstofffreien Volkswirtschaften und die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele vorantreibt.	United Nations Development Programme (UNDP)	Diverse climate change relevant institutions in the respective partner countries/Diverse klimarelevante Institutionen in den entsprechenden Partnerländern	01.01.2017 - 31.12.2020	22.500.000,00 €	Projekt noch in Durchführung

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

17_I_297_Global_A_PPP III	Klimapartnerschaften mit der Wirtschaft III	BOL, BRA, COL, GMB, IND, KEN, MDA, MEX, NER, NIC, PER, PHL, Projekt ohne konkreten Länderbezug	Ziel des Klimapartnerschaftenprogramms ist es, den Privatsektor als zusätzlichen Akteur für den Klimaschutz in Entwicklungs- und Schwellenländern zu mobilisieren und privatwirtschaftlich Investitionen für einen klimaschonenden Entwicklungsprozess in den Zielländern einzusetzen. Im Fokus des Programms steht die Förderung des Technologie- und Wissenstransfers sowie die Entwicklung von Kapazitäten für klimafreundliche Technologien insbesondere in den Schwerpunktländern der IKI. Es werden entwicklungsrelevante Projekte privatwirtschaftlicher Unternehmen gefördert, welche die Anwendung klimafreundlicher Technologien demonstrieren, die Einführung und Verbreitung innovativer Klimaschutztechnologien unterstützen oder bewährte Technologien zur Treibhausgasminderung an spezifische Rahmenbedingungen in den Zielländern anpassen.	Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG)	N/A	01.06.2017 - 31.05.2021	4.981.272,48 €	Projekt noch in Durchführung
17_I_346_Global_A_EcoLogistics	EcoLogistics: Dekarbonisierung des Straßengüterverkehrs für nachhaltige Städte	ARG, COL, IND	In vielen Städten wird der Güterverkehr trotz seines hohen und weiter steigenden Beitrags zu THG-Emissionen bei Minderungsmaßnahmen kaum berücksichtigt. Ziel des EcoLogistics-Projekts ist die Förderung umweltfreundlicher Regeln und Praktiken für den Transport von Waren und Gütern, welche direkt dem Klimaschutz und den Zielen ambitionierter NDCs in den Projektländern Argentinien, Kolumbien und Indien zugutekommen. EcoLogistics will bei lokalen und nationalen Regierungen Bewusstsein für die Thematik schaffen, anderen Städten ein Handlungsbeispiel geben, sowie politische Empfehlungen und Aktionspläne zusammentragen und entwickeln. Das Projekt stärkt institutionelle Kapazitäten, indem alle Interessengruppen beteiligt werden, vertikale Integration ermutigt wird, ein Instrument zur Eigenkontrolle (selfmonitoring tool) für den Güterverkehr entwickelt wird, Demonstrationsprojekte identifiziert und initiiert und nationale Politikempfehlungen gegeben werden.	ICLEI - Local Governments for Sustainability e.V.	Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia; Ministry of Housing and Urban Affairs (MoHUA) - India; Ministry of Transport - Argentina; Ministry of Transport - Colombia	01.11.2017 - 31.10.2021	3.499.626,53 €	Projekt noch in Durchführung
18_I_327_Global_A_Strengthening Civil Society	Stärkung der Zivilgesellschaft bei der Umsetzung der nationalen Klimapolitik	COL, GEO, UKR	Ziel des Projekts ist, die Fähigkeit zivilgesellschaftlicher Akteure, ihre klimapolitischen Forderungen im NDC-Umsetzungsprozess zu artikulieren und einzubringen, zu stärken. Dies soll zu einer Verbesserung und Umsetzung der NDCs beitragen. Die Arbeit der Zivilgesellschaft zum NDC Prozess soll dessen Transparenz erhöhen und für eine bessere gesellschaftliche Verankerung der Klimaschutzstrategien und -maßnahmen sorgen. In GEO wird sich die Zivilgesellschaft bei der Entwicklung des Klimaschutzplans 2021-2030, dem zentralen Instrument der NDC-Umsetzung, engagieren. In der UKR werden sich EcoAction und andere zivilgesellschaftliche Gruppen in einer Energiearbeitsgruppe an der Erarbeitung klimarelevanter Gesetze zur NDC-Umsetzung beteiligen. In COL wird CENSAT/Agua Viva mit lokalen Gruppen ein gemeinsames Verständnis für ambitionierte Klimapolitik entwickeln und dieses in Workshops mit Entscheidungsträgern, u.a. aus der staatlichen Koordinierungsstelle SISCLIMA, diskutieren.	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)	N/A	01.07.2018 - 30.06.2021	2.594.579,48 €	Projekt noch in Durchführung
11_I_167_Global_M_Global Bioenergy Partnership indicators	Pilot-Testvorhaben der Global Bioenergy Partnership (GBEP) Kriterien und Indikatoren für nachhaltige Bioenergie in einer Zielgruppe von Entwicklungsländern	COL, IDN	Das Projekt testete Indikatoren, um die Nachhaltigkeit der Produktion und Nutzung zahlreicher Formen von Bioenergie in Indonesien und Kolumbien zu überprüfen. Die Indikatoren wurden von der "Globalen Bioenergie Partnerschaft" (GBEP) entwickelt. Das Projekt stärkte die Fähigkeit der beteiligten Regierungen, die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen ihrer Bioenergieproduktion und -nutzung zu überwachen und eine tragfähige Politik für eine nachhaltige Bioenergieentwicklung zu erarbeiten. Dazu sammelte das Projekt die verfügbaren Daten zum Thema Bioenergie in den Partnerländern und entwickelt in einem partizipativen Prozess auf das jeweilige Land zugeschnittene Messmethoden und -strategien für die Indikatoren. Schulungen und regionale Workshops befähigten Regierungen und Wissenschaftler, die Indikatoren regelmäßig selbst zu erheben und auszuwerten.	Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO)	Ministry of Energy and Mineral Resources (MEMR) - Indonesia; National Planning Department – DNP (Departamento Nacional de Planeación)	01.10.2011 - 30.09.2014	870.187,19 €	Das Projektziel wurde erreicht.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

11_I_168_Global_A_Stimulating NAMAs	Klimaschutzmaßnahmen Implementierungs-Netzwerk (MAIN) I - Förderung von ambitionierten national angemessenen Klimaschutzmaßnahmen (NAMAs), um Treibhausgase in Entwicklungsländern zu reduzieren	ARG, CHL, CHN, COL, CRI, DOM, IDN, MYS, PAK, PAN, PER, PHL, Projekt ohne konkreten Länderbezug, THA, URY, VNM	Das Projekt regte ambitionierte national angemessene Minderungsmaßnahmen (NAMAs) an, indem es optimale Prozesse, Finanzierungsmechanismen und MRV-Methoden (Messung, Berichterstattung und Verifizierung) identifizierte und regionale und globale Dialoge zu NAMAs zwischen Entwicklungsländern in Lateinamerika und Asien initiierte. An den Dialogen nahmen für die Durchführung von Minderungsstrategien verantwortliche Regierungsvertreter teil, internationale NGOs, Investoren und Experten. Die Regierungsvertreter entwickelten Prozesse für Emissionsminderung, präsentierten diese und erörterten sie mit ihren Kollegen aus den übrigen Ländern und mit Experten, mit Schwerpunkt auf der Einbindung des Privatsektors. Das Projekt sollte andere Geldgeber dazu anregen, ambitionierte NAMAs in den Zielländern finanziell zu unterstützen. Das Projekt verknüpfte somit die NAMA-Umsetzungsebene mit dem internationalen klimapolitischen Prozess.	Center for Clean Air Policy (CCAP)	Commission (CCC) - Philippines; Ministry of Environment (MINAM) - Peru; Ministry of Environment (MMA) - Chile; Ministry of Environment and Energy (MINAE) - Costa Rica; Ministry of Environment and Natural Resources (SEMARNAT) - Mexico; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia; Ministry of Housing, Territorial Planning and Environment (MVOTMA) - Uruguay; Ministry of Natural Resources and Environment (MONRE) - Viet Nam; Ministry of Natural Resources and Environment (NRE) - Malaysia; National Center for Climate Change Strategy and International Cooperation (NCSC) - China; National Council	01.01.2011 - 30.09.2013	1.883.081,05 €	Das Projektziel wurde erreicht.
10_I_164_Global_G_NAMAs Kältetechnologie-Studie	Sektorstudie Klima- und Kältetechnologie in EL und Entwicklung von Methoden und Instrumente zur Identifikation von Minderungspotentialen und Durchführung als NAMAs	COL, MEX, THA, ZAF	Das Projekt befähigte Entscheidungsträger in Entwicklungsländern dazu, die Treibhausgasemissionen fluorierter Gase sowie die Minderungspotenziale durch den Einsatz alternativer Technologien wie natürlicher Kältemittel abzuschätzen. Darauf aufbauend berat es die Partnerregierungen, politische Regelungen für einzelne Industriesektoren oder national angemessene Maßnahmen zur Emissionsminderung (NAMAs) zu formulieren. Dazu erarbeitete und testete das Projekt eine Methode, um in verschiedenen Sektoren die Verwendung von klimaschädlichen, halogenierten Fluorkohlenwasserstoffen (HFKW) sowie ihre Emissionen zu erheben. Außerdem wurde ein Handbuch mit einem Leitfaden erstellt, um NAMAs vorzubereiten. Das Projekt arbeitete pilothaft mit vier Partnerländern zusammen, die eine Vorbildfunktion für andere Länder in ihrer Region haben sollen.	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	Department of Environmental Affairs (DEA) - South Africa; Ministry of Environment and Natural Resources (SEMARNAT) - Mexico; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia; Ministry of Industry - Thailand	01.11.2010 - 31.10.2017	2.530.217,00 €	Schlussbericht noch in Prüfung
10_I_165_Global_G_TRANSfer	Transfer klimafreundlicher Transporttechnologien und -maßnahmen (TRANSfer I)	COL, IDN, ZAF	Ziel des TRANSfer-Projekts war es, Entscheidungsträger in Entwicklungsländern zu befähigen, Klimaschutzmaßnahmen im Verkehrssektor als Nationally Appropriate Mitigation Actions (NAMAs) zu erarbeiten. Ein Experten-Team beriet die Verkehrsministerien Indonesiens, Kolumbiens und Südafrikas bei der Auswahl und Priorisierung geeigneter Minderungsmaßnahmen im Verkehrssektor und zu deren Erarbeitung als NAMA. Neben der technischen Beratung wurden bei Bedarf Workshops abgehalten und Studien in Auftrag gegeben. Darüber hinaus bestand eine enge Kooperation mit den Planungs- bzw. Umweltministerien sowie Behörden auf sub-nationaler Ebene. Um die Erfahrungen weltweit zu verbreiten, wurde das Handbuch „Navigating Transport NAMAs“ erarbeitet, das regelmäßig aktualisiert und mit praktischen Erfahrungen ergänzt wurde (www.transport-namas.org). Im Projekt gewonnene Erkenntnisse wurden aktiv in den Verhandlungsprozess der UNFCCC eingebracht, sodass Verkehrsbelange dort stärker berücksichtigt werden.	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	Department of Transport - South Africa; Ministry of Foreign Affairs - Colombia; Ministry of Transport - Colombia; Ministry of Transportation - Indonesia	17.11.2010 - 30.09.2013	1.500.000,00 €	Schlussbericht noch in Prüfung
11_I_166_Global_A_MRV Capacity Building	Messen und Nachverfolgen der Wirksamkeit von Klimaschutzmaßnahmen	COL, ETH, IND, THA, ZAF	Das Projekt arbeitete mit fünf Partnerländern daran, die Monitoringsysteme und Treibhausgas (THG)-Inventare und institutionelle Kapazitäten im Bereich Messung, Berichterstattung und Verifizierung (MRV) von THG-Emissionen zu beurteilen. Diese wurden mit dem länderspezifischen Bedarf abgeglichen und entsprechend ausgebaut. Das Projekt unterstützte die Entwicklung von MRV-Systemen auf nationaler, sub-nationaler, sektoraler und internationaler Ebene durch Workshops, Trainings und Fallbeispiele. Entscheidungsträger, Privatsektor und Zivilgesellschaft wurden in allen Projektphasen miteinbezogen. Dieser "Top-Down/Bottom-Up"- Ansatz trug dazu bei, Richtlinien und Standards mit Unterstützung aller relevanten Akteure auf nationaler Ebene zu etablieren und schafft zudem die notwendige Basis für einheitliche internationale MRV-Standards. Die Erfahrungen wurden analysiert und international verfügbar gemacht, um Erfolge zu replizieren und die Entwicklung der internationalen MRV-Regeln mitzugestalten.	World Resources Institute (WRI)	Bureau of Energy Efficiency (BEE) - India; Department of Environmental Affairs (DEA) - South Africa; Ministry of Environment, Forest and Climate Change (MEFCC) – Ethiopia; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia; Ministry of Industry - Ethiopia; Thailand Greenhouse Gas Management Organization	01.02.2011 - 31.12.2016	5.999.370,00 €	Schlussbericht noch in Prüfung

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

12_I_174_Global_A_LCP	Die Dynamik für einen emissionsarmen Entwicklungspfad in Kolumbien und den Philippinen voranbringen	COL, PHL	Ziel des Projekts war es, "Low Carbon Plans" (LCPs) zu entwickeln und damit Kapazitäten für die Umsetzung und Unterstützung langfristiger Klimaschutzaktivitäten zu steigern. Auf den Philippinen wurde dazu ein länderspezifischer LCP mit Modellierung eines treibhausgasarmen Entwicklungspfades bis 2050 entwickelt, in Kolumbien sollten unternehmensbezogene LCP als Beitrag der Wirtschaft zur nationalen Niedrigemissionsstrategie erarbeitet werden. Dabei arbeiteten die Projektpartner eng mit Forschungsinstituten, relevanten Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft sowie nichtstaatlichen Organisationen zusammen. Das Projekt förderte zudem den Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen den Ländern durch Wissensmanagement und den Peer-to-Peer-Austausch. Die Methodik der Studien war dabei auf andere Länder und Regionen übertragbar.	World Wide Fund for Nature (WWF) - Germany	Climate Change Commission (CCC) - Philippines; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia	01.04.2012 - 31.05.2017	518.136,00 €	Schlussbericht noch in Prüfung
13_I_212_Global_G_Transfer II	Transfer klimafreundlicher Transporttechnologien und -maßnahmen (TRANSfer II)	COL, IDN, PER, PHL, TUN, ZAF	Das TRANSfer-Projekt befähigte Entscheidungsträger in Entwicklungsländern dazu, NAMAs im Verkehrssektor zu erarbeiten. Ein Experten-Team beriet die Partnerministerien Indonesiens, Kolumbiens, Perus, Südafrikas, Tunesiens und der Philippinen bei der Auswahl und Priorisierung geeigneter Emissionsminderungsmaßnahmen im Verkehrssektor und zu deren Erarbeitung als NAMA. Um die Erfahrungen weltweit zu verbreiten, wurde das Handbuch "Navigating Transport NAMAs" erarbeitet. Im Projekt gewonnene Erfahrungen wurden aktiv in den UNFCCC-Verhandlungsprozess eingebracht, so dass Verkehrsbelange dort stärker berücksichtigt wurden. TRANSfer hat zwei Expertengruppen ins Leben gerufen: „MRV" und „Klimafinanzierung im Verkehrssektor". Die "German Partnership for Sustainable Mobility" trug dazu bei, dass Wissen und Kontaktmöglichkeiten zu nachhaltigen Mobilitäts- und Logistiklösungen aus Deutschland bereitgestellt und international bekannt gemacht wurden.	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	Climate Change Commission (CCC) - Philippines; Departement of Transport and Communications (DOTC) - Philippines; Department of Transport - South Africa; Diverse climate change relevant institutions in the respective partner countries/Diverse klimarelevante Institutionen in den entsprechenden Partnerländern; Ministry of Environment (MINAM) - Peru; Ministry of Transport - Colombia; Ministry of Transport and Communication (MTC) - Peru; Ministry of Transportation - Indonesia; National Agency for Energy Management (ANME) - Tunisia	01.10.2013 - 30.09.2018	6.475.000,00 €	Schlussbericht noch in Prüfung
13_I_214_Global_A_Stimulating NAMAs_Phase II	Klimaschutzmaßnahmen-Implementierungs-Netzwerk (MAIN) II: Umsetzung ehrgeiziger NAMAs in Lateinamerika und Asien	ARG, CHL, CHN, COL, CRI, DOM, IDN, MEX, MYS, PAK, PAN, PER, PHL, THA, URY, VNM	Das Projekt unterstützte Schwellen- und Entwicklungsländer in Lateinamerika und Asien bei der Gestaltung ambitionierter national angemessener Klimaschutzmaßnahmen (NAMAs) durch technische Zusammenarbeit und die Organisation nationaler, regionaler und globaler Workshops und Dialoge zur Entwicklung und Umsetzung von konkreten NAMAs in den Sektoren Transport, Energie und Abfall. Dabei schloss das Projekt an ein anderes IKI-Projekt an, das das MAIN-Netzwerk etablierte und sich mit dem Aufbau von allgemeinem Know-how zum Thema NAMAs beschäftigte. Bestehende NAMA-Ansätze wurden nun weiterentwickelt. Zudem warb das Projekt finanzielle Unterstützung für die Umsetzung ein. Öffentliche Finanzinstitutionen, einschließlich des Green Climate Fund (GCF), sowie Geberprogramme sollten dabei stärker in die NAMA-Finanzierung eingebunden werden, ebenso der Privatsektor. Die entwickelten NAMAs zeigen, dass eine Reduktion von Treibhausgasemissionen mit wirtschaftlicher Entwicklung vereinbar ist.	Center for Clean Air Policy (CCAP)	Commission (CCC) - Philippines; Ministry of Energy (SENER) - Mexico; Ministry of Environment (MINAM) - Peru; Ministry of Environment (MMA) - Chile; Ministry of Environment and Energy (MINAE) - Costa Rica; Ministry of Environment and Natural Resources (SEMARNAT) - Mexico; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia; Ministry of Federal Planning, Public Investments and Services - Argentina; Ministry of Housing, Territorial Planning and Environment (MVOTMA) - Uruguay; Ministry of Natural Resources and Environment (MONRE) - Viet Nam; Ministry of Natural Resources and Environment (NRE) -	01.01.2014 - 31.12.2015	2.155.000,00 €	Schlussbericht noch in Prüfung

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

14_I_220_Global_G_Green Economy	Förderung kohlenstoffarmer Entwicklung durch ökologisches Wirtschaften in Kooperation mit der Partnership for Action on Green Economy (PAGE)	CHN, COL, EGY, IND, PER, THA, URY, ZAF	Das Projekt unterstützte das BMU bei den Follow-Up Prozessen zu Rio + 20 und in allen Green Economy Themenfeldern und leistete konzeptionelle Arbeit im Bereich ökonomischer Rahmenbedingungen für grünes und kohlenstoffarmes Wirtschaften mit besonderem Fokus auf Fiskalpolitik. Zudem beriet das Vorhaben acht Partnerländer zu Green Economy Strategien und Politiken. Das Projekt leistete ferner einen aktiven Beitrag zur Partnership for Action on Green Economy (PAGE) und kooperierte eng mit anderen globalen Initiativen wie der Green Growth Knowledge Platform (GGKP) sowie Programmen in den Partnerländern vor Ort. Ziel war für alle Partnerländer auch eine aktive Unterstützung der Einbindung in relevante regionale und internationale Veranstaltungen und Initiativen. Das Projekt wurde gemeinsam von GIZ und UNEP durchgeführt.	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	Environmental Affairs (DEA) - South Africa; Ministry of Ecology and Environment - China; Ministry of Environment, Forest and Climate Change (MoEFCC) - India; Ministry of Environment, Housing and Territorial Development (MinAmbiente) - Colombia; Ministry of Environment (MINAM) - Peru; Ministry of Housing, Territorial Planning and Environment (MVOTMA) - Uruguay; Ministry of Natural Resources and Environment (MoNRE) - Thailand; National Development and Reform Commission (NDRC) - China; Office of Natural Resources and Environmental Policy and Planning - ONEP - Thailand; Permanent Secretariat of the National	01.08.2014 - 31.03.2018	3.564.000,00 €	Schlussbericht noch in Prüfung
15_I_249_Global_A_MAIN Phase III	Klimaschutzmaßnahmen Implementierungs-Netzwerk (MAIN) III: Einlösung des NAMA-Versprechens zur Steigerung der internationalen Ambition im Bereich Klimaschutz	ARG, CHL, COL, CRI, DOM, ECU, IDN, MEX, MYS, PAK, PAN, PER, PHL, THA, URY, VNM	Aufbauend auf den Vorgängerprojekten und im Rahmen des Netzwerks zur Umsetzung von Minderungsaktivitäten (MAIN) zur Umsetzung von national angemessenen Klimaschutzmaßnahmen (NAMAs) unterstützte das Projekt Schwellen- und Entwicklungsländer in Lateinamerika und Asien bei der Gestaltung ambitionierter NAMAs. Dies umfasste eine Erweiterung des MAIN-Netzwerks, wodurch die Teams aus politischen Entscheidungsträgern zur Entwicklung ehrgeiziger sektoraler Maßnahmen und effektiver Finanzierungsmechanismen motiviert werden sollten. Die besten NAMAs sollten dabei unterstützt werden, eine Finanzierung zu erhalten. CCAP brachte Vorstandsmitglieder des Green Climate Fund (GCF) und Klimaverhandler zusammen, um aufzuzeigen, wie NAMAs als wichtige Grundsteine für ehrgeizige "Intendierte National Bestimmte Klimaschutzbeiträge" (INDCs) in Paris und als Eckpfeiler im darauffolgenden Umsetzungsprozess zu einer kohlenstoffärmeren, anpassungsfähigeren Zukunft beitragen können im Kontext der NDC-Umsetzung.	Center for Clean Air Policy (CCAP)	Commission (CCC) - Philippines; Ministry of Energy (SENER) - Mexico; Ministry of Environment (MINAM) - Peru; Ministry of Environment (MMA) - Chile; Ministry of Environment and Energy (MINAE) - Costa Rica; Ministry of Environment and Natural Resources (SEMARNAT) - Mexico; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia; Ministry of Federal Planning, Public Investments and Services - Argentina; Ministry of Housing, Territorial Planning and Environment (MVOTMA) - Uruguay; Ministry of Natural Resources and Environment (MONRE) - Viet Nam; National Council for Climate Change and the Clean	01.07.2015 - 31.12.2017	3.000.000,00 €	Schlussbericht noch in Prüfung
			Bereich II - Anpassung an den Klimawandel					

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

14_II_118_Global_M_Integrating Agriculture into NAPs	Unterstützung für Entwicklungsländer die Agrarsektoren in Nationale Anpassungspläne (NAPs) zu integrieren	COL, GMB, GTM, KEN, NPL, PHL, THA, UGA, URY, VNM, ZMB	Das Programm unterstützt Länder darin, geeignete Klimaanpassungsmaßnahmen im Agrarsektor zu identifizieren und in die relevanten Planungs- und Budgetierungsprozesse zu integrieren. Die mehrjährige Initiative ist an die jeweiligen landespezifischen Bedürfnisse angepasst. Sie trägt dazu bei: a) Institutionelle Kapazitäten und Prozesse zur Operationalisierung von Klimawandelbewältigungsstrategien im Agrarsektor zu erhöhen. b) Den Zugang zu internationaler Klimafinanzierung zu fördern, z.B. Global Environment Facility (GEF) und Green Climate Fund (GCF). c) Die Investition von nationalen Mitteln, die für die Klimaanpassung vorgemerkt sind, gezielter zuzuteilen. d) Erfahrungen und Best-Practice Ansätze zu Planungs- und Budgetprozessen im Bereich Anpassung auszutauschen. Zwar setzt das Programm einen Schwerpunkt auf Landwirtschaft, einschließlich Forstwirtschaft und Fischerei, die Ergebnisse und Prozesse sind allerdings auch für weitere Sektoren anwendbar.	Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO),United Nations Development Programme (UNDP)	Department of Agriculture (DA) - Philippines; Ministry of Agricultural Development - Nepal; Ministry of Agriculture, Animal Industry and Fisheries - Uganda; Ministry of Agriculture (MAGA) - Guatemala; Ministry of Agriculture - Gambia; Ministry of Agriculture - Kenya; Ministry of Agriculture and Fisheries (MGAP) - Uruguay; Ministry of Agriculture and Livestock - Sambia; Ministry of Agriculture and Rural Development (MARD) - Viet Nam; Ministry of Agriculture and Rural Development - Colombia; Office of Natural Resources and Environmental Policy and Planning - ONEP - Thailand	05.12.2014 - 31.12.2020	15.000.000,00 €	Projekt noch in Durchführung
15_II_117_Global_G_Wissensnetzwerk EbA Mainstreaming	Mainstreaming EbA – Stärkung ökosystembasierter Anpassung in Planungs- und Entscheidungsprozessen	BRA, COL, ECU, GRD, IDN, IND, KAZ, KGZ, MEX, MLI, PER, PHL, THA, TJK, VNM, ZAF	Die ökosystembasierte Anpassung an den Klimawandel und die Integration von Klimarisiken werden immer mehr zu einem zentralen Bestandteil bei Planungs- und Umsetzungsprozessen auf internationaler, nationaler und lokaler Ebene (Mainstreaming). Das Globalvorhaben bietet Unterstützung beim Austausch von Lernerfahrungen hierzu. Partner sind UN-Organisationen, Entwicklungsbanken, Finanz-, Planungs- und Fachministerien sowie der Privatsektor (z.B. der Tourismussektor, Versicherungen, Bauwirtschaft). Dabei geht es nicht nur darum, Anwendungswissen zu Konzepten, Methoden, Instrumenten und Erfolgskriterien ökosystembasierter Anpassungsstrategien zu vermitteln, sondern gemeinsam mit den Partnern praktische Lösungen für ihre Verbreitung zu entwickeln und diese in ausgewählten Ländern zu pilotieren. Mit Fokus auf den Austausch von Wissen und Erfahrungen unterstützt das Vorhaben außerdem ein globales Lern- und Wissensnetzwerk und speist das Erfahrungswissen in UN-Verhandlungen ein.	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	Diverse climate change relevant institutions in the respective partner countries/Diverse klimarelevante Institutionen in den entsprechenden Partnerländern	01.07.2015 - 30.03.2020	5.900.000,00 €	Projekt noch in Durchführung
17_II_150_Global_A_EbAs in Mountain Regions Upscaling	Ausweitung von ökosystembasierter Anpassung in Bergregionen	BTN, COL, KEN, NPL, PER, UGA	Das Projekt zielt darauf ab, den Ansatz der Ökosystembasierten Anpassung (EbA) zu verbreiten, um Resilienz zu stärken, Katastrophenrisiken zu mindern und Anpassungsfähigkeiten in Bergregionen zu verbessern. Dies wird sowohl den Bergbewohnern als auch Millionen von Menschen stromabwärts zu Gute kommen. Die Maßnahmen sehen vor, dass Erfahrungen und Belege für die Wirksamkeit der Maßnahmen aus vorherigen und zukünftigen Projekten systematisch gesammelt und ausgewertet werden. Lokale Kapazitäten werden gestärkt um erfolgreiche Ansätze in anderen Gebieten und Ländern replizieren zu können. Die Erfahrungen werden auch in lokale und nationale und internationale Anpassungspläne und –politik einfließen. Angewandte Trainings fördern die Verbreitung von Erfahrungen, die Replikation von EbA-Mapnahmen und stellen die Verbindung zur nationalen Anpassungsplanung (NAP) her.	The Mountain Institute (TMI) - USA Headquarters	Ministry of Agriculture and Forestry - Bhutan; Ministry of Environment, Water and Natural Resources (MEW&NR) - Kenya; Ministry of Environment (MINAM) - Peru; Ministry of Environment - Nepal; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia; Ministry of Forest and Soil Conservation - Nepal; Ministry of Population and Environment - Nepal; Ministry of Water and Environment - Uganda; National Office of Protected Areas (SERNANP) - Peru; Uganda Wildlife Authority - Uganda	01.07.2017 - 30.06.2020	2.999.718,00 €	Projekt noch in Durchführung
11_II_090_Global_G_CIM Fachkräfte	Vermittlung von integrierten Fachkräften zum Kapazitätsaufbau zu klimarelevanten Themen an prioritäre Partner des BMU in Entwicklungs- und Schwellenländern	CHL, COL, KAZ, MDV, MEX, UGA, VNM	Innerhalb des Projektes entsendete CIM acht Fachkräfte in Partnerinstitutionen in verschiedene Länder weltweit (CHL, COL, KAZ, MDV, MEX, UGA, VNM). Die sogenannten „integrierten Experten“ bauten innerhalb der Institutionen Wissen zu klimarelevanten Themen auf. Über einen lokalen Arbeitsvertrag waren die Fachkräfte eng in die Strukturen der Partnerorganisation eingebunden. Die Fachkräfte arbeiteten direkt mit den lokalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort zusammen, bildeten sie fort und gaben ihr Fach- und Methodenwissen sowie ihre Kontakte zu internationalen Akteuren weiter.	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	Diverse climate change relevant institutions in the respective partner countries/Diverse klimarelevante Institutionen in den entsprechenden Partnerländern	01.01.2011 - 30.06.2018	3.750.000,00 €	Schlussbericht noch in Prüfung
			Bereich III - Erhalt und nachhaltige Nutzung von natürlichen Kohlenstoffsenken/REDD+					

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

14_III_054_Global_A_Business Models Deforestation Drivers	Geschäftsmodelle zur Reduktion von Entwaldungstreibern	COL, ECU, ETH, PRY, VNM	REDD+ bietet Anreize zur Entwaldungsreduktion, kann aber einige Entwaldungstreiber allein kaum adressieren. Das Projekt unterstützte nationale und regionale REDD+ Ansätze, indem es mithilfe von Regierung, Zivilgesellschaft und dem Privatsektor Geschäftsmodelle erprobte und begleitende institutionelle Mechanismen unterstützte. Das Projekt begann in 4 Ländern, die Treiber, Akteure und zugrundeliegenden Anreizstrukturen zu analysieren sowie Geschäftsmodelle zur Entwaldungsreduktion zu bewerten. Daraufhin wurden zwei Länder ausgewählt, um detaillierte Geschäftsmodelle und institutionelle Mechanismen zu pilotieren, MRV-Systeme zu spezifizieren und rechtliche Implementierungsvereinbarungen zwischen den lokalen Akteuren und bspw. dem REDD Early Movers (REM) oder dem Carbon Fund der Forest Carbon Partnership Facility (FCPF) zu unterstützen.	UNIQUE forestry and land use GmbH	Ethiopian Environmental Protection Authority (EPA) - Ethiopia ; Ministry of Agricultural Development (MoAD) - Ethiopia; Ministry of Agriculture and Rural Development - Colombia; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia; Ministry of Natural Resources and Environment (MONRE) - Viet Nam; National Forestry Institute (INFONA) - Paraguay; Secretary of the Environment (SEAM) - Paraguay	09.05.2014 - 31.12.2018	2.272.361,15 €	Projekt noch in Durchführung
16_III_071_Global_A_Low-Emissions Rural Development	Umsetzung von Strategien für regionale Übergänge zur emissionsarmen ländlichen Entwicklung in Indonesien, Peru, Mexiko, Kolumbien und Kenia	COL, IDN, KEN, MEX, PER	Das Projekt hat zum Ziel, eine Transformation in Richtung emissionsarmer ländlicher Entwicklung (LED-R) insbesondere in Tropenwaldländern zu unterstützen. Es arbeitet in Indonesien (Zentralkalimantan und eine weitere Provinz), Peru (5 Staaten, die in der Governors' Climate and Forest Task Force aktiv sind, sowie Pachitea Wassereinzugsgebiet), Mexico (Chiapas), Kolumbien (Caquetá und Guaviare) und Kenia (Mau Forest). Es wird vom Earth Innovation Institute (EII) zusammen mit lokalen NROs der Sustainable Tropics Alliance umgesetzt. Auf subnationaler Ebene sollen sowohl staatliche Strategien der ländlichen Entwicklung als auch privatwirtschaftliche Initiativen entlang der zentralen Wertschöpfungsketten gebündelt, harmonisiert und auf ambitionierte Waldschutzziele ausgerichtet werden sowie Prozesse und Strukturen aufgebaut werden, die eine effektive Umsetzung ermöglichen. Das Projekt erbringt wichtige Co-Benefits für Biodiversitätserhalt.	Earth Innovation Institute - USA	Kenya Forest Service; Ministry of Agriculture (Kementerian Pertanian) - Indonesia; Ministry of Agriculture and Rural Development - Colombia; Ministry of Environment (MINAM) - Peru; National Forestry Commission (CONAFOR) - Mexico; Secretary of Agriculture, Livestock, Rural Development, Fisheries and Nutirition - Chiapas State - Mexico.	02.06.2016 - 31.05.2020	4.859.950,00 €	Projekt noch in Durchführung
10_III_014_Global_A_land use management	Nachhaltige Landnutzung für Biomasseproduktion	BRA, COL, IDN	In Einklang mit der EU-Richtlinie Erneuerbare Energien (EU RES-D) für flüssige Biomasse für Verstromung und Biokraftsstoffe war es Ziel des Projektes, die negativen Auswirkungen unkontrollierter Landnutzungsänderungen im Rahmen der Biomasseproduktion in Indonesien, Kolumbien und Brasilien zu reduzieren – nämlich Treibhausgasemissionen, Verlust von Biodiverstität, negative lokale Klimawirkungen und Landnutzungskonflikte. Das beinhaltete kartographische Darstellung der Gebiete und Methodenentwicklung zur Identifizierung von kohlenstoffreichen Flächen. Ziel des Projekts war die Unterstützung des Entscheidungsprozesses bei Plantagenneuanlagen und -erweiterungen im Sinne des Klima- und Naturschutzes. Weiterhin wurde Politikberatung zur Landnutzung (LUC / ILUC) geleistet und die Ergebnisse Entscheidungsträgern in den Partnerländern und auf Europäischer Ebene bereitgestellt.	World Wide Fund for Nature (WWF) - Germany	Government of Mato Grosso - Brazil; Institute of Living Center (ICV) - Brazil; International Union for Conservation of Nature (IUCN) - Brazil; Ministry of Environment (KLH) - Indonesia; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia; Ministry of Housing - Colombia; Ministry of Public Work (PU) - Indonesia; National Federation of Oil Palm Producers (Fedepalma) - Colombia	15.02.2010 - 30.06.2014	2.525.925,84 €	Das Projektziel wurde erreicht.
11_III_035_Global_A_REDD+ Funds Tracking	Unabhängiges Netzwerk zur Nachverfolgung von Mitteln für REDD+	COD, COL, ECU, GHA, GUY, IDN, LBR, MEX, PNG, TZA, VNM	Das Projekt baute ein neues internationales Online-Netzwerk zur Nachverfolgung von Finanzierung für die Reduktion von Emissionen aus Entwaldung und Walddegradierung (REDD+) mit mindestens 15 Ländern auf. Denn diese Geldströme müssen messbar und nachvollziehbar sein, um die Konditionen für weitere Investitionen in REDD+ zu stärken. Das Netzwerk stellte objektive, neutrale und glaubwürdige Informationen bereit und analysiert den effektiven Einsatz der REDD+ Finanzierung. Die Projektpartner bauten dafür eine Online-Datenbank auf, die Informationen zu Ausgaben im REDD+ Bereich erfasst und leicht zugänglich macht. Ein jährlicher Bericht fasste den Stand der REDD+ Finanzierung zusammen. Das neue Netzwerk erlaubt es den verschiedenen Interessenvertretern, diese Informationen für ihre strategische Planung und Koordination zu nutzen. Dazu organisierte das Projekt für die Akteure auch Workshops. So trägt das Netzwerk zur weiteren Kompetenzbildung in den verschiedenen Organisationen bei.	Forest Trends Association	Forestry Development Authority (FDA); Ministry of Environment, Housing and Territorial Development (MinAmbiente) - Colombia; Ministry of Environment, Nature Conservation and Tourism (MECNT) - DR Congo; Ministry of Environment, Science, Technology and Innovation (MESTI) - Ghana; Ministry of Environment (MINAM) - Peru; Ministry of Environment - Ecuador; National Forestry Commission (CONAFOR) - Mexico; Office of Climate Change	01.11.2011 - 31.07.2016	1.872.172,00 €	Schlussbericht noch in Prüfung

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

					Commission (CCC) - Philippines; Committee for Environmental Protection - Tajikistan; Department of Environment and Natural Resources (DENR) - Philippines; Department of Environmental Affairs (DEA) - South Africa; Department of Water Affairs and Forestry - South Africa; Environmental Protection Agency - Ghana; Forestry Commission - Ghana; Institute for Hydrology, Meteorology and Environmental Studies (IDEAM) - Colombia; Ministry of Agriculture - Chile; Ministry of Agriculture and Environment - Tunisia; Ministry of Agriculture and Fisheries (MGAP) - Uruguay; Ministry of Agriculture and Forestry -			
13_III_044_Global_M_Forest Monitoring	Nationale Waldbeobachtungs- und Informationssysteme für ein transparentes und wahrheitsgetreues REDD+	ARG, BRA, BTN, CHL, COL, DZA, GHA, KGZ, LAO, MAR, MOZ, PER, PHL, THA, TJK, TUN, URY, ZAF, ZMB	Das Internationale Kooperationsprojekt unterstützte den Prozess der Reduzierung von Emissionen aus Entwaldung und Walddegradation in 19 Partnerländern. Zu diesem Zweck förderte es den Austausch von Wissen, Wissenstransfer und die Entwicklung von Kapazitäten für die Anwendung von Waldüberwachungsinstrumenten, die durch das Projekt entwickelt wurden. Im Projekt wurde in Zusammenarbeit mit Google Outreach, dem Non-Profit-Programm der Firma Google, ein neues MRV-Tool "Collect Earth" entwickelt. Die Software erweitert die Überwachungssysteme der Zielländer durch eine einfach zu erlernende Auswertungsroutine von frei verfügbaren Satellitenbildern. Auf diese Weise konnten die Länder ihre Überwachung ihrer REDD + -Tätigkeiten sowie die Berichterstattung an die UNFCCC hinsichtlich der Treibhausgasemissionen und deren Reduktion verbessern. Darüber hinaus hat das MRV-System wichtige Grundlagen für die transparente Umsetzung aller REDD + -Maßnahmen geschaffen (zB die Entwicklung von Referenzniveaus).	Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO)	Bhutan; Ministry of Agriculture and Forestry -	12.06.2013 - 31.12.2016	3.999.996,60 €	Schlussbericht noch in Prüfung
			Bereich IV - Biodiversität					
12_IV+_014_Global_G_ValuES	ValuES: Methoden zur Integration von Ökosystemleistungen in Politik, Planung und Praxis	BRA, CIV, COL, CRI, ECU, IND, KAZ, KGZ, MEX, NAM, PHL, VNM	Das Vorhaben zielt darauf ab, umweltrelevante Ministerien und Organisationen zu befähigen, Ökosystemleistungsanalysen besser zu planen und durchzuführen, deren Ergebnisse gezielt zu kommunizieren und in die politischen Entscheidungsprozesse einzubringen. Es trägt dazu bei, den multisektoralen Austausch zur Bedeutung von Ökosystemleistungen durch Dialoge, Fortbildungen, Studien und Prozessberatung zu intensivieren. Das Mainstreaming des Wertes von Biodiversität in relevante Politikbereiche wird gefördert. Erfahrungen mit Ökosystemleistungsanalysen und deren Nutzung werden aufbereitet und in Nachhaltigkeitsdialoge eingebracht. Der IPBES-Prozess wird dadurch unterstützt, dass der Konsultationsprozess zu IPBES auf nationaler Ebene in den Partnerländern abgestimmt wird und IPBES-Ergebnisse von den Partnerländern genutzt werden. Gleichzeitig soll das Wissen aus der internationalen Zusammenarbeit in IPBES eingebracht werden.	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH,Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH - Brazil	Diverse biodiversity relevant institutions in the respective partner countries/Diverse biodiversitätsrelevante Institutionen in den entsprechenden Partnerländern	01.01.2013 - 28.02.2019	6.500.000,00 €	Projekt noch in Durchführung
13_IV+_021_Global_A_Governing Biodiversity	Integrierte Planung zur Umsetzung des Strategischen Plans der CBD und zur Steigerung der Widerstandskraft von Ökosystemen gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels	COL, TZA, VNM, ZMB	Das Projekt stärkt Kapazitäten, um Landnutzungsplanung zu optimieren und damit Ziele des Biodiversitätsschutzes und der Anpassung an den Klimawandel zu unterstützen. Durch eine Kombination von globalen und nationalen Erhebungen werden die Partnerländer beraten und bei Pilotmaßnahmen unterstützt. Aus den Projektergebnissen werden Empfehlungen für rechtliche Planungsinstrumente entwickelt. Der Politikdialog soll sicherstellen, dass die politische Führung der Partnerländer die Empfehlungen mitträgt und umsetzt. Die Wissensprodukte und Instrumente werden einem breiten Publikum von Entscheidungsträger und Stakeholdern zur Verfügung gestellt. Die Sichtbarkeit der Ergebnisse und Erfahrungen wird durch Teilnahme auf internationalen Foren und Veranstaltungen sichergestellt.	International Union for Conservation of Nature (IUCN) - Germany,Vietnam National University - Ho Chi Minh City (VNU-HCM)	District Development Coordination Committee (DDDC) - Zambia; Lake Tanganyika Authority (LTA); Lake Tanganyika Integrated Regional Development Programme ; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia; Ministry of Lands, Natural Resources and Environmental Protection - Zambia; Ministry of Tourism, Environment and Natural Resources - Zambia; National Parks of Colombia (PNC) - Colombia; Secretariat of the Convention on Biological Diversity (SCBD) - Canada; South West Steering Committee (SWSC) - Viet Nam	01.01.2014 - 31.12.2018	3.094.110,95 €	Projekt noch in Durchführung
15_IV_042_Global_A_Community Conservation	Förderung von Naturschutz und Resilienz in Gemeinden	CHL, COD, COL, ETH, GEO, IND, IRN, KEN, KGZ, MYS, NPL, PAN, PRY, RUS, SLB, TJK, TZA, UGA, WSM, ZAF	Das Projekt führt Politikberatung zu effektiver und angemessener Unterstützung von gemeindebasiertem Naturschutz durch, um zur Umsetzung des Strategischen Plans der CBD (2010-2020) und den Aichi-Zielen beizutragen. Hierzu werden partizipative Bottom-up-Evaluierungen zur Resilienz von Gemeindeschutzinitiativen und deren notwendiger Unterstützung in mindestens 20 Ländern dokumentiert und überprüft. Die gewonnenen Erkenntnisse werden durch eine Unterstützungskampagne weitreichend verbreitet und fließen in die CBD Verhandlungen und verwandte internationale Politikprozesse mit ein. Das erwartete Outcome besteht in deutlich gesteigerter und adäquater juristischer, politischer und finanzieller Unterstützung für gemeindebasierte und indigene Schutzinitiativen, welche auf den Empfehlungen der Gemeinschaften selbst basieren.	Global Forest Coalition - Paraguay	Convention on Biological Diversity Alliance (CBD Alliance); Indigenous Peoples of Africa Coordinating Committee (IPACC); International Alliance of Indigenous and Tribal Peoples of the Tropical Forests (IAITPTF); Natural Justice	01.03.2015 - 30.04.2019	2.158.960,08 €	Projekt noch in Durchführung

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

15_IV_056_Global_A_ Quality elements of Aichi Target 11	Schutzgebietsmanagement als Beitrag zum Erhalt der Biodiversität und für Klimaschutz: Ein Beitrag zur Qualitätssicherung von Aichi-Ziel 11 zur Unterstützung des CDB Strategischen Plans 2011-2020	COL, KEN, PER, VNM	Das Projekt unterstützt verbesserte Governance von Schutzgebieten, welche zu Biodiversitäts- und Klimaschutzzielen beitragen sowie zur Erreichung der Aichi-Ziele 11, 14 und 18 des Strategischen Plans der CBD bei. Es werden Kapazitäten für ein besseres Management von Schutzgebieten in COL, PER, KEN und der Mekong Region (VNM) aufgebaut und die „IUCN Green List“ erstellt. Mit Hilfe von wissenschaftlichen Methoden soll der Schutz von Key Biodiversity Areas (KBAs) und anderen Gebieten, welche wichtige Ökosystemleistungen bereitstellen, zur Anpassung an den Klimawandel beitragen. Ferner wird das Projekt die Anerkennung von verschiedenen Governance-Institutionen fördern, die Kapazitäten von Schutzgebietsmanagern stärken und den gegenseitigen Austausch unterstützen. Das Projekt wird zudem ein globales Portfolio von Fallstudien zusammenstellen, um erfolgreiches Management von Schutzgebieten zum Schutz von Biodiversität und Klima zu kommunizieren.	International Union for Conservation of Nature (IUCN) - Switzerland	Ministry of Agriculture and Rural Development (MARD) - Viet Nam; Ministry of Environment, Water and Natural Resources (MEW&NR) - Kenya; Ministry of Environment (MINAM) - Peru	01.11.2015 - 31.12.2019	3.368.657,00 €	Projekt noch in Durchführung
16_IV_066_Global_M_TEEB for Agriculture	TEEB Implementierung: Bewertung von Ökosystemleistungen für ganzheitliches und nachhaltiges Landmanagement im Agrarsektor	COL, KEN, THA, TZA	Der Agrarsektor ist ein Hauptverursacher der Degradierung von Ökosystemen, Gesundheitskosten und CO2-Emissionen. Auf der anderen Seite leistet die Landwirtschaftet wichtige Beiträge zur Ernährung, Produktion von Rohstoffen und Schaffung von Arbeitsplätzen. Viele der sowohl positiven als auch negativen Auswirkungen sind „wirtschaftlich unsichtbar“, werden also nicht in Entscheidungsprozesse einbezogen. Das Projekt nutzt den TEEB (Economics of Ecosystems and Biodiversity)-Ansatz, um mit den relevanten Akteuren Entscheidungsprozesse zu identifizieren, die durch eine Bewertung von Ökosystemleistungen verbessert werden können. Es folgt die Modellierung von Auswirkungen auf die Landnutzung, die Bewertung von Änderungen in der Bereitstellung von Ökosystemleistungen und die ökonomische Bewertung. Dazu gehört auch die Analyse von Auswirkungen bezüglich der Verteilungsgerechtigkeit von Landnutzungs-entscheidungen, und daraus resultierend die Ableitung von Politikempfehlungen.	United Nations Environment Programme (UN Environment)	Division of Environment (Office of the Vice-President) - Tanzania; Ministry of Environment, Water and Natural Resources (MEW&NR) - Kenya; Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia; Office of Natural Resources and Environmental Policy and Planning - ONEP - Thailand	01.01.2017 - 31.12.2019	3.999.924,00 €	Projekt noch in Durchführung
17_IV_047_Global_M_Transformative Policy (BIOFIN II)	Biodiversitätsfinanzierungsinitiative (BIOFIN II)	BLZ, BRA, BTN, BWA, CHL, COL, CRI, CUB, ECU, FJI, GEO, GTM, IDN, IND, KAZ, KGZ, KHM, LKA, MDG, MEX, MNG, MOZ, MWI, MYS, NPL, PER, PHL, RWA, SYC, THA, TZA, UGA, VNM, ZAF, ZMB	Fortsetzung / Verlängerung des Vorhabens 12_IV+_026_Global_M_Transformative Policy (BIOFIN I) (siehe dort). Die Finanzierung des Biodiversitätsschutzes ist ein zentrales Thema bei der Umsetzung der Konvention zur Erhaltung der Biodiversität (CBD). In den meisten Ländern fehlt allerdings das Wissen, wie die Mittel zur Umsetzung des Stategischen Plans der CBD aufgebracht und bedarfsgerecht und effektiv eingesetzt werden können. Das Projekt BIOFIN geht diese Wissenslücke an und erhebt Daten über die bisherigen Investitionen zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt sowie die tatsächlich benötigten Mittel zur Umsetzung des Strategischen Plans im jeweiligen Land. Auf dieser Basis wird dann die Finanzierungslücke kalkuliert. Diese Informationen fließen anschließend in die Entwicklung von Ansätzen ein, die die langfristige Finanzierung von Biodiversitätsschutz verbessern,	United Nations Development Programme (UNDP) - Slovakia	Diverse biodiversity relevant institutions in the respective partner countries/Diverse biodiversitätsrelevante Institutionen in den entsprechenden Partnerländern	01.01.2018 - 31.12.2022	20.000.000,00 €	Projekt noch in Durchführung
17_IV_095_Global_A_Achieving Aichi Target 1	Up-Scaling der Biodiversitätskommunikation zur Erreichung des Aichi-Ziels 1	BRA, CHN, COL, IDN, IND, KEN, MEX, PER, Projekt ohne konkreten Länderbezug, VNM, ZAF	Der WWF will mit dem CBD-Sekretariat und anderen Partnern bis 2020 zur Erreichung des Aichi Biodiversitäts-Ziels 1 beitragen. Bis zu eine Milliarde Menschen sollen über die Werte der Biodiversität informiert und für Aktionen gewonnen werden. Kommunikationsaktivitäten werden von WWF zur Earth Hour und an UN-Tagen im Bezug zu Biodiversität weltweit und mit speziellem Fokus auf zehn Schlüsselländer ausgeführt. Online-Plattformen und Social Media werden genutzt, um mindestens drei Milliarden digitale Impressionen zu erreichen. Zusätzlich sollen bedeutsame Zielgruppen an politikrelevanten High-Level-Veranstaltungen angesprochen sowie gezielt Entscheidungsträger, Zielgruppen aus der Wirtschaft und das jugendliche Publikum erreicht werden. Ziel ist es, die wichtigen Interdependenzen zwischen dem Klimawandel und dem Schutz der Biodiversität hervorzuheben und so Synergien zu erzeugen, um die breite Öffentlichkeit und bedeutende Zielgruppen zu mobilisieren.	World Wide Fund for Nature (WWF) - Germany	Secretariat of the Convention on Biological Diversity (SCBD) - Canada	01.01.2018 - 31.12.2020	2.699.960,00 €	Projekt noch in Durchführung
12_IV+_026_Global_M_Transformative Policy	BIOFIN - Biodiversitätsfinanzierungsinitiative	BLZ, BRA, BTN, BWA, CHL, COL, CRI, CUB, ECU, FJI, GEO, GTM, IDN, IND, KAZ, LKA, MEX, MNG, MOZ, MYS, PER, PHL, RWA, SYC, THA, UGA, VNM, ZAF, ZMB	Die Finanzierung des Biodiversitätsschutzes ist ein zentrales Thema bei der Umsetzung der Konvention zur Erhaltung der Biodiversität (CBD). In den meisten Ländern fehlt allerdings das Wissen, wie die Mittel zur Umsetzung des Stategischen Plans der CBD aufgebracht und bedarfsgerecht und effektiv eingesetzt werden können. Das Projekt BIOFIN ging diese Wissenslücke an und erhob Daten über die bisherigen Investitionen zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt sowie die tatsächlich benötigten Mittel zur Umsetzung des Strategischen Plans im jeweiligen Land. Auf dieser Basis wurde dann die Finanzierungslücke kalkuliert. Diese Informationen flossen anschließend in die Entwicklung von Ansätzen ein, die die langfristige Finanzierung von Biodiversitätsschutz verbesserten, Das Projekt wird unter der Signatur 17_IV_047_Global_M_Transformative Policy (BIOFIN II) weitergeführt.	United Nations Development Programme (UNDP) - Slovakia	Diverse biodiversity relevant institutions in the respective partner countries/Diverse biodiversitätsrelevante Institutionen in den entsprechenden Partnerländern	01.12.2012 - 31.12.2017	17.300.000,00 €	Schlussbericht noch in Prüfung

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

e) Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)/Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit: DEG; Zusagen 2009 bis 2018
in EUR

								1.912.640	**2.456.554**	**4.369.194**
Projekt-Nr.	**Programm**	**Name**	**Branche**	**Projektbeschreibung**	**Zusagedatum**	**Bearbeit-ungsstatus**	**Dat. Bearbeit-ungsstatus**	**öffentlicher Beitrag**	**Partner-beitrag**	**Projektsumme**
3234	BMU	Mft Membran-Filtrations-Technik GmbH	Wasserversorgung	Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines Betreibermodells für dezentrale Wasserentsalzungsanlagen, deren Energieverbrauch durch erneuerbare Energien gedeckt wird und die durch intelligente Steuerungstechnik überwacht und deren Wartungsbedarf identifiziert werden kann. Durch das Projekt sollen kostengünstige und energieneutrale Wege zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung insbesondere in ländlichen Gegenden Kolumbiens aufgezeigt werden.	17.02.2016			195.218	195.218	390.436
3455	BMU	Gicon Großmann Ingenieur Consult GmbH	Abwasserentsorgung	Das Ziel des Projektes besteht in der Entwicklung einer nachhaltigen technischen und organisatorischen Lösung für das Abfallmanagementsystem in der Stadt Santander de Quilichao in Kolumbien.	29.06.2017			197.574	197.574	395.148
3598	BMU	greentec-service GmbH	Energieversorgung	Einsatzmöglichkeiten, Funktionsweise und Anlagentechnik der Biogastechnologie vermitteln und Optimierung einer bestehenden, ineffizienten Biogasanlage	20.09.2018			196.898	213.306	410.204
1837	develoPPP.de	Lehmann Maschinenbau GmbH	Maschinenbau	Verpackungen aus nachwachsenden Rohstoffen und organischen Abfällen von Blumen-/Kaffeeplantagen	17.02.2011	ERL	03.07.2013	200.000	294.460	494.460
2135	develoPPP.de	SPS Germany	Energieversorgung	Aufbau einer Demonstrationsanlage zur Stromgewinnung aus Wind- und Solarenergie in Nuqui	26.04.2012	ERL	13.04.2015	185.890	227.199	413.089
2348	develoPPP.de	SmartPac Verpackungsmaschinen GmbH	Maschinenbau	Projektierung, Entwicklung, Installation und Erprobung einer semi-automatisierten Pilot- und Demonstrationsanlage zur ökologisch nachhaltigen Herstellung und Verpackung von Marmeladen aus tropischen Früchten	20.03.2013	ERL	16.12.2015	176.900	342.742	519.642
3062	develoPPP.de	Torqeedo GmbH	Maschinenbau	Pilothafte Einführung von elektrischen Bootsantrieben als Alternative zu benzinbetriebenen Wasserfahrzeugen sowie Ausbildung der Fachkräfte und Techniker	20.01.2016	ERL	23.10.2018	195.000	233.626	428.626
3668	develoPPP.de	Mondo Del Caffè S.A.R.L	Landwirt.,Jagd u.damit verb.Tätigkeiten	Kleinbauern-Qualifizierung und Einführung moderner Technologien im Kaffee-Anbau	09.08.2017			197.500	338.541	536.041
3879	develoPPP.de	SmartPac Verpackungsmaschinen GmbH	Maschinenbau	Errichtung eines Beratungszentrum für die Verpackung von nachhaltig produzierten Nahrungsmitteln wie Obst, Gemüse und Gewürze	20.08.2018			175.160	205.625	380.785
3332	Studien	Momentum infra1 GmbH	Erbr.v.wirtsch.Dl.f.Unt.u.Prvtpers.ang	Investition in die Errichtung von Wind- und Photovoltaikanlagen im Containerhafen Cartagena	20.05.2016	ERL	03.07.2017	192.500	208.263	400.763

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

f) Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ): Regionalvorhaben, Zusagen 2009 bis 2018

PN	Projekttitel	Projektlaufzeit	Gesamtvolumen in EUR*	Ziel
2006.2037.7	Stärkung indigener Organisationen in Lateinamerika	11/2006 - 12/2010	4.240.846,54	Organisationen indigener Völker vertreten wirksam ihre Rechte und Positionen in ihren Staaten und in der internationalen Zusammenarbeit.
2008.2062.1	Indigene interkulturelle Universität	01/2009 - 12/2011	2.000.138,76	Den indigenen Organisationen und den lateinamerikanischern Regierungen stehen Fach- und Fuehrungskraefte fuer die Behandlung indigener und interkultureller Aufgabenfelder in ihren jeweiligen Gesellschaften zur Verfügung.
2009.2251.8	Anpassung an den Klimawandel im Andenraum	10/2009 - 03/2014	3.115.913,14	Die Voraussetzungen für die Entwicklung und Umsetzung von nachhaltigen Strategien zur Anpassung des Agrarsektors an den Klimawandel sind im Andenraum verbessert.
2010.2083.3	Stärkung lindigener Organisationen in Lateinamerika	01/2011 - 01/2014	5.668.529,18	Organisationen indigener Völker vertreten wirksam ihre Rechte und Positionen in ihren Staaten und in internationalen Verhandlungen.
2010.2085.8	Förderung der Dreieckskooperation in Lateinamerika und der Karibik	11/2010 - 12/2018	11.150.000,00	Ausgewählte lateinamerikanische und karibische Länder und Deutschland haben gemeinsam erfolgreiche Entwicklungsmaßnahmen in Drittländern umgesetzt.
2011.2208.4	Trinationale Initiative: Stärkung der Nationalen Schutzgebietssysteme in Peru, Ecuador und Kolumbien	11/2011 - 05/2016	4.492.521,22	Die Effektivität des Managements der nationalen Schutzgebietssysteme in Kolumbien, Ecuador un Peru hinsichtlich der Anpassung an die Folgen des Klimawandels ist verbessert.
2011.2242.3	Stärkung der Federación Iberoamericana del Ombudsman	12/2011 bis 12/2015	2.462.613,24	Die Voraussetzungen der FIO-Mitglieder, Menschenrechtsverletzungen in gemeinsamer, abgestimmter, einheitlicher und körperschaftlicher Weise anzugehen, sind verbessert

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

2011.2244.9	Indigene interkulturelle Universität III	11/2011 bis 05/2017	3.007.479,95	Die Indigene Interkulturelle Universität (IIU) verfügt über ein finanziell nachhaltiges, qualitativ hochwertiges, die Gendergerechtigkeit förderndes und indigenes Wissen einbindendes Lehrangebot zur Qualifizierung indigener Fach- und Führungskräfte
2013.2041.5	Programm Stärkung indigener Organisationen in Lateinamerika III	12/2013 bis 09/2017	4.420.766,45	Die Grundlagen für Achtung, Schutz und Gewährleistung der Rechte indigener Völker, vor allem ihrer Territorialrechte, sind verbessert.
2013.2231.2	Regionale Kooperation zur nachhaltigen Gestaltung des Bergbaus in der Andenregion	06/2013 bis 09/2017	2.495.864,94	Die länderübergreifende Zusammenarbeit in der Andenregion hat zu wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltigeren Gestaltung und Nutzung des Bergbaus beigetragen.
2014.2147.8	Stärkung der Mitglieder durch den iberoamerikanischen Verband der Ombudspersonen (ProFIO II)	10/2014 bis vsl.12/2018	Auftragswert 3.500.000 SR noch nicht erfolgt	Nachfolgevorhaben von PN 2011.2242.3 Die institutionellen und personellen Fähigkeiten zum Schutz der Menschenrechte vulnerabler Gruppen der Ombudsinstitutionen in der FIO sind gestärkt.
2014.2276.5	Förderung des Rechts auf Identität in Bolivien, Ecuador, Paraguay und Peru II	11/2014 bis 10/2016	491.158,30	In Grenzgebieten von Bolivien, Ecuador, Kolumbien, Paraguay und Peru ist die Anzahl registrierter Personen aus marginalisierten Bevölkerungsgruppen gestiegen.
2015.2121.0	Regionaler Fonds für Dreieckskooperation	10/2015 bis vsl. 11/2019	Auftragswert 13.000.000	Dreieckskooperationen zwischen lateinamerikanischen und karibischen Partnerländern und Deutschland stärken öffentliche Politikenfür nachhaltige Entwicklung in den Partnerländern
2016.2228.1	Regionale Kooperation zur nachhaltigen Gestaltung des Bergbaus in den Andenländern	12/2016 bis vsl. 09/2019	Auftragswert 3.000.000	Die länderübergreifende Zusammenarbeit in der Andenregion hat zu wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltigeren Gestaltung und Nutzung des Bergbaus beigetragen.
2016.9750.7	Deutscher Beitrag zum EU-Programm Klima in Lateinamerika (EUROKLIMA+)	08/2016 bis vsl. 12/2019	12.217.314 davon 10.255.000 Drittmittel (EU)	Die Leistungsfähigkeit der zuständigen Stellen in den Ländern Lateinamerikas für die Umsetzung der NDC ist verbessert.
2017.2201.6	Deutscher Beitrag zum EU-Programm Klima in Lateinamerika (EUROKLIMA+)	12/2017 bis vsl. 12/2021	9.645.000 davon 8.045.000 Drittmittel (EU)	Die Leistungsfähigkeit der zuständigen Stellen in den Ländern Lateinamerikas für die Umsetzung der NDC ist verbessert.

*Eine Angabe der in Kolumbien verausgabten Mittel im Rahmen der angegebenen Regionalvorhaben ist nicht möglich.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

g) Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ): Integrierte Fachkräfte, 2009 bis 2018

Arbeitgeber	Planstelle	Projektnummer	Beginn	Ende
Dt.-kol. Industrie- und Handelskammer	Berater f. Aufbau Berufsakademie	P.06.4480.7-003.23	03.02.2007	02.02.2009
Dt.-kol. Industrie- und Handelskammer	Berater f. Aufbau Berufsakademie	P.06.4480.7-003.23	03.02.2009	02.02.2010
Korporation neue Gesellschaft	Berater für Ökolandbau und Umweltschutz	P.10.4480.9-003.02	22.02.2010	21.02.2012
Korporation neue Gesellschaft	Berater für Ökolandbau und Umweltschutz	P.11.4480.7-003.33	22.02.2012	21.02.2014
Korporation neue Gesellschaft	Berater für Ökolandbau und Umweltschutz	P.95.3592.3-029.00	22.02.2014	21.02.2015
Bioversity International	Berater für Marketing (m/w)	P.08.7860.3-003.20	01.07.2008	30.06.2010
Bioversity International	Berater für Marketing (m/w)	P.09.4480.1-003.53	01.07.2008	30.06.2010
Bioversity International	Berater für Marketing (m/w)	P.10.4480.9-003.22	01.07.2008	30.06.2010
Bioversity International	Berater für Marketing (m/w)	P.10.4480.9-003.22	01.07.2010	30.06.2012
Bioversity International	Berater für Marketing (m/w)	P.10.4480.9-003.22	01.07.2012	30.06.2013
Bioversity International	Berater für Marketing (m/w)	P.10.4480.9-003.22	01.07.2013	30.06.2014
Centro Internacional Agricultura Tropica	Wertschöpfungsketten	P.13.2233.8-001.16	01.07.2014	01.07.2014
Centro Internacional Agricultura Tropica	Wertschöpfungsketten	P.13.2233.8-001.16	02.07.2014	30.06.2016
Corporación de la Frontera Nor-Oriental	Experte für Schutzgebiete	P.09.4480.1-003.25	23.11.2009	22.11.2011
Corporación de la Frontera Nor-Oriental	Experte für Schutzgebiete	P.11.4480.7-003.18	23.11.2009	22.11.2011
Kolumbianisches Amazonasforsch.Institut	Exp.Marketing/ext. Vermark.Amaz.Produkte	P.12.2468.2-001.00	01.04.2017	31.03.2018
SENA	Ausbilder Orthopädietechnik	P.09.4480.1-003.17	05.10.2009	04.10.2011
SENA	Ausbilder Orthopädietechnik	P.11.4480.7-003.28	05.10.2011	04.10.2013
SENA	Ausbilder Orthopädietechnik	P.95.3592.3-029.00	05.10.2013	04.10.2015
SENA	Ausbilder Orthopädietechnik	P.95.3592.3-029.00	05.10.2015	04.07.2016
Sociedad Salesiana Centro Don Bosco	Expertin (Aufbau Fach Orthopädietechn.)	P.10.4480.9-003.16	16.03.2010	15.03.2012
Sociedad Salesiana Centro Don Bosco	Expertin (Aufbau Fach Orthopädietechn.)	P.11.4480.7-003.35	16.03.2012	15.03.2014
Centro Internacional Agricultura Tropica	Experte für Futterpflanzen	P.08.7860.3-003.17	06.03.2007	05.03.2009
Centro Internacional Agricultura Tropica	Experte für Futterpflanzen	P.08.7860.3-003.17	06.03.2009	05.07.2011
Centro Internacional Agricultura Tropica	Experte für Futterpflanzen	P.09.4480.1-003.55	06.03.2009	05.07.2011
Centro Internacional Agricultura Tropica	Experte für Futterpflanzen	P.10.4480.9-003.54	06.07.2011	05.07.2012
Centro Internacional Agricultura Tropica	Experte für Futterpflanzen	P.10.4480.9-003.54	06.07.2012	05.01.2013
Centro Internacional Agricultura Tropica	Experte für Futterpflanzen	P.10.4480.9-003.54	06.01.2013	05.04.2013
Korporation neue Gesellschaft	Koordination Produktionsprojekte	P.06.4480.7-003.40	16.07.2007	30.06.2009
Dt.-kol. Industrie- und Handelskammer	Ausbau duale Hochschule Lateinamerika	P.11.1002.2-003.11	01.10.2011	30.09.2013
Dt.-kol. Industrie- und Handelskammer	Ausbau duale Hochschule Lateinamerika	P.12.1007.9-002.19	01.10.2011	30.09.2013
Dt.-kol. Industrie- und Handelskammer	Ausbau duale Hochschule Lateinamerika	P.12.1007.9-002.19	01.10.2013	30.09.2014
Centro Internacional Agricultura Tropica	Experte für Nutzpflanzen (m/w)	P.07.7860.5-003.21	01.10.2008	30.09.2010
Centro Internacional Agricultura Tropica	Experte für Nutzpflanzen (m/w)	P.09.4480.1-003.54	01.10.2008	30.09.2010
Centro Internacional Agricultura Tropica	Experte für Nutzpflanzen (m/w)	P.10.4480.9-003.21	01.10.2008	30.09.2010

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Centro Internacional Agricultura Tropica	Experte für Nutzpflanzen (m/w)	P.10.4480.9-003.21	01.10.2010	30.06.2011
Universidad Tecnológica de Bolívar	Institutsdirektor	P.09.4480.1-003.19	01.08.2009	31.07.2011
Consultoría para los Derechos Humanos	Psychologe	P.09.4480.1-003.26	13.10.2009	31.08.2011
Corporación de la Frontera Nor-Oriental	Experte für Geoinformationssysteme	P.10.4480.9-003.33	01.02.2010	31.01.2012
Corporación de la Frontera Nor-Oriental	Experte für Geoinformationssysteme	P.10.4480.9-003.33	01.02.2012	31.01.2013
Corporación de la Frontera Nor-Oriental	Experte für Geoinformationssysteme	P.95.3592.3-029.01	01.02.2013	31.01.2014
Corporación de la Frontera Nor-Oriental	Experte für Geoinformationssysteme	P.95.3592.3-029.01	01.02.2014	22.01.2016
Asociac. de Corp. Aut. Reg. y Aut. Amb.	Experte für Umweltdaten	P.10.4480.9-003.19	10.05.2010	09.05.2012
Asociac. de Corp. Aut. Reg. y Aut. Amb.	Informations- und Wissensmanager/Umwelt	P.10.4480.9-003.25	06.04.2010	05.04.2011
Asociac. de Corp. Aut. Reg. y Aut. Amb.	Informations- und Wissensmanager/Umwelt	P.10.4480.9-003.25	06.04.2011	31.10.2011
Universidad del Norte	Ausbilder (Journalismus)	P.10.4480.9-003.57	10.08.2011	09.08.2013
Universidad del Norte	Ausbilder (Journalismus)	P.95.3592.3-029.00	10.08.2013	30.06.2014
Universidad Autonoma de Manizales	Experte für Friedensentwicklung	P.11.4480.7-003.02	01.10.2011	30.09.2013
Universidad Autonoma de Manizales	Experte für Friedensentwicklung	P.10.2071.8-005.00	01.10.2013	31.05.2014
Ministerio de Medio Ambiente	Experte für Klimawandel und -anpassung	P.11.9012.3-001.22	01.02.2012	31.10.2013
Ministerio de Medio Ambiente	Experte für Klimawandel und -anpassung	P.11.9012.3-001.22	01.11.2013	31.12.2013
Corporación Autón. Region. del Atlántico	Berater Umweltschutz	P.10.2070.0-001.00	30.09.2013	24.04.2015
Corporación Autón. Region. del Atlántico	Berater Umweltschutz	P.12.2510.1-001.00	30.09.2013	24.04.2015
Instituto Alexander von Humboldt	Biodiversität	P.12.2510.1-001.00	05.02.2014	04.02.2016
Instituto Alexander von Humboldt	Biodiversität	P.12.2510.1-001.00	05.02.2016	31.12.2016
Dt.-kol. Industrie- und Handelskammer	Ausbau duale Hochschule Lateinamerika	P.12.1007.9-003.17	15.02.2015	14.02.2017
Dt.-kol. Industrie- und Handelskammer	Ausbau duale Hochschule Lateinamerika	P.12.1007.9-003.17	15.02.2017	30.09.2017
Dt.-kol. Industrie- und Handelskammer	Ausbau duale Hochschule Lateinamerika	P.12.1007.9-003.17	01.10.2017	30.09.2019
Dt.-kol. Industrie- und Handelskammer	Ausbau duale Hochschule Lateinamerika	P.18.1000.1-001.16	01.10.2017	30.09.2019
Instituto de Hidrología, Meteorología	Experte für Waldinventur	P.12.2468.2-001.02	01.11.2015	31.10.2017
Ministerio de Ambiente y Desarrollo Sost	Berater Umweltinformationssys. Kolumbien	P.95.3592.3-029.00	19.04.2017	31.12.2018
Centro Internacional Agricultura Tropica	Pflanzenphysiologe	P.16.2232.3-001.06	16.01.2018	15.01.2020
Fundación Redprodepaz	Experte in Kommunikation	P.14.2170.0-001.00	10.07.2017	31.10.2018

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Antwort auf die Kleine Anfrage "Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kolumbien" Bundestagsdrucksache 19/06093)"
Anlage 2, Frage 14

Land	Projekttitel	Durchführer/ Unternehmen	Eval.Instrument mit Methodik	Methodik	Gesamt-bewertung	Relevanz	Effektivität	Effizienz	Impact	Nachhaltigkeit	erfolg-reich ja/nein?	Jahr der Evaluierung	Eval. durchgeführt durch
Kolumbien	Reformprogramm "Unterstützung des Friedensprozesses"	KfW	Zwischenevaluierung	Qualitative Zwischenevaluierung, im Sinne eines Rapid Appraisal mit Dokumentenstudium, Interviews in Kolumbien und in Deutschland, Onlinebefragungen. Evaluierungsfragen in Anlehnung an die OECD-DAC Richtlinien zur Evaluierung von Budgetfinanzierungen.	**nicht vergeben**	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben	ja, positive Einschätzung	2018	KfW Evaluierungsabteilung
Kolumbien	Stadtrandsanierung Bogotá	KfW	Ex-Post-Evaluierung	Ex-Post-Evaluierung	**3**	**2**	**2**	**3**	**3**	**3**	ja	2010	KfW Evaluierungsabteilung
Kolumbien	Nachhaltige ländliche Wirtschaftsentwicklung (Prodes I)	GIZ	Dezentrale Projektevaluierung (PEV)	Dokumentenanalyse, Interviews	**1** (14/16)	**1** (16/16)	**1** (16/16)	**1** (16/16)	**2** (12/16)	**3** (10/16)	ja	2017	GIZ, Denkmodell

Notenskala für Evaluierungen der FZ (KfW): Die Schlüsselkriterien werden zunächst einzeln anhand einer sechsstufigen Bewertungsskala beurteilt. Die Stufen 1 bis 3 kennzeichnen eine "erfolgreiche", die Stufen 4 bis 6 eine "nicht erfolgreiche" Bewertung. Für das Kriterium der Nachhaltigkeit werden nur 4 Bewertungsstufen verwendet, die vor allem den erwarteten (aber mit Prognoseunsicherheit behafteten) zukünftigen Trend reflektiert. Note 4 entspricht dabei einer „nicht ausreichenden Nachhaltigkeit“.

Notenskala für dezentrale Projektevaluierungen (PEV) der TZ (GIZ): Die Bewertung der Vorhaben erfolgt entlang der OECD/DAC-Kriterien Relevanz, Effektivität, Impact, Nachhaltigkeit und Effizienz. Die Gesamtnote des Vorhabens basiert auf dem Durchschnitt der Punkte, die für die einzelnen DAC-Kriterien vergeben wurden . 1 = sehr erfolgreich (14-16 Punkte); 2 = erfolgreich (12-13 Punkte); 3 = eher erfolgreich (10-11 Punkte); 4 = eher unbefriedigend (8-9 Punkte); 5 = unbefriedigend (6-7 Punkte) und 6 = Punkte: sehr unbefriedigend (4-5 Punkte)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ): Tilgungen FZ - Kolumbien

Projektart	Finanzierungsart	Projekt-Nr.	Konto-Nr.	Mittel	Vorhaben
FZ-Finanzierung	reine HH-Mittel	10886	584363	HH-Mittel	1974 65 172 Ausrüstung von Krankenhäusern
FZ-Finanzierung	reine HH-Mittel	11900	1942409	HH-Mittel	1980 65 948 Progr.Städt.Infrastruktureinrichtungen
FZ-Entwicklungskredit	Mischfinanzierung	3065	1937855	HH-Mittel	1981 65 508 Progr.Best.WH. I (Ausr.v.Krankenh.)
FZ-Finanzierung	reine HH-Mittel	12228	3408345	HH-Mittel	1982 65 068 Erosionsschutzprogramm Rio Checua
FZ-Entwicklungskredit	Mischfinanzierung	12486	123417	HH-Mittel	1984 65 023 Proj.Best.Warenhilfe(Stadtbahn Medellin)
FZ-Entwicklungskredit	Mischfinanzierung	12486	2817276	HH-Mittel	1984 65 023 Proj.Best.Warenhilfe(Stadtbahn Medellin)
FZ-Finanzierung	reine HH-Mittel	13361	96827	HH-Mittel	1990 65 111 Warenhilfe I
FZ-Finanzierung	reine HH-Mittel	20595	286255	HH-Mittel	2002 66 270 Forstwirtschaft als Produktionsalternative im Randbereich der Kaffeezone (Inv.)
FZ-Finanzierung	reine HH-Mittel	20595	4496834	HH-Mittel	2002 66 270 Forstwirtschaft als Produktionsalternative im Randbereich der Kaffeezone (Inv.)
FZ-Finanzierung	reine HH-Mittel	11382	1942395	HH-Mittel	1977 66 215 Stromversorgung Cundinamarca
FZ-Finanzierung	reine HH-Mittel	18236	289908	HH-Mittel	2001 65 803 Konfliktbewältigung und Gewaltprävention in Stadtrandgebieten III (Convivencia)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

ODA	Sektor	CRS/OECD-Förderbereich	Währung	Summe Tilgungen 01.01.2008-30.11.2018
J	Gesundheitswesen	Medizinische Dienste	EUR	148.768,63
J	Wasser und Abwasser/Abfallentsorgung	Trinkwasser, Sanitär u Abwasser-Grundl Vers	EUR	894.249,49
J	Gesundheitswesen	Medizinische Dienste	EUR	4.705.858,29
J	Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischereiwesen	Landwirtschaftliche Landressourcen	EUR	2.454.201,08
J	Transport und Lagerhaltung	Schienenverkehrswesen	EUR	14.246.636,94
J	Transport und Lagerhaltung	Schienenverkehrswesen	EUR	12.011.532,48
J	Sonstige Warenhilfe	Einfuhrhilfe (Waren)	EUR	13.421.411,85
J	Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischereiwesen	Forstentwicklung	EUR	1.309.000,00
J	Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischereiwesen	Forstentwicklung	EUR	125.000,00
J	Energieerzeugung, -verteilung und -effizienz	Stromübertragung, -verteilung & Speicher	EUR	3.299.289,47
J	Staat und Zivilgesellschaft	Demokratische Teilhabe und Zivilgesellschaf	EUR	66.937,96
				52.682.886,19

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

TIL2008	TIL2009	TIL2010	TIL2011	TIL2012	TIL2013	TIL2014
148.768,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
162.590,82	162.590,82	162.590,82	162.590,82	162.590,82	81.295,39	0,00
986.793,34	986.793,34	986.793,34	986.793,34	758.684,93	0,00	0,00
306.775,12	306.775,12	306.775,12	306.775,12	306.775,12	306.775,12	153.387,56
0,00	791.479,83	1.582.959,66	1.582.959,66	1.582.959,66	1.582.959,66	1.582.959,66
1.715.895,56	1.715.895,56	1.715.895,56	1.715.895,56	1.715.895,56	1.715.895,56	1.716.159,12
1.278.229,70	1.278.229,70	1.278.229,70	1.278.229,70	1.278.229,70	1.278.229,70	1.278.229,70
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	238.000,00	238.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
599.870,80	599.870,80	599.870,80	599.870,80	599.870,80	299.935,47	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

5.198.923,97	**5.841.635,17**	**6.633.115,00**	**6.633.115,00**	**6.405.006,59**	**5.503.090,90**	**4.968.736,04**

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

TIL2015	TIL2016	TIL2017	TIL2018 01.01.-30.11.18
0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00
460.162,80	0,00	0,00	0,00
1.582.959,66	1.582.959,66	1.582.959,66	791.479,83
0,00	0,00	0,00	0,00
1.278.229,70	1.278.229,70	1.278.229,70	639.114,85
238.000,00	238.000,00	238.000,00	119.000,00
0,00	0,00	0,00	125.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	66.937,96
3.559.352,16	**3.099.189,36**	**3.099.189,36**	**1.741.532,64**

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333